

Uhren

Die Zeitschrift für den Uhren-Liebhaber

sfr 9,80
öS 78,00
Lit 8.800

DM 9,80

10

Oktober 1992

Magazin

**Zeit im Funk:
Junghans**

**Zeitgeschichte:
Von Blancpain
bis Corum**

**Zeitgemäß:
Quarzuhren**

**Zeitlos:
Taschenuhren**

**Zeit-Test:
Bertolucci
und
Hirsch**



Kaufberatung
20 Fragen - 20 Antworten



„Meine Rolex hat perfekt funktioniert. Zusammen mit dem Sonnenkompaß war dies die optimale Alternative zur Positionsbestimmung.“ Tom Sheppard

„Meine Rolex fühlt sich auf dem Grund des Pazifiks heimischer als ich.“ Dr. Sylvia Earle

„In der Arktis gehört die Uhr zur Grundausrüstung und ist zum Überleben von entscheidender Bedeutung.“ Janusz Kurbiel

Die Zuverlässigkeit, der man sogar sein Leben anvertraut.



Datejust



Perpetual-Date



Day-Date

Während Sie diese Zeilen lesen, wird irgend- ein Mensch irgendwo auf diesem Planeten wieder einmal einen Schritt ins Unbekannte wagen.

Sei es in einem kleinen zerbrechlichen Schiff auf einem unserer riesigen Ozeane oder in einem Sandsturm in der unbarmherzigen Hitze einer unerforschten Wüste.

Nur ein Leichtsinniger würde diese unwirtlichen Gegenden ahnungslos betreten. Die Ausrüstung für solche abenteuerlichen Expeditionen muß mit größter Sorgfalt zusammengestellt werden. Denn selbst in extremsten Situationen muß man sich voll und ganz auf sie verlassen können.

Einer der wichtigsten Ausrüstungsgegenstände wird sich wahrscheinlich am Handgelenk des Abenteurers befinden – eine Rolex Oyster. Das massive, widerstandsfähige Gehäuse und die legendäre Zuverlässigkeit des automatischen Werkes garantieren dafür, daß jede Rolex Oyster imstande ist, mit ihrem Besitzer die ungewöhnlichsten Abenteuer zu bestehen.

Uhren, die als präzise Zeitmesser arbeiten, gibt es viele.

Aber nur wenigen vertraut man sein Leben an.



ROLEX UHREN GMBH, BAHNHOFSTRASSE 1-9, 5000 KÖLN 1. SCHREIBEN SIE UNS. WIR SENDEN IHNEN PROSPEKTE.

EDITORIAL

Sehr verehrte
Leserin,
sehr geehrter
Leser!

Wir setzen uns immer wieder für eine professionelle Beratung am Ladentisch ein. Daß intern hinter dem Ladentisch viele Juweliers mit Uhrenfirmen, Ladenmieten und Lagerhaltung ihre Probleme haben, ist unbestritten. Eine schier unübersehbare Modellvielfalt zwingt viele Geschäftsinhaber zu einem übermäßig großen Lager. Dabei wird dieses Lager maximal einmal pro Jahr umgeschlagen. Liquidität und Zahlungsmoral leiden darunter.

Viele Juweliergeschäfte stehen permanent vor der Pleite. Löhne, Steuern und Mieten fressen mehr als 30 Prozent vom Umsatz. Hinzu kommen die üblichen Preisnachlässe, Skonti, Gebühren der Kreditkarten-Firmen. Die kleinen mittelständischen Uhrengeschäfte müssen innerhalb der Gewerbesteuer ihre Dauerschuldzinsen als Gewinn versteuern. Das Eigenkapital wird gewinnunabhängig mit 5 Prozent versteuert. Die hohen Gewinnspannen, die dem Handel zur Verfügung stehen, werden zum Großteil wieder aufgefressen.

Und die Uhrenfirmen, die durchweg auch verlangen, daß der Handel sich beim Verkauf ihrer Uhren mehr Mühe gibt, setzen dem Handel im gleichen Moment die Pistole auf die Brust. Unter dem

Motto: „Wenn du meine Marke verkaufen willst, dann bekommst du nicht nur die Leader-Modelle, sondern auch die schwerer verkäuflichen Modelle in der Wertmenge, die ich dir vorschreibe.“ Die Juweliers stimmen notgedrungen zu und sitzen dann auf einem Berg von Ladenhütern herum.

Es ist also durchaus mal angebracht, den Handel zu bedauern. Er läßt sich von den Uhren-Herstellern teil-

weise erpressen, hinterher auch noch als unfähig beschimpfen. Er darf nicht nur Ware führen, die sich verkaufen läßt, der Handel muß sich obendrein noch an „unverbindliche Preisempfehlungen“ halten.

Diese ganzen internen

Schmerzen interessieren den Uhrenkäufer allerdings wenig. Er möchte – wenn er etwas mehr Geld anlegt – spitzenmäßig beraten werden und auch weiterhin nach einer Preisermäßigung fragen.

Vielleicht ändert sich im ganzen System mal etwas. Es könnte durchaus nicht schaden, wenn die Geschäfte als Kunden-Sprachrohr den Herstellern mal nahelegen könnten, welche Uhren sie denn nun bauen sollen. Bei der nächsten großen Krise in der Uhrenbranche könnte dies möglich sein. Karl-Hermann Ströde



Chopard
GENÈVE



In diesem Heft

TITEL

Junghans – die „Atomzeit“-Spezialisten
aus dem Schwarzwald 22

UHREN-SPECIAL

Quarzuhren – was fast jeder hat,
ist auch uns ein Thema wert 54

Tissot – Repliken alter Taschenuhren 98

Markengeschichte – von Blancpain
bis Corum 122

TEST & TECHNIK

Bertolucci Automatik-Chronograph im Test 40

Serie Uhrwerke: Eta, Kaliber 2670 52

Testspiegel in der Reihenfolge
der Bewertungen 76

Uhren-ABC, Technik kurz erklärt 77

Serie: Die Werkzeuge der Uhrmacher, Teil 1 86

Test: Hirsch Edelstein-Uhr, Quarz 114

RUBRIKEN

Leserbriefe 6–10

Nachrichten 12–19

Leser fragen – wir antworten 48

Kolumne: Auktionen, alte Uhren 73

Leser und ihre Uhren 94

Firmen-Adressen 112

Kaufberatung – testen Sie Ihren
Uhren-Geschmack 130

Vorschau und Impressum 146



22

Junghans ist der „Zeitfunke“ vom Dienst – wir stellen die alte Firma mit ihren neuen Uhren vor.



40

Bertolucci Automatik-Stahlchrono im Test. Eine Uhr für Optiker oder für Techniker?



114

Container-Uhr aus Österreich. Was ist dran, an der Hirsch-Idee? Die Antwort im Test.

98

Taschenuhren von damals als Repliken von Tissot.



La Collection
CAŠMIR

Bezugsquellennachweis:

Karl Scheufele, Postfach 1548, 7530 Pforzheim

KAKK ©

Antike Uhren EDER

Uhrmacher seit fünf Generationen

Das Fachgeschäft für wertvolle antike Uhren.

Patek Philippe
IWC Rolex
Vacheron & Constantin
und weitere Schweizer
Traditionsmarken

Kairos Chronograph Ref. CH 7522 K



Der älteste
CHRONOSWISS
Konzessionär
der Welt

Komplettes Sortiment
ab Lager lieferbar!

Kairos-Chronograph:
Stahl DM 3.800,-
Gold/Stahl DM 5.800,-
Gold 18 Kt. DM 11.200,-

Reparaturservice
in Spezialwerkstatt

Prannerstraße 4 · 8000 München 2
Telefon (089) 220305
Telefax (089) 226341

CHRONOSWISS
Faszination der Mechanik

ANZEIGE

Briefe

Falsche Stadt

Im Uhren-Magazin Heft 7/8-92 veröffentlichten Sie u. a. eine Reportage über Reparatur-Preise bei Armbanduhren (Was Zeit kostet, S. 80 ff.). Sehr erfreut waren wir, feststellen zu können, daß wir bei Ihrer Umfrage mit zu den günstigen Anbietern im Uhren-Service gehören.

Leider haben Sie im Textteil uns, die Firma Albrecht, des öfteren in die sicherlich sehr reizvolle Stadt Köln versetzt, wir befinden uns, seit nunmehr über 75 Jahren im Familienbesitz, jedoch in der Stadt Hannover.

Werner Albrecht, 3000 Hannover

Wir jammern

Nach dem Lesen des Editorials der Doppelausgabe 7/8 1992 kam in mir unweigerlich ein merkwürdiges Gefühl auf. So stehe ich vor der Frage, ob Sie nun auf Seiten des Uhren-Liebhabers oder der Uhren-Industrie stehen. In dem Moment, in dem eine Markenuhr zu sensationellen Preisen angeboten wird, sollte Sie das eigentlich freuen. Was machen Sie? Sie monieren dies und behaupten, daß dies dem Ansehen der Uhr und dem Ansehen des Juweliers schadet. Ob es dem Juwelier schadet, können Sie ruhig dem Hannoveraner Geschäftsmann

Swatch für die Umwelt

Die Kampagne der Firma SMH für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt ist sicher lobenswert. Daß dafür ein besonderes Uhrenmodell entwickelt wird, ist, insgesamt betrachtet, wieder kontraproduktiv, denn der Erhalt unseres Lebensraums ist im wesentlichen von unserem Konsumverhalten abhängig.

Wenn ich dann weiterhin lese, daß SMH die 100 000 000ste Swatch hergestellt hat, erscheint mir deren Umweltengagement nicht nur als knallhartes Geschäft, sondern auch als ausgesprochen zynisch.

Die Swatch-Uhren sind in ihrer Mehrzahl als Wegwerfuhren konzipiert, sind nicht reparaturfähig, benötigen Batterien und belasten dementsprechend die Umwelt.

Da lob ich mir meine Armbanduhr, die ich geerbt oder gekauft habe, auch wenn sie 10mal so teuer war wie eine Swatch, die mich aber höchstwahrscheinlich „überlebt“ und die ich nicht auf den Müll schmeißen muß.

Dipl.-Ing. Ullrich A. Gümbel,
1000 Berlin

Swatch über Swatch

Betrifft: Leser-Frage von Herrn Mende, Heft 6/92, Seite 34.

Seine Darlegungen sowie die Kommentierung durch die Redaktion haben unser volles Interesse gefunden. Der Redaktion danken wir speziell, daß gewisse Klarstellungen bei gleicher Gelegenheit erfolgt sind und somit in der Leserschaft „a priori“ kein falsches Bild entstehen konnte.

Anhand der Fotografie haben wir die Uhr als das Modell GK 100 JELLY FISH identifiziert, das im Jahre 1986 in die SWATCH-Kollektion eingeflossen ist. Weil sich JELLY FISH als ein Erfolgsmodell herausstellte, ist es mehrmals in die halbjährlich sich erneuernden Kollektionen übernommen worden, aber mit letztmaliger Vermarktung jedenfalls im Jahre 1988.

Beim Kauf durch Herrn G. Mende im

überlassen. Der Uhr schadet dies bestimmt nicht. Ein Preisnachlaß von 10 oder 20 Prozent ist mir allemal lieber als eine kostenlose Gravur oder ein zweites Armband.

Wenn Sie dann noch im Einklang mit den Juwelieren jammern, daß ein Juwelier noch nie wegen Reichtum geschlossen hat, steht für mich fest, daß Sie nicht auf der Seite des Uhren-Käufers stehen können. Es bleibt nur die Hoffnung, daß Sie für Ihr Editorial nicht bezahlt werden.

Christian Waber, 4000 Düsseldorf

Wir stehen ganz klar auf beiden Seiten, wobei der Uhrenkäufer in jedem Fall das letzte Wort haben sollte. Das Thema Preisgestaltung wird uns sicher noch beschäftigen. Nicht einseitig – denn hierzu gibt es sicher verschiedene Meinungen.

Großartiges Video

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Video. Obwohl es sich um „Werbefilme“ der Industrie handelt, ist dieses Video für den Uhrenfan ein Augenschmaus. Hoffentlich kommen bald weitere Videos von anderen Firmen nach.

Kurt Schwemmer, 8502 Zirndorf

Eine Folge 2 ist denkbar. Im nächsten Uhren-Magazin erfahren Sie außerdem etwas über ein neues Video, hinter dem wir zu 100 Prozent stehen, weil wir es nach Leser-Wünschen selbst produziert haben!

Sommer 1989 war die Uhr somit 1–3 Jahre alt. Die Kodifizierung würde dazu den exakten Aufschluß erteilen. Die Überlassung der Uhr würde es uns auch ermöglichen, die Ursache für den Defekt festzustellen.

Als Herstellerin der SWATCH bedauern wir, daß die Uhr wegen der kurzen Lebensdauer dem Besitzer schlußendlich keine Befriedigung gebracht hat. Weil das Gehäuse verschweißt ist und der Gehäuseboden zugleich das Uhrwerk trägt, können an SWATCH-Uhren keine Reparaturen vorgenommen werden. Das SWATCH-Qualitätskonzept ist aber derart ausgelegt, daß Reparatureingriffe im herkömmlichen Sinne keinem Bedürfnis mehr entsprechen. Was bei JELLY FISH zur Unzeit passiert ist, könnte nur mittels Analyse festgestellt werden.

SWATCH-Uhren sind seit 1982 in über 100 Millionen Stück hergestellt und verkauft worden. Die Nicht-Reparierbarkeit der SWATCH (als preisbestimmender industrieller Faktor) geht einher mit den hohen Qualitätsanforderungen an das Produkt, die ETA SA von Anfang an gestellt hat. Der Beweis ist erbracht, daß die Uhren 10 Jahre und länger ohne Abnutzungserscheinungen in den Gangtoleranzen laufen. In dieser Zeit fallen nur der Batteriewechsel und 1–2 neue Bänder an. Welche andere Uhrenmarke kann es sich übrigens erlauben, ein extrem preisgünstiges Produkt, das nicht reparierbar ist, mit einer 1-jährigen Vollgarantie zu versehen?

Aufgrund unserer Informationen können wir belegen, daß eine Vielzahl von Uhren aus der Anfangszeit nach wie vor zuverlässig funktioniert. So trägt der SMH-Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates (Schweiz. Gesellschaft für Mikroelektronik und Uhrenindustrie AG), Herr N. G. Hayek, neben andern Uhren stets auch die im Design einfache blaue SWATCH aus der Anfangszeit. Die Uhr hat nunmehr einen Langzeittest von 10 Jahren bestanden. Andere Beispiele können in großer Zahl benannt werden, so vor allem aus SWATCH-Sammlerkreisen.

Anton Bally, Direktionspräsident,
ETA, CH-2540 Grenchen

Mechanische Zeit – faszinierende Technik

BWC
SWISS



automatic
mit Glasboden

Die Lust auf einmechanische Meisterwerke stillt man in der BWC-swiss-Kollektion auf hochqualifizierte und dennoch preiswerte Art. Das charaktervolle Styling in kleinen Fertigungseinheiten gibt Ihnen die Gewissheit, echte Schweizer Paritäten zu besitzen. Zum Glück gibt's BWC-swiss nur in guten Uhrenfachgeschäften.



Modell
753-6536-50
DM 478,-
Gehäuse/Band
Edelstahl
3 micron
Mineralglas
Automatic
mit Glasboden
ETA 2824-2
11.12"
25 Rubis
Incabloc
3ATM tested

Bitte fordern Sie den umfassenden Automatic-Katalog an.

BWC
SWISS

Fabrique d'Horlogerie, Bienne, Suisse

Bezugsquellennachweis durch:

BWC-Deutschlandvertrieb: REINHOLD REECK GMBH · Postfach 1451 · 7530 Pforzheim · Tel. 072 31-2 4034 · Fax 072 31-2 53 22

Briefe

Aufzug selbst gebaut

Angeregt durch Ihr Magazin bin ich zum Fan „mechanischer Uhren“ geworden. Meine erste Uhr war ein Sinn-Chronograph. Dann folgten Zenith, Omega, Rolex und Breitling. Da ich meine Uhren gern abwechselnd trage, doch das ewige Stellen und Aufziehen leid war, baute ich mir nach meinen Vorstellungen einen Uhrenbeweger für mehrere Automatikuhren (siehe Fotos).

Der Uhrenbeweger wurde gefertigt aus einem gebogenen Edelstahlblech, einem



Uhrenbeweger von Leser Pajenkamp. Die Scheibe hat einen Durchmesser von 28 cm, die Schräglage beträgt 45 Grad.

220-Volt-Grillmotor, einer runden Plastikscheibe, 12 Uhrenhaltern (wie sie im Uhrengeschäft zur Dekoration verwendet werden) und 1 Funkuhrwerk (zur Referenzzeit). Der Beweger wird durch eine Zeitschaltuhr gesteuert. Die Scheibe des Automatikuhrenbewegers dreht sich 2mal in einer Minute.

Die Materialkosten des Uhrenbewegers belaufen sich auf ca. 130,- DM. Ich hoffe, hiermit vielen Automatikuhren-Liebhabern eine kleine Anregung zum Nachbauen gegeben zu haben.

H. W. Pajenkamp, 4220 Dinslaken



Uhrenbeweger von hinten. Unten das Funkuhrwerk; der Standsockel hat eine Tiefe von 23 cm.

Arbeiten unter Wert

Betrifft 7/8, 1992 – „Was Zeit kostet“, Reparaturpreise. Ich begrüße es grundsätzlich, daß Sie dieses Thema aufgegriffen haben, bin allerdings der Meinung, daß Sie mit diesem Artikel Verwirrung und zusätzliche Unsicherheit bei einer Anzahl Ihrer Leser verursacht haben.

1. Ist die Arbeit des Uhrmachers nichts wert?

Offensichtlich ist die Mehrzahl der von Ihnen befragten Uhrmacher dieser Meinung. Denn bei einem Preis von 50 Mark für eine Überholung, wie von Ihnen angegeben, ergibt sich, unter Berücksichtigung der MwSt. und der Lohnnebenkosten, ein Stundenlohn von unter 9 Mark. Wer seine Arbeit so niedrig einstuft, ist auch davon überzeugt, daß sie nicht mehr wert ist! Leider schaden solche Uhrmacher dem insgesamt hohen Ansehen dieses Berufsstandes.

2. Wer bietet den besten Service?

Grundsätzlich empfehle ich den Besitzern von hochwertigen Qualitätsuhren, in solche Geschäfte zu gehen, die diese Marke auch führen, und zwar aus folgenden Gründen: a) Solche Juweliere und Uhrenfachgeschäfte stehen permanent im Kontakt mit dem Hersteller bzw. deren Vertriebsgesellschaften und erhalten laufend die aktuellsten Informationen. b) Die Juweliere, die über eine eigene Werkstätte verfügen, werden, gemäß des hohen Qualitätsanspruches der jeweiligen Marke, die entsprechenden Arbeiten durchführen und verfügen auch über die entsprechende Er-

Gerümpel-Werkstatt

Betr.: Heft 7/8, Uhren-Magazin, „Was Zeit kostet“. – Der Grund meines Schreibens sind die auf den Seiten 84 und 88 abgebildeten Ausschnitte aus einer „angeblichen Uhrmacherwerkstatt“. Hier kann es sich doch wohl unmöglich um einen gelehrten Uhrmachermeister handeln. Solch ein Kramladen dürfte sich niemals Uhrmacherwerkstatt schimpfen, eher handelt es sich hier um einen Bastelplatz von einem Amateur.

Sauberkeit ist nun einmal das oberste Gebot in einer Uhrmacherwerkstatt, das müßte sich auch der Besitzer des abgebildeten Tisches auf der Seite 88 einmal vor Augen führen. Wenn es so auf seinem Werkstück aussieht, sollte er sich lieber einen anderen Beruf suchen, denn hier wird jede gereinigte Uhr von ganz alleine wieder reparaturbedürftig!

Wie findet er denn in diesem Gerümpel noch die richtige Uhr zur richtigen Tüte, geschweige denn überhaupt noch Platz und vor allen Dingen Werkzeug, um an den Uhren herumzuhantieren? Denn von Arbeiten kann man an diesem Tisch wohl nicht sprechen.

Joachim Gruber, stellv. Obermeister der Uhrmacherinnung Berlin

Drauflegen

Betrifft: Reparaturpreise, 7/8 92. – Ich möchte den Uhrmacher sehen, der mir ein Originalglas z. B. von Seiko zum Preis von 18 oder 35 oder auch 40 Sfr. einsetzt, wenn mich als Uhrenhändler das Glas schon 28 Mark im Einkauf kostet. Diese Leute scheinen sich vom „Drauflegen“ zu ernähren. Will sagen: Das Thema ist zu komplex, als daß man einfach irgendwelche Preise abdruckt, an denen Ihr Leser, also unser Kunde, dann Maß nimmt.

Michael Goldberg, Service-Manager, 7140 Ludwigsburg

fahrung und die notwendigen Ersatzteile. Geschäfte, die keine eigene Werkstätte haben, senden diese Uhren direkt an die Servicezentrale und garantieren dadurch, daß die höchste Qualität gewährleistet wird.

3. Qualifizierte Wartung bedeutet Werterhalt

Nach meinen Erkenntnissen weiß die Mehrzahl der Käufer von hochwertigen mechanischen Uhren, daß in bestimmten Abständen eine ebenso hochwertige, qualifizierte Wartung durch spezialisierte Uhrmacher erforderlich ist, um die optimale Funktionalität zu gewährleisten und den Wert der Uhr zu erhalten.

Daß solche Wartungsarbeiten durch Spezialisten auch ihren Preis haben, ist selbstverständlich und wird auch grundsätzlich von dieser Käuferschicht akzeptiert.

Uhrmacher, die ihr Handwerk verstehen und Spezialisten für mechanische Uhrwerke sind, sollten ihr Können auch entsprechend herausstellen, und ich sehe keinen Unterschied, warum ein hochqualifizierter Uhrmacher weniger kosten soll als beispielsweise ein Techniker für Fotokopierer oder Personalcomputer.

Aus meiner Sicht ist es dringend erforderlich, daß der Beruf des Uhrmachers und die Uhrmacherkunst entsprechend herausgestellt und nicht unterbewertet wird.

Sie schreiben richtigerweise, „eine Dienstleistung muß verkauft werden wie eine gute Uhr“, und das kann ich nur voll unterstreichen.

Reinhold Billmann, Jaeger-LeCoultre Deutschland, 8500 Nürnberg

Camel-Nachschlag

Betrifft Test, 3/92, Seite 102. – Erstaunt bin ich über die relativ schlechte Gesamtnote. Gehäuse, Krone und Schraubboden hätten die Note 1 verdient. Ebenfalls der Preis. Lediglich bei der Beurteilung der Nachtlicht-Fähigkeit gebe ich Ihnen recht. Trotzdem Dank für den Testbericht, wurde ich doch wieder einmal auf eine für mich interessante Uhr aufmerksam.

Hans-Werner Prieb, 4800 Bielefeld

Über Geschmack läßt sich...

Seit einiger Zeit bin ich begeisterter Uhren-Magazin-Leser und dank Ihres hervorragenden Berichtes in Heft 3/92 über die „Manufaktur“ erneut Kunde dieser Firma geworden. Meine neueste Errungenschaft ist eine Odysseus Automatik, über die Sie laut Ihrem Testspiegel in Heft 6/89 – das leider nicht mehr nachgekauft werden kann – berichtet haben.

Nun zu Ihren Testberichten 4/92 „Blancpain Chrono“ und 6/92 „Heraion“. Was mir als Laien und, was Jaeger-LeCoultre anbetrifft, nicht ganz neutralen Kunden (siehe oben) auffiel, waren die nach meiner Meinung sehr divergierenden Beurteilungsmaßstäbe bei den Schließen.

Bei Blancpain gibt es die Note 1, ohne Wenn und Aber – und es heißt, sie sei „unauffällig, eigenständig und funktionell“. Demgegenüber benoten Sie die Schließe der Heraion mit 2,5 und dem vernichtenden Satz, sie sei „ebenso funktionstüchtig wie häßlich“.

Also, ich sehe da keinen 1,5-Punkte Unterschied. Oder sollte in diesem Fall die Binsenweisheit gelten, daß man über Geschmack nicht streiten kann? Vielleicht unterhalten sich darüber mal die Herren Ströde und Claußen.

Peter Müller, 8501 Schwanstetten

Die Novecento mit Ewigem Kalender und Mondphasenanzeige von IWC. Markanter läßt sich Exklusivität nicht einkreisen.



DM 22'950.-/18 Kt. Gold, mit Lederband (unverbindliche Preisempfehlung)

Der schönste Beweis für eine einzigartige Leistung ist die Annahme, dass sie nicht möglich sei: Für uns Uhrmacher in Schaffhausen schon immer eine Einladung zum Handeln.

So ist als besonders markantes Beispiel die Novecento entstanden. Die erste rechteckige Armbanduhr, die die Minuten, Stunden, Wochentage, das Datum, die Monate, Jahreszahlen und Mondphasen bis in alle Ewigkeit automatisch richtig anzeigt. Was nur mit einem der kompliziertesten, mechanischen Kalendariumswerke funktioniert. Klassisch bis in alle Ecken und Enden bleibt damit die Novecento für alle Zeiten eine exklusive, moderne Armbanduhr, deren idealer Aufbewahrungsort wir gerne etwas enger einkreisen:

Ihr Handgelenk.

IWC

International Watch Co. Ltd., Schaffhausen, Switzerland
Since 1868

Wenn Sie ganz genau über die Novecento und andere Meisterwerke von IWC informiert sein wollen, fordern Sie den IWC-Sammelband an. Bei der IWC in Schaffhausen, Tel. (053) 28 55 55. Ebenfalls „Watch International“, die Uhrenzeitung von IWC, auch am Kiosk erhältlich.
Deutschland: IWC Frankfurt, Tel. (069) 78 30 85 oder 78 30 86,
Österreich: Chronogold Wien, Tel. (0222) 83 15 42
Schweiz: IWC Schaffhausen, Tel. (053) 28 55 55.

DAS NEUE GESICHT DER ZEIT.



YANTRA

Diese Uhrenkreation von DUGENA bringt eines der kulturhistorisch großen Meisterwerke der Abstraktion zum Tragen: das Yantrasymbol. Das Geheimnis dieses Strukturmusters – im Mittelpunkt der Uhr – liegt in seiner suggestiven Kraft. Die sich durchdringenden Dreiecke, eingebunden in die Blätter der Lotosblume, vermitteln die Unendlichkeit von Raum und Zeit und zeichnen so ein faszinierendes „neues Gesicht der Zeit“.

DUGENA-Uhren erhalten Sie in über 1.300 DUGENA-Fachgeschäften. Rufen Sie uns an, wir sagen Ihnen gerne, wo. Zum Nulltarif 0130/ 52 54.

DUGENA

ANZEIGE

Briefe

Als Omega noch toll war

Betr.: Chronometer-Bericht, Uhren-Magazin Nr. 7/8, 1992. – Ihren Bemerkungen im Zusammenhang mit der Vorstellung von Armbanduhren in Chronometer-Qualität kann ich, speziell mit Blick auf die heutigen Omega-Uhren, voll zustimmen. Der Blick in die Auslagen von Uhrengeschäften, die Omega führen, stimmt in den meisten Fällen den Betrachter mehr nostalgisch – von „bedeutsamen Momenten“ (Werbespruch: Significant Moments) kann heute kaum mehr die Rede sein.

Hier mal eine einzelne Speedmaster Professional, da einige Kalenderuhren mit dem Valjoux 7751 (da hat sich sogar Eterna mit dem Zifferblatt und dem Gehäuse viel mehr Mühe gegeben), dort mehrere Seamaster-Quarzmodelle und die Serie der Constellation. Das war's dann.

Die Omega-Uhren aus der „Louis-Brandt-Serie“ dürften wir im Uhren-Magazin auf schönen Farbbildern betrachten. Und satte 15 000 Märker für eine goldene Constellation mit einem Allerwelts-ETA-Kaliber 2892-2 dürften auch für Konsumfettschisten ein ziemlicher Schock sein.

Nichtsdestoweniger hatte ich schon immer ein Faible für Omega-Uhren, weil sie früher meistens nicht nur schön, technisch sehr gut verarbeitet und auch Spezialitäten boten (z. B. die bildschöne Mondphasen-Kalenderuhr mit Automatik-Werk, Ref. 240048, von 1984), sondern auch bezahlbar waren.

Ein Blick zurück zeigt, was Omega einst konnte. Auf dem beigefügten Foto eben-

falls Constellation-Modelle: aus den 50er Jahren in Chronometer-Qualität. Edelstahlgehäuse mit 1/10 mm starker, unverwundlicher Rotgoldhaube; liebevoll gestaltete Zifferblätter mit Goldindizes und zeigern, rotvergoldete Omega-eigene Automatik-Kaliber (354 bzw. 551).

Als auch diese seltenen Modelle in einer Uhren-Oldtimer-Schau beim Münsteraner Juwelier Oeding-Erdel zu sehen waren, mußte sofort die Kamera her, ehe diese Prachtstücke wieder ins Omega-Museum wanderten.

Vielleicht wagen ein paar Omega-Direktoren auch mal einen Blick dort hinein. Der Vergleich zwischen heute und gestern kann einen Uhrenliebhaber schon sehr nachdenklich stimmen – die sich immer schneller drehende Preisspirale trägt das Ihrige dazu bei...

Michael Glajch, 4402 Greven



Alte Omegas aus einer Zeit, als die Marke über jeden Zweifel erhaben war.

GUB taucht ab

Damit IHR es auch noch merkt, teile ich Euch mit, daß die Firma GUB-Glashütte eine Sporttaucheruhr mit verschraubtem Boden, verschraubter Krone, Mineralglas mit Datumsleupe, in Stahl mit Stahlarmband sowie doppelt gesichertem Verschluss und dazu mit einem ETA-2824-2-Werk für sensationelle 285 DM vertreibt.

Es würde mich und so denke ich auch einen Großteil der Leser interessieren, wie diese Uhr in Eurem Test abschneiden würde. Der Punkt Preis/Leistungsverhältnis dürfte auf jeden Fall mit der Bestnote unterbewertet sein.

Axel Molls, 4750 Unna-Massen

Hat denn das Wessi-Management bei GUB sowie die Treuband inzwischen gemerkt, daß auch preiswerte Uhren sensationell gut vermarktet werden müssen, damit nicht nur ein paar Insider-Freaks Freude haben...?

Eine Erfahrung mit GUB

Da Sie in den letzten Ausgaben Ihres Magazins gelegentlich in Artikeln und Anmerkungen quasi dazu ermuntert haben, den Dienstleistungen von GUB größere Aufmerksamkeit zu widmen, zumal dort das PreisLeistungsverhältnis noch gewahrt sei, bin auch ich Ihrer Anregung gefolgt und möchte von meiner Erfahrung berichten.

Ich bin im Besitz eines geschätzten ca. 15-20 Jahre alten Schiffschronometers (GUB), wie in Ihrem Magazin Heft 6/91, S. 12 abgebildet, das sich in optisch gutem Zustand befand, jedoch eine Gangabweichung von ca. +20 Sek./24 Std. aufwies.

Auf eine schriftliche Anfrage bei GUB bzgl. der Regulierungsmöglichkeiten wurde mir geantwortet, daß höchstwahrscheinlich eine Generalüberholung des

Werkes erforderlich sei. Die dafür anfallenden Kosten könne man mir erst nach Überprüfung des Chronometers nennen. Daher habe ich dieses, wie von GUB vorgeschlagen, Anfang April 1992 nach Sachsen geschickt.

Nach ca. 6 Wochen bekam ich auf wiederholte schriftliche Anfrage (insbes. bzgl. einer Eingangsbestätigung) zur Auskunft, daß sich die Instandsetzungskosten meines Chronometers auf ca. 1950,- DM belaufen würden. Einen detaillierten Kostenvorschlag könne man leider nicht erstellen. Ich habe mein Chronometer zurückgefordert, ohne es überholen zu lassen. Bei Erhalt ist mir unangenehm aufgefallen, daß die Unruhe, entgegen eigener Empfehlung von GUB, nicht mit einer Transportsicherung versehen war.

Zwischenzeitlich habe ich das Chronometer von Uhrmachermeister Liebetreu in Rostock überholen lassen, auf den ich durch eine Anzeige in Ihrem Magazin aufmerksam geworden bin. Der Kostenaufwand belief sich auf 390,- DM Arbeitslohn plus Versandkosten.

Zu den Erwerbsmöglichkeiten neuer GUB-Uhren sei angemerkt, daß die angeforderten Prospekte nach ca. 5 Wochen bei mir eintrafen. Es handelte sich dabei um einige unübersichtlich gestaltete Farbbögen mit schlecht lesbaren und unvollständig fotokopierten Preislisten. Zu dem erbetenen Händlerverzeichnis wurde mir mitgeteilt, daß nur wenige Fachgeschäfte GUB-Uhren vertreiben würden. Benannt wurden diese jedoch nicht, ebenso fehlte der Hinweis auf die Möglichkeit, direkt bei GUB zu bestellen.

Gerd-Rainer Sass, 4270 Dorsten

Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion vor, Leserbriefe zu kürzen.

CHRONOSWISS

Faszination der Mechanik



CHRONOSWISS Kairos Chronograph Ref. CH 7522 K

Der exklusive Chronograph.

Der Kairos-Chronograph von CHRONOSWISS hat ein exklusives Kaliber mit dezentraler Stundenanzeige. Dadurch ist eine einmalige, bestechend klare Zeitindikation möglich. Ästhetik und Funktion sind unübertroffen. Handgefertigt. Einzeln nummeriert. Ein begehrtes Sammlerstück.

CHRONOSWISS – nur im führenden Uhrenfachhandel, Dokumentation und Konzessionärsliste bei:
CHRONOSWISS Uhren GmbH · Nikolaus-Rüdinger-Straße 15 · 8000 München 50 · Telefon (089) 8126475 · Telefax (089) 8121235
Schweiz: CHRONOLINE · Niedermuhren · CH-1714 Heitenried · Telefon/Telefax (037) 352144
Österreich: TIME MODE · Bahnhofstraße 43H · A-9021 Klagenfurt · Telefon (0463) 36484 · Telefax (0463) 36241



Nachrichten



3.

**Fränkische
Uhrenbörse
Fürth**

**25. Oktober 1992
Stadthalle Fürth**

4.

**Internationale
Frankfurter
Uhrenbörse**

**1. November 1992
Messe Frankfurt
Forum an der Festhalle**

3.

**Kurpfälzische
Uhrenbörse**

**29. November 1992
Pfalzbau
Ludwigshafen /Rhein**



Veranstalter: Bittig Promotions
Galgenfeld 53, 6384 Schmitt
Tel / Fax 0 40 84 / 21 97



Patek Philippe: Einzelstück bei Wempe

Das einzige Modell einer Patek Philippe Minutenrepetition, das es dieses Jahr in Deutschland gibt, wartet in der Berliner Wempe-Niederlassung auf einen Käufer. In der Uhr aus 18 Karat Gelbgold tickt das Automatik-Kaliber 106. Die komplizierte Armbanduhr hat einen ewigen Kalender, eine Mondphasen-Anzeige und ein Schlagwerk mit zwei Tönefedern, das Minuten, Viertelstunden und Stunden schlägt. Trotz des stolzen Preises von 710 000 Mark konnte Wempe im letzten Jahr ein Modell dieser Uhr verkaufen.

◁
*Patek Philippe Referenz 3974:
Ewiger Kalender mit Minuten-Repetition. Das einzige Exemplar, das es 1992 in Deutschland gibt, kostet 710 000 Mark.*

Jubiläumsuhren von Longines

Vor 125 Jahren wurde die Schweizer Uhrenfirma Longines in Saint-Imier gegründet. Das Unternehmen gehört jetzt zum SMH-Konzern. Zum Jubiläum gibt es Neuauflagen von drei alten Longines-Modellen. In keiner der Uhren tickt allerdings ein Longines-Werk.

Die Jubiläumsuhr „1867-1992“ mit Handaufzugwerk kam 1945 auf den Markt. Es gibt 300 Exemplare in Stahl und 3 000 mit vergoldetem Gehäuse. Die Jubiläums-„Conquest“ ist ein Modell von 1958; verwendet wurden Original-Gehäuse aus Restbeständen. Es gibt 200 Stahlmodelle und je 80 Uhren aus Rosé- oder

Gelbgold. Beide Uhren kosten als Stahlversion 1 200 Mark. Die dritte Jubiläumsuhr ist eine Neuauflage der ersten von Longines gebauten Uhr, eine Savonnette-Taschenuhr mit Bügelzug.



△
Jubiläums-„Conquest“ mit Original-Gehäuse von 1958, ETA-Automatikwerk, Lederband. Mit Rosé- oder Gelbgold-Gehäuse kostet die Uhr 3 600 Mark.

◁
Longines Jubiläumsuhr „1867-1992“: Handaufzugwerk auf der Basis des ETA-Kalibers 7001, vergoldetes Gehäuse, Lederarmband. Preis: 1 400 Mark.



Chopard

GENÈVE



OFFICIAL SPONSOR

STAHL - Ref. 34/8179

GOLD 18ct - Ref. 34/1194

Mechanische Meisterwerke der Zeit - Seit 1860 eine Tradition von CHOPARD

Erhältlich bei führenden Juwelieren und Uhrenfachgeschäften
Auskunft und Katalog

Deutschland - Karl Scheufele, Postfach 1548, D-7530 Pforzheim
Oesterreich - Chopard Boutique, Kohlmarkt 16, A-1010 Wien
Schweiz - Chopard Genève, 8 Rue de Veyrot, CH-1217 Genève

Quadrat-Zeit bei Bulgari

Das neueste Modell aus dem italienischen Schmuck- und Uhrenhaus Bulgari heißt „Quadrato“. Es gibt diese Uhr mit 18-Karat-Gold-Gehäuse oder in Stahl. Das etwa vier Millimeter flache Gehäuse enthält ein Quarzwerk von Girard-Perregaux. 1993 soll eine Version mit Automatik-Werk auf den Markt kommen. Schon dieses Jahr (September) gibt es eine zweite deutsche Bulgari-Niederlassung in Düsseldorf. Die erste Filiale besteht seit 1989 in München.



„Quadrato“ von Bulgari: Quarzuhr mit Gold- oder Stahl-Gehäuse und Lederband. Preis des Herrenmodells in Gold: 7 200 Mark, in Stahl: 2 500 Mark. Damenuhr mit Goldgehäuse: 6 500 Mark, Stahlmodell: 2 400 Mark. Es gibt auch eine Mediumgröße und eine Version mit Datum.

Steifes Glied

„Nach einigen Wochen Tragezeit sind die Bänder absolut flexibel“, lautete die Ausrede eines deutschen Armbandherstellers. Es ging um eine Lieferung Stahlbänder, deren Einzelglieder aneinander festklemmten. Das Band ließ sich in jede Form biegen. Von Flexibilität keine Spur. Der Uhrenhersteller muß nun (mit etwas Verzweiflung) seinen Kunden klarmachen, daß die Stahlarmbänder deshalb nicht schlecht sind. Aber wer kauft schon solchen optischen Schrott...?



„Leiern“ erst beim Tragen aus – die steifen Glieder eines neuen Armbandes.

Patek im Hotel

Vom 13. bis 15. Oktober findet im Hotel Frankfurter Hof in Frankfurt eine Ausstellung „Die legendären Uhren von Patek Philippe“ statt. Die Uhren stammen aus der Genfer Privatsammlung von Patek Philippe. Zu sehen ist etwa die berühmte „Caliber '89“, eine Taschenuhr mit 33 Funktionen; weiterhin werden Museumsuhren, Uhren aus den 70er Jahren und komplizierte Uhren gezeigt.

Präzisionsuhr von Sattler

Die Firma Erwin Sattler in Gräfenleng hat eine neue Präzisionspendeluhr konstruiert. Das Modell „1935“ hat ein Sekundenpendel, ein Monatsgehwerk und ein Regulatorzifferblatt. Die große Ganggenauigkeit von ca. 1 Sekunde pro Monat erreicht diese Wanduhr durch die Kompensation von Temperatur- und Luftdruckschwankungen. Ein Barometer mit verschiebbaren Gewichten am Pendelstab gleicht kleinste Luftdruckveränderungen aus. Das Pendel der Uhr ist aus Nickelstahl, alle sichtbaren Messingteile sind glanzvernickelt.

Sattler Präzisionsuhr: Modell „1935“ mit schwarz lackiertem Edelholz-Gehäuse, Front und Seiten facettiertes Glas. Mit Sekundenpendel, Monatsgehwerk und Regulatorzifferblatt. Fortlaufend numeriert; Preis. 23 800 Mark.

Friedrich ausgeraubt

Die Baden-Badener Niederlassung des Juweliers Friedrich (Frankfurt) ist kürzlich ausgeraubt worden. Die Diebe stemmten das Rollgitter vor dem Eingang auf und verschwanden mit Schmuck im Wert von 1,5 Millionen Mark. Eines der gestohlenen Schmuckstücke war ein Collier von 10 Karat, das allein schon eine halbe Million Mark wert ist.



ZEIT-ZEICHEN VON BAUME & MERCIER

BAUME & MERCIER

Formula 1



UNVERSCHÄMT PERFEKT

WENN SIE MEHR ÜBER BAUME & MERCIER FORMULA 1 WISSEN MÖCHTEN,

DANN SCHREIBEN SIE UNS BITTE:

BAUME & MERCIER, POSTFACH 2007 01, 8000 MÜNCHEN 2

Umweltschutz bei Tissot

Sehr zu begrüßen: Statt der üblichen Kunststoff-Verpackungen verwendet der Schweizer Uhrenhersteller Tissot jetzt recycling-fähige Faltschachteln aus Karton zum Einpacken seiner Uhren.

Tissot-Fälschungen

Der Schweizer Uhrenhersteller Tissot (SMH-Konzern) warnt vor Uhren-Plagiaten mit dem Logo „TISOT“. Die in Deutschland aufgetauchten Fälschungen sind Billigware von schlechter Qualität.

Mondphasen 1992

Für Besitzer von Mondphasen-Uhren unser Service für 1992.

SEPTEMBER:

- ☉ 12. September, 3.17 Uhr
- ☾ 26. September, 11.40 Uhr

OKTOBER:

- ☉ 11. Oktober, 19.03 Uhr
- ☾ 25. Oktober, 21.34 Uhr

NOVEMBER:

- ☉ 10. November, 10.20 Uhr
- ☾ 24. November, 10.11 Uhr

DEZEMBER:

- ☉ 10. Dezember, 0.41 Uhr
- ☾ 24. Dezember, 1.43 Uhr

Bezogen auf mitteleuropäische Zeit

Hanhart: Uhren gut, aber...

Der deutsche Uhrenhersteller Hanhart konnte seinen 250 Mitarbeitern die Juli-Gehälter nicht zahlen. Bekannte Produkte der 1882 gegründeten Firma mit Fabriken in Schwenningen, Gütenbach und Neukirch: Stoppuhren und Wecker. Seit 1987 hat das Unternehmen einen neuen Betriebszweig, „Hanhart ComTech“, der Türsprechanlagen und Überwachungsanlagen herstellt. Der Umsatz der Firma lag 1989 bei 27 Millionen Mark. Der Uhrenzweig bei Hanhart war immer gesund, die Konkurrenz auf dem Sektor Kommunikationstechnik jedoch groß. Die umfangreichen Investitionen in diesem Bereich haben sich nicht ausgezahlt.



Automat aus Glashütte

Mit dem Kaliber GUB 10-30 stellt der Glashütter Uhrenbetrieb ein eigenes Automatikwerk vor. Was jeder Entwickler mit Pauken und Trompeten verkünden würde, flatterte aus Glashütte als maschinengeschriebene DIN-A4-Mitteilung und einem 10x15-cm-Papierbild auf den Tisch. Zuwenig, um fachliche Aussagen über das Werk machen zu können. Trotzdem reichen wir gern ein paar Daten von GUB weiter: Werkdurchmesser 26 mm, 4,2 mm Höhe, 22 Steine, 42 Stunden Gangreserve, einseitig aufziehender kugellagerter Rotor. Ab dem Weihnachtsgeschäft sollen die Werke in Uhren von 290 Mark bis 7 300 Mark (18 K Gold) eingebaut werden.

◀ *GUB Automatik-Kaliber 10-30: Ganz ohne ETA-Teile aus der Schweiz ging es dann doch nicht. Das ist normal, denn bestimmte Werkteile (z. B. Anker) können von Fremdfirmen nur bei ETA gekauft werden. Das gilt auch für Luxusuhren-Hersteller.*

ISECO business watch... Manager's new friend.

ISECO... die erste Armbanduhr ihrer Art auf der Welt, die 20 Jahre lang mit ein und derselben Batterie läuft... mit schwermetallfreier, daher umweltfreundlicher Lithium / Jod-Festkörperbatterie. Jetzt steht für Manager, die stets in Kalenderwochen und Monaten planen, für die Datum und Wochentag wichtige

4 weitere Modelle zur Auswahl: z. B. mit Edelstahl- bzw. Titan-Gehäuse. Eine besonders edle Ausführung: die ISECO BUSINESS EDITION in limitierter Auflage, Gehäuse und Metallband 10 Mikron gold-plattiert. ISECO... in über 1.500 Fachgeschäften! Kostenlose und unverbindliche ISECO-Collectionsbroschüre:

Telefon: 0 57 21/77 0 17



Orientierungsdaten sind, eine spezielle ISECO-Serie mit wichtigen Zusatzfunktionen zur Verfügung: ISECO business watch. Hier das Modell mit Gehäuse und Band BiColor, Edelstahl, gold-plattiert. Daneben stehen

Bestell-Nr. 020.003 - Anzeigen für Woche, Wochentag, Datum, Monat, Mondphase. Unverbindliche Preisempfehlung: DM 959,-



ISECO
TTC LONGLIFE

Die Uhr für eine kleine Ewigkeit

TTC MICROELECTRONIC GMBH · Bahnhofstraße 36
D-3060 Stadthagen/Hannover · FAX 0 57 21/8 21 08

ANZEIGE

PATEK PHILIPPE
IWC
Schaffhausen
ROLEX
JAEGER-LECOULTRE
CHRONOSWISS
EBEL

**UHREN
BLOME**

DÜSSELDORF 1 · KÖNIGSALLEE 30 · TELEFON 02 11/32 70 77

Service in eigener Werkstatt

Andemars Pignet
PIAGET
OMEGA
Cartier
BLANCPAIN
Brugué
CORUM

ICW Copartner TTC 204792

Sammleruhren aus Bremen



Kussuhr
Prof. Ernst Fuchs
Zifferblatt ist vom
Künstler eigen-
händig signiert
Limitierte Welt-
auflage für Sie
Nr. 25/250
DM 13 500,-



Designeruhr
Ettore Sottsass, 750/000 Gold
Für Sie reserviert
Nr. 4/54
DM 2 290,-

Grüttert
Sögestraße 70
2800 Bremen 1
Telefon: 04 21/130 56
Fax: 04 21/17 08 03

ANZEIGE



Nachrichten

Weniger Swatch-Händler

Plastikuhren-Hersteller Swatch kündigte „aus vertriebspolitischen Gründen“ Lieferverträge mit Einzelhändlern.

„Porsche“-Chronometer

Die Wiener Firma Motochron bietet jetzt auch einen mechanischen Chronometer. Er hat als Zifferblatt den Tacho des Porsche RS 2.7, von dem es 1580 Stück gab; entsprechend wird es auch nur 1580 RS-Chronometer geben. Mitgeliefert wird beim Kauf ein Gangschein. Die Seriennummer jeder Uhr ist auf dem Kilometerzähler „eingestellt“ und im Rotor eingraviert.



△
Chronometer mit Porsche-Zifferblatt: Automatik-Werk ETA 2824-2; Stablgehäuse, entspiegeltes Saphirglas, Mineralglas-Boden, Krone und Boden verschraubt, wasserdicht bis 100 Meter. Als Verpackung dient ein Aluzylinder. Preis: 1997 Mark.

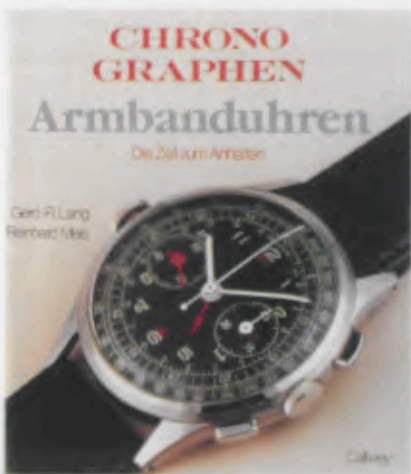
BÜCHER

Chronographen/Armbanduhren

Chronos sind schon seit längerer Zeit „in“. Ein ausführliches Buch über diese Uhrengattung gab es bisher nicht. Jetzt ja! Das Werk umfaßt 250 Seiten, zusammengetragen von Chronoswiss-Chef Gerd-Rüdiger Lang und Reinhard Meis. Neben einem wissenschaftlich-technischen Teil, mit komplizierten Formeln, die den Unterhaltungswert des Buches strapazieren, gibt es Konstruktionszeichnungen, einen umfangreichen Bildteil und Werkabbildungen. In der Masse werden alte Armband-Chronographen abgebildet – die wenigen neuen kommen nicht ganz uneigennützig von Chronoswiss...

Was viel zu wenig herausgestellt wird, ist die Tatsache, daß es nur rund ein Dutzend bedeutende Hersteller von Chronowerken gibt und gegeben hat. Die wichtigsten: Landeron, Venus, Lemania, Valjoux, Zenith. Firmen wie Patek Philippe und Rolex griffen bevorzugt auf Valjoux

zurück, in Omegas tickte fast immer Lemania. Mit Ausnahme des ermüdenden und an vielen Lesern vorbeigeschriebenen Textes ist das Buch empfehlenswert, da es bisher einmalig ist.



Das Buch: Chronographen/Armbanduhren, Callwey-Verlag, München, 250 Seiten, mehr als 600 Abbildungen, 168 Mark.
Unsere Bewertung: ***

***** – sehr gut, *** – empfehlenswert, ** – Durchschnitt, * – mäßig



Nachrichten

Leser-Umfrage: Erfahrungen mit dem Service

Auf ein eigenes „Service-Center“ sind viele Uhrenfirmen besonders stolz. Uns interessieren die Erfahrungen von Lesern, die ihre Uhr in einer firmeneigenen Werkstatt reparieren lassen haben. Waren Sie mit der Reparatur zufrieden, hielt sich die Reparaturdauer in akzeptablem Rahmen, erschien Ihnen der Preis angemessen? Oder gab es nur Ärger?

Schreiben Sie uns über Ihre Erfahrungen, und fügen Sie bitte unbedingt Kopien der Briefe und Rechnungen bei. Bitte schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Service-Erfahrung“ an das
UHREN-MAGAZIN,
Postfach 410161,
2800 Bremen 41.



Kelek ohne Chronoswiss

Bisher wurden die Uhren der Schweizer Firma Kelek über den Münchner Uhrenhersteller Chronoswiss vertrieben. Auf den Zifferblättern der Kelek-Modelle standen daher auch beide Namen. Jetzt versucht Kelek den Alleingang: Das Spitzenmodell ist ein ewiger Kalender mit automatischem Aufzug.

◁
Ewiger Kalender von Kelek mit dem Basis-Werk ETA 2892-2. Das Gehäuse ist aus Stahl, die Lünette 20 Mikron vergoldet; Saphirglas auch im Boden. Preis: 10 000 Mark.

Grüner Christ

Ganz in Grün kommt ein neuer Chronograph von Christ. Er kostet 599 Mark. Weitere Daten: Werk ETA 251.262 (Quarz), Durchmesser 37 mm, Höhe 10,50 mm, Double-Gehäuse mit Mineralglas, Edelstahlboden, wassergeschützt.

▷
Der neue Chrono von Christ: grünes Straußenlederarmband und „christ-baumgrünes“ Zifferblatt.



ANZEIGE

DIE ADRESSE FÜR DEN LIEBHABER FEINER UHREN.

AUDEMARS PIGUET JEAN D'EVE
BAUME & MERCIER GERALD GENTA
BLANCPAIN GIRARD-PERREGAUX
BREIL GUCCI
BREITLING LE GUET
GIANNI BULGARI IWC
BULOVA JAEGER-LECOULTRE
CARTIER JUNGHANS
CERTINA MAURICE LACROIX
CHANEL LONGINES
CHOPARD MIDO
CHRONOSWISS MOVADO
EBEL OMEGA
ETERNA ORIS



PEQUIGNET TISSOT
PIAGET TUDOR
RADO ULYSSE NARDIN
ROLEX VACHERON CONSTANTIN
DANIEL ROTH WALLNER
SWATCH RAYMOND WEIL
TAG-HEUER ZENITH

GROSSE AUSWAHL AN AUSSERLESENEN UHREN. SERVICE DURCH EIGENE MEISTERWERKSTATT MIT 6 UHRMACHERN.

DANIEL ROTH, KLASSISCHER CHRONOGRAPH MIT GUILLOCHIERTEM ZIFFERBLATT AUS GOLD. NUMERIERTE KLEINERIE, MASSIVES GOLD – GEHÄUSE IN WEISS, GELB ODER ROSE.

WALLNER

HEFNERSPLATZ 4 – 6 · D-8500 NÜRNBERG I
TELEFON (0911) 22 33 37 / 22 71 48
TELEFAX (0911) 2 46 29

ERSTE QUALITÄT GIBT ES NUR IN FÜNF LAGEN.

Luxuswelle hin, neue Bescheidenheit her: Die guten Dinge im Leben sind nun einmal rar gesät. Schon deshalb verdienen sie unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. So gesehen macht es durchaus Sinn, wenn erwachsene Menschen stundenlang über die Eigenschaften eines Grand Cru debattieren.

Denn je mehr wir über eine Sache wissen, desto mehr Spaß macht sie uns - immer vorausgesetzt, sie ist tatsächlich von exzellenter Qualität. Dieses Phänomen läßt sich übrigens auch an exklusiven Gegenständen beobachten, denen man normalerweise selbst in anspruchsvollen Kreisen nicht die gebührende Beachtung schenkt. Wie etwa hochwertige Uhrenarmbänder aus Leder. Bevor wir Ihnen jedoch die qualitativen Vorteile der Produkte unseres Hauses erläutern, müssen wir Ihnen ein Geständnis machen: Wir sind immer wieder - gelinde gesagt - überrascht, mit welchen unzulänglichen Anhängseln selbst trendsichere Zeitgenossen ihre kostbaren Chronometer am Handgelenk befestigen. Daher haben wir uns entschlossen, Ihnen an dieser Stelle einfach einmal etwas über Armbänder von Kaufmann zu erzählen.

Ein derartiges Exemplar wird beispielsweise aus ausgesuchtem Croco- oder Straußenleder gefertigt. Wozu an die 80 verschiedenen Arbeitsgänge notwendig sind. Unsere Armbänder bestehen nicht etwa nur aus einem Ober- und einem Unterleder, sondern aus fünf verschiedenen Lagen (sic!), die kunstvoll angepaßt, zusammengefügt und abgesteppt werden.

Das alles ist ziemlich kompliziert, erfordert großes Geschick und kann nur in Handarbeit bewerkstelligt werden. Zugegeben: Ein solcher Aufwand erscheint heutzutage schon fast anachronistisch. Dafür ist aber auch das Ergebnis mehr als ansehnlich. Und rundum einer jener Uhren mit noblem Namen würdig, für die ein Lederarmband von Kaufmann ganz offensichtlich die schönste Form der Fixierung ist.



Ihr Schmuckstück rund um die Uhr

 JUNGHANS

Die Schwarzwaldklinik

Weißer Kittel, Sicherheits-Schleusen, computergesteuerte Instrumente – einige Abteilungen bei Junghans in Schramberg erinnern an eine Klinik. Hier wird allerdings an High-Tech-Uhren herumoperiert. Von der Holzuhr zur „atomgesteuerten“ Funkuhr war es ein weiter Weg.

Eines der Täler von Schramberg. Im Hintergrund der kleine „Stadtteil“, den Junghans belegt. Das Terrassengebäude, Anfang des Jahrhunderts gebaut, sollte damals jedem Uhrmacher einen leichten Arbeitsplatz beschreiben.



Weltarbeit: Die Megatosol-Tisebnuhr mit Finlex Solar Technik. Vorteil der FED-Arztzeuge: Sie ist strahlensparender als ein kraftzehrendes Leuchtglas.

Schon sehr frühzeitig machen Straßenschilder darauf aufmerksam, daß wir uns auf der deutschen Uhrenstraße befinden. Die Nummer 1 am Wegesrand war und ist bis heute die Firma Junghans in Schramberg. Der 18 000-Einwohner-Ort verteilt sich auf mehrere Täler und Hanglagen zwischen 350 bis 750 Meter Höhe.

Architektonisch hat Schramberg neben Junghans vieles zu bieten. Zum Beispiel zahlreiche Autogaragen unter Dachböden. Unten die Haustür, eine Straße höher mit dem Wagen unters Dach...

Fast ein Stadtteil für sich ist Junghans. Die zahlreichen Gebäude auf dem riesigen Betriebsgelände sind architektonische Zeitzeugen der vergangenen 125 Jahre. An einigen Wänden haftet noch die Tarnfarbe aus dem 2. Weltkrieg. Äußerlich betrachtet weist nichts darauf hin, daß hier Uhren mit Ideen gemacht werden. Dabei ist Junghans weltweit führend in der Funkuhr-Technologie -



Erhard Junghans (1823-1870) gründete 1861 das Unternehmen und legt damit den Grundstein zur industriellen Uhrenfertigung.



Dieses Ölgemälde zeigt die Uhrenfabrik Junghans im Jahre 1880.



Die größte Uhrenfabrik der Welt im Jahre 1946. An den Gebäuden ist noch der Tarnanstrich zu erkennen.

genauer geht's mit der Zeit zur Zeit nicht.

Ältere Uhrmacher und Sammler alter Uhren brechen heute fast in Tränen aus, wenn sie über Junghans sprechen. Da fallen legendäre Kaliber-Bezeichnungen wie der Chronograph J 88 (ab 1950), Chronometer J 83 (ab 1957), Chronometer J 85 (ab 1961) oder Automatik J 80/12 (seit 1951). Alle diese Werke gibt es bei Junghans heute nur noch im Museum zu sehen.

Zwar markierte die Schwarzwälder Firma mit diesen Mechanikwerken den Spitzenstand der deutschen Uhrmacherei in Sachen Armbanduhren, doch eine kleine Bastelstube war der Betrieb nie.

Seit der Gründung 1861 durch die Brüder Erhard und Xaver Junghans beschäftigte sich das Unternehmen mit der industriellen Massenuhr-Fertigung. Bis heute wurden mehr als 400 Millionen Junghans-Uhren gebaut. Und jeden Tag werden es 80 000 Uhren und Uhrwerke mehr!

Junghans gilt z. B. als Erfin-



Junghans-Inhaber Karl Diebl (85). Sein Unternehmen (1902 gegründet) umfaßt 43 Werke und Gesellschaften mit 16 000 Mitarbeitern. Produkt-Palette: Metallhalbzeuge, Uhren, Schaltsysteme, Maschinenbau, Geräte und Luftfahrtsysteme. Junghans gehört seit 1956 zu Diebl.



Junghans-Museum: Ein Wallfabriksort für Nostalgiker. Nur hier werden alle von Junghans jemals gebauten Werke ausgestellt.



Im Junghans-Museum wird diese Original-Uhrmacher-Werkstatt aus dem Jahre 1835 gezeigt. Schwarzwälder Uhren bestanden damals durchweg aus Holz - auch alle Räder.



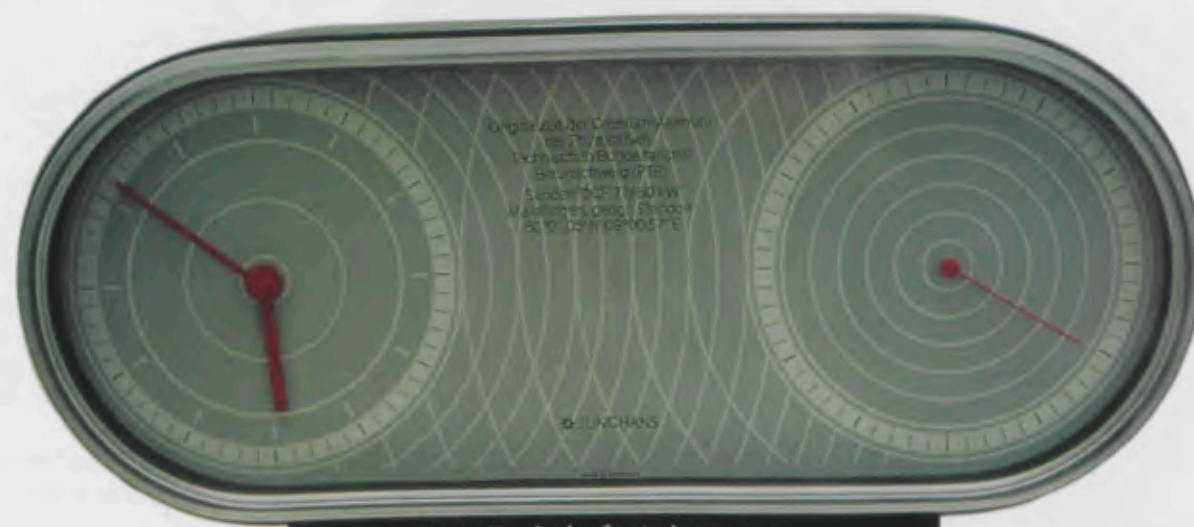
60 Jahre produziert: Das legendäre Junghans-Weckerwerk Nr. 10 - hier in einem Holzgehäuse.

der des Massenweckers. 1875 entstand das Weckerwerk Nr. 10 mit gestanzten Rädern und Lochplatinen, Hohltrieben und Federn ohne Federhäuser. Dieses Werk wurde (ständig verbessert) rund 60 Jahre lang bis 1936 produziert.

Der Junghansstern nahm in aller Welt Milchstraßen-Charakter an. 1914 wurden insgesamt 3,6 Millionen Uhren hergestellt. Wenig später waren es bereits 4,2 Millionen pro Jahr.

Produziert in neun Fabriken mit 92 Gebäuden, von 255 Junghans-„Beamten“, 4 120 Arbeitern, 4 560 Maschinen. Die Tagesproduktion betrug 14 000 Uhren. Die Mitarbeiterlöhne verschlangen pro Jahr rund 3,2 Millionen Mark. Dieser Betrag reicht Junghans heute sozusagen nur für die Portokasse...

Black times in the Black Forest. Von 1933 bis 1945 lief



Erste Funkuhr für jedermann: 1986 kostete sie bei Junghans 990 Mark.

 JUNGHANS



Zukunft mit High-Tech: Junghans-Geschäftsführer Wolfgang Fritz (45) kam zwar spät zu Junghans (1987), trug aber schon als Konfirmand eine Junghans-Automatik.

Das Chronographen-Kaliber J88 von Junghans. Ab 1950 produziert, Handaufzug, Schraubemembran, 18 000 A/b.

bei Junghans die Uhr rückwärts, obwohl die Alliierten das gutgetarnte Werk nicht fanden und ihre Bombenlasten einige Täler weiter abluden. Am 15. Dezember 1956 übernahm die Diehl-Gruppe (Nürnberg) die Firma Junghans. Mit der ersten deutschen Quarz-Großuhr wird 1967 ein neues Zeitalter im Schwarzwald eingeläutet.

Ohne den Unternehmer Karl Diehl würde es Junghans heute nicht mehr geben. Viele, viele Jahre schleppte der Rüstungsfabrikant den Schwarzwälder Uhrenbetrieb förmlich durch. Von Uhren allein konnte Junghans lange nicht satt werden. Auch Bombenzünder haben etwas mit Zeit zu tun...

Die 1450 Mitarbeiter, die heute bei Junghans friedliche Uhren bauen, haben Karl Diehl ihre Arbeitsplätze zu verdanken. In diesem Jahr verzichteten sie freiwillig auf einen Teil ihres Lohnes und schenkten Karl Diehl zum 85. Geburtstag am 4. 5. 1992 einen echten Stern. Zu finden ist er im Sternbild Corona Borealis (nördliche Krone). Er trägt die Bezeichnung „Karl Diehl HD 143435“.



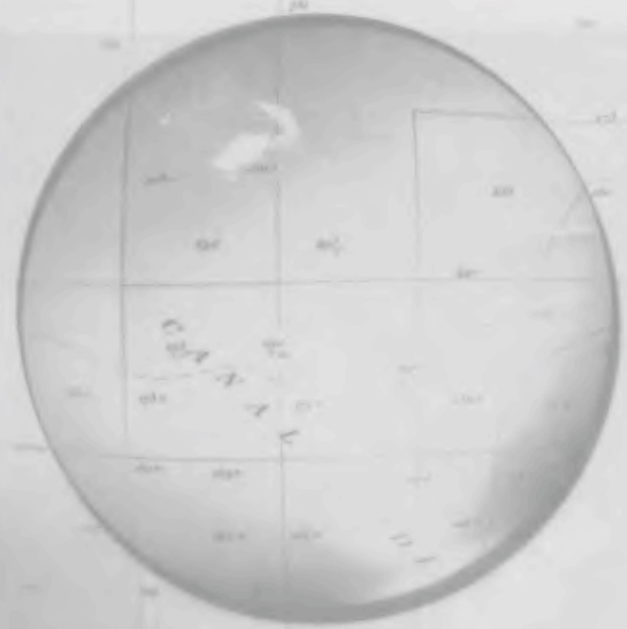
Der legendäre Junghans-Chronograph J 88 gehörte in den Gründerjahren der Bundesluftwaffe zur Piloten-Ausrüstung. Heute ist die Uhr ein gesuchtes Sammlerstück. Junghans selbst hat nur noch ein einzelnes Werk im Museum.

Sehr treffend, denn dem alten Stern als Junghans-Logo schließt sich heute die Profession an, mit Sonne und Funk die Zeit zu bestimmen.


Der oberste Funker von Junghans kommt von Black & Decker. Wolfgang Fritz (45) bohrt seit fünf Jahren am Junghans-Erfolg. Und man muß dem Marketing-Profi ein glückliches Händchen bescheinigen. Er verpaßte mit der Solar- und Funkuhr-Technologie dem hohen Bekanntheitsgrad der Marke Junghans eine neue Qualität.

Mit rund 400 verschiedenen Uhren (von der Armbanduhr bis zur Eieruhr) füllt die Junghans-Kollektion einen kleinen Quelle-Katalog, doch die High-Tech-Produkte des Hauses lassen so manches gesichtslose Bicolor-Modell für 129 Mark schnell vergessen.

In der Funkuhr-Technologie hat Junghans noch einen Vor-



die architekten der zeit

 EBEL

Discovery. Taucheruhr, wasserdicht bis auf 200 m Tiefe. Dreiteiliges Gehäuse mit speziellen Dichtungsringen für extremes Tiefseetauchen. Einseitig drehbare Lünette aus geschmiedetem Edelstahl mit Sicherheitsraster. Leuchtzifferblatt. Verschraubte Krone. Automatik- oder Quarzwerk mit EOL Batterie-Entladeanzeige. Metallband mit Sicherheitsverschluß oder Armband aus wasserfestem Haifischleder. Fünf Jahre weltweite Garantie. Der Rausch der Tiefe, gemessen von den "Architekten der Zeit".



 JEWELLER Lorenz

1000 Berlin 41 - Rheinstr. 59 - Nähe Kaiserstraße - Tel. 8 51 20 20



sprung von Lichtjahren, auch wenn Schwarzwälder Kollegen und die japanische Firma Citizen zaghafte Versuche in diese Richtung unternehmen. Junghans kontert und verkauft jetzt Funkuhren im technik-verspielten Japan. Dort peilen sie den 40 kHz-Langwellensender IG2AS in Nazaki an.

Wie eine Funkuhr funktioniert

Zunächst einmal wie eine ganz normale Quarzuhr. Das Werk ist mit einem Langwellenempfänger verbunden, der auf den amtlichen deutschen Normalfrequenz- und Zeitzeichensender DCF 77 in Mainflingen (24 km südöstlich von Frankfurt/Main) eingestellt ist. Über den Langwellensender mit der Frequenz 77,5 kHz werden Zeittelegramme genehmigungs- und gebührenfrei ausgestrahlt. Die Zeitsignale werden von den Funkuhren über sehr sensible Antennen aufgefangen, von einem Mini-Empfänger dekodiert und in Impulse umgesetzt, die als Stunde, Minute und Sekunde angezeigt werden. Automatisch erfolgt stündlich eine Zeitabstimmung mit dem Sender.

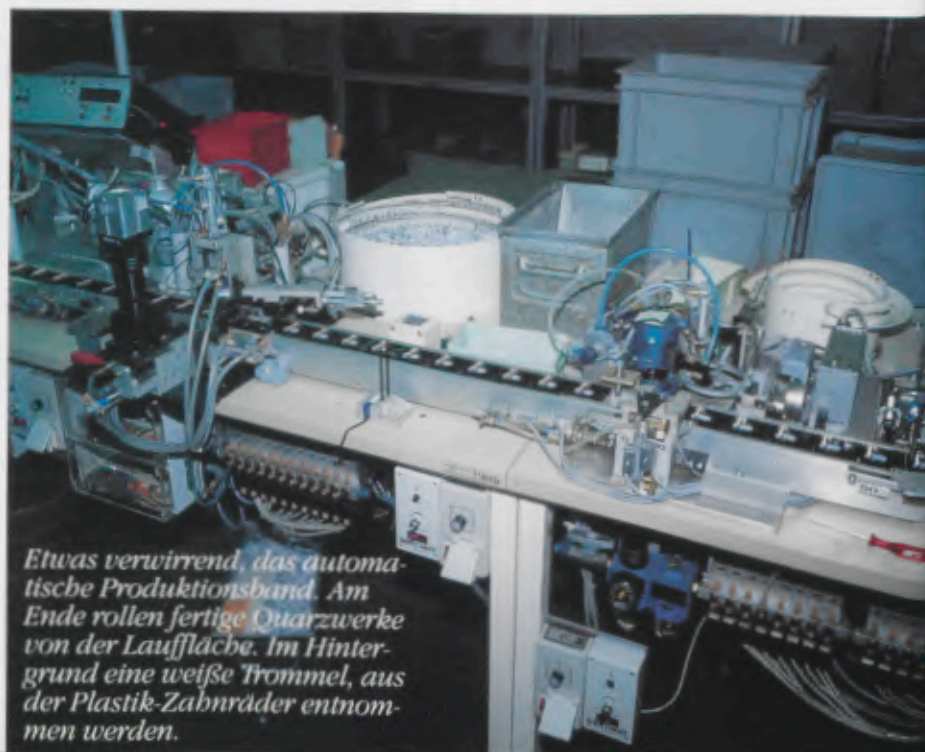
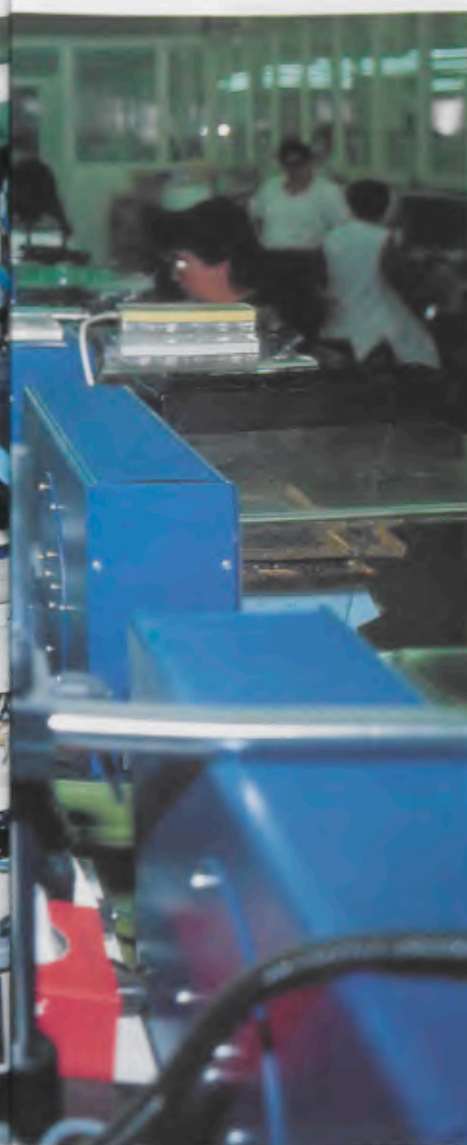
Junghans-Chef Wolfgang Fritz: „Monatelang haben wir Tests durchgeführt, denn der Sender in Japan ist schwächer als unser DCF 77 in Mainflingen. Außerdem ist Japan wegen der Erdbebengefahr wenig unter der Erde verkabelt – und dann gibt es viele Hochhäuser, die den Empfang stören können. Aber unsere Uhren funktionieren.“

16 Modelle (Tisch-, Wanduhren und Wecker) werden in Zusammenarbeit mit der Maruman-Gruppe (Tokio) angeboten.

Wolfgang Fritz: „Der Uhrenmarkt ist längst international.“



Eine der Werkballen: Weil die Bauteile der Armband-Quarzuhrwerke klein sind, wird hier nur mit dem Mikroskop gearbeitet.



Etwas verwirrend, das automatische Produktionsband. Am Ende rollen fertige Quarzwerke von der Laufläche. Im Hintergrund eine weiße Trommel, aus der Plastik-Zahnradern entnommen werden.



Einer der vollautomatischen Lotroboter bei Junghans.

Es gibt keinen Grund, weshalb ein deutscher Uhrenhersteller nicht auch im Kernland der High-Technologie erfolgreich sein sollte.“

Zum nächsten Schlag holt das Team um Fritz in den USA aus. Die Reichweite des Zeitzeichen-Senders in Denver (Colorado) ist zwar begrenzt. Er bestreicht rund 85 % Fläche des gesamten Landes, doch die Junghans-Techniker sind zuversichtlich. Wochenlang zogen sie mit Funkuhren durch die Vereinigten Staaten. Dabei galt es neben verschiedenen Zeitzonen (die Uhren lassen sich umschalten) andere Probleme zu bewältigen. Wasserflächen = guter Empfang, Wüstenflächen = mäßiger Empfang; in den Wolkenkratzern von New York läuft gar nichts mehr.

Frage an Wolfgang Fritz: Fürchtet Junghans Konkurrenz im Funkuhren-Bereich?

„Wir wollen die Technologieführerschaft in jedem Fall ausbauen. Wenn es im Armbanduhrenmarkt Konkurrenz von seiten einer Marke gibt, dann unterliegt sie den gleichen Gesetzen; sie lebt also mehr vom Ertrag, als vom Umsatz. Die Ja-



Funkuhr-Armband: Hier wird eine Lötverbindung zwischen Leiterbahn und der Wicklung der Antenne hergestellt.



Montage der neuen Funk-Armbanduhren.



Teststrecke „Time-Tunnel“: Armband-Funkuhren empfangen hier von einem Mini-Sender eine falsche Zeit und müssen sich außerhalb der Abschirmung wieder auf DCF 77 einstellen.

paner sind nicht mehr so progressiv wie früher. Wir würden preislich bleiben wo wir sind, allerdings neue Produktideen

nachziehen. Heute ist nicht der Zeitpunkt, den Markt über den Preis zu erweitern. Wenn wir die Preise für Uhren senken, dann specken wir die Ausstattung ab."

Die Solar- und Funkuhren haben es geschafft, daß Jung-

hans heute im Handel wieder gefragt ist. Das es dabei bleibt, dafür sorgen 18 Mitarbeiter in der Entwicklungsabteilung, die eine lange Ideenliste vor sich herschieben. Etwas wie das Seiko AGS-System findet sich nicht darunter, obwohl gerade diesem Aufzugsprinzip ein Junghans-Patent aus den 50er Jahren zu Grunde liegt, das die Schwarzwälder selbst nie genutzt haben.

AGS made by Seiko (Japan) ist ein mechanischer Rotoraufzug, der ein Quarzwerk mit Energie versorgt (siehe Uhren-Magazin 2/91).

Für die Junghans-Leute ist AGS ein alter empfindlicher Hut. Sie setzen lieber auf Solar-Betrieb. Nach Aufladung des Speichers läuft solch eine Uhr in Zukunft ein halbes Jahr ohne einen Lichtstrahl zu sehen. Ca. 300mal läßt sich der Speicher wieder laden, ergibt eine Laufzeit von 150 Jahren. In Verbindung mit der Funktechnik ergibt sich so eine fast ideale Uhr – umweltfreundlich und extrem genau gehend.

Zum Beispiel eine ideale Referenzuhr für Mechanik-Fans!

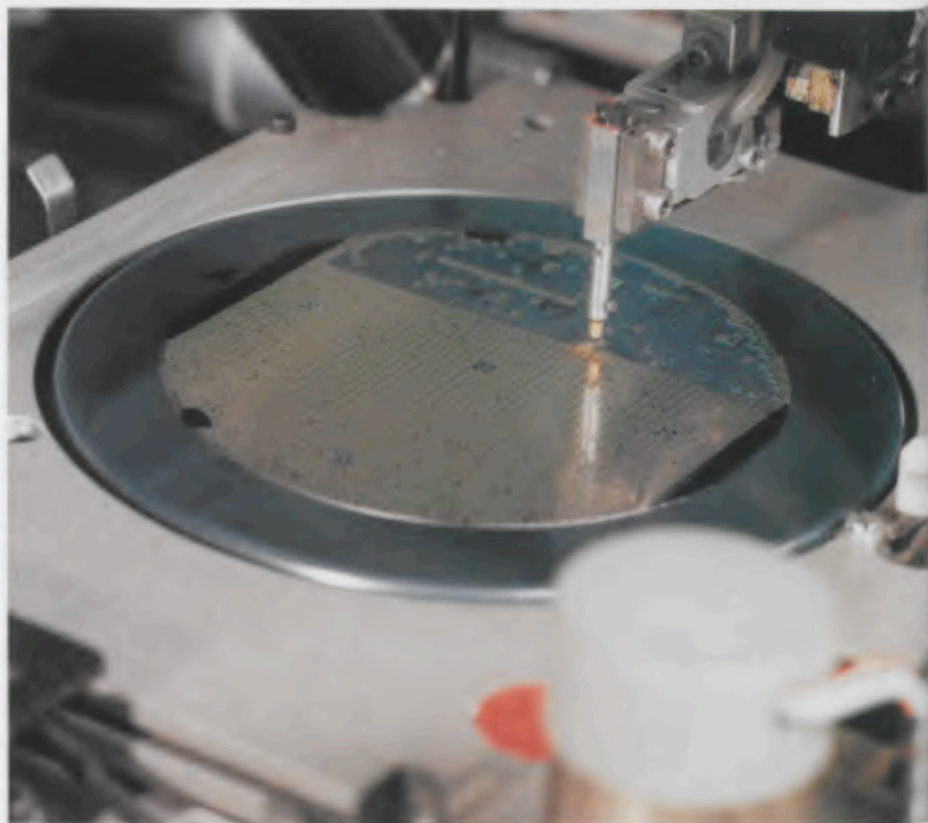


Die Feinbeiten bleiben Geheim-sache: In dieser Abteilung werden die Leiterplatten mit Cbips bestückt. Hier erfolgt auch das Einstellen der Kontakte auf den Cbips, das sogenannte „bonden“.

Wo ist der Empfang schlecht?

Aufgrund der Ausbreitungsverhältnisse von Langwellen sind Einschränkungen erst außerhalb der Reichweite der Bodenwelle (ab 500 km Radius um den Sender DCF 77 in Mainflingen/Frankfurt) möglich. Im Haushalt kann die Nähe von Fernsehgeräten oder Personal-Computern stören. Auch im Kofferraum eines Autos tut sich die Funkuhr schwer, ist sie doch total abgeschirmt. Das trifft auch auf Kaufhäuser oder größere Gebäude in Stahl-Betonbauweise zu.

Von solchen Platten werden die Cbips für die Funkuhren entnommen.



LAUF ZEIT 100

LAUF ZEIT



Modell "Celtic"

Nur mit Durchhaltevermögen behauptet man sich auf Langstrecken. Beharrlichkeit verbindet sich mit Konzentration, kluges Einteilen der Kraft befähigt zur Steigerung im Endspurt. Am Ziel bleibt die Freude über die eigene Leistung.

Freilich – im Langlauf bleiben Uhren die unumstrittenen Rekordhalter. Denn ihre Laufzeit erstreckt sich über Dezennien. Man hat viel Mühe in ihre

Widerstandsfähigkeit investiert. Und die dazugehörigen Uhrbänder? Wir von Di-Modell fertigen sie sorgfältig, damit Sie auch bei Sport und Hobby nicht auf eine Ihrer Uhren verzichten müssen.

Allein mit traditionellen Mitteln läßt sich die nötige Strapazierfähigkeit nicht erzielen. Deshalb nutzen wir bei der Herstellung unserer Uhrbänder manuelle Geschicklichkeit und

modernstes Know-how. Denn Bänder von Di-Modell sind erstklassigen Uhren ebenbürtig.

Di-Modell Uhrarmbänder Made in Germany

Hans Dirscherl GmbH & Co BetriebsKG
Dienstadter Straße 6
6976 Königheim
Telefon (0 93 41) 30 50
Telefax (0 93 41) 120 79

Was früher für mehrere tausend Mark Stückpreis nur Juwelieren vorbehalten war, gibt es seit 1886 für jedermann. Die erste Junghans-Funkuhr kostete 990 Mark. Nach der Tischuhr folgten Wand- und Armbanduhren, zuletzt der Zeitempfang in der Damenuhr.

So ein richtiger marktfüller der Selbstgänger war die Funkuhr leider nicht. Das verhinderte zum Teil der Handel, der

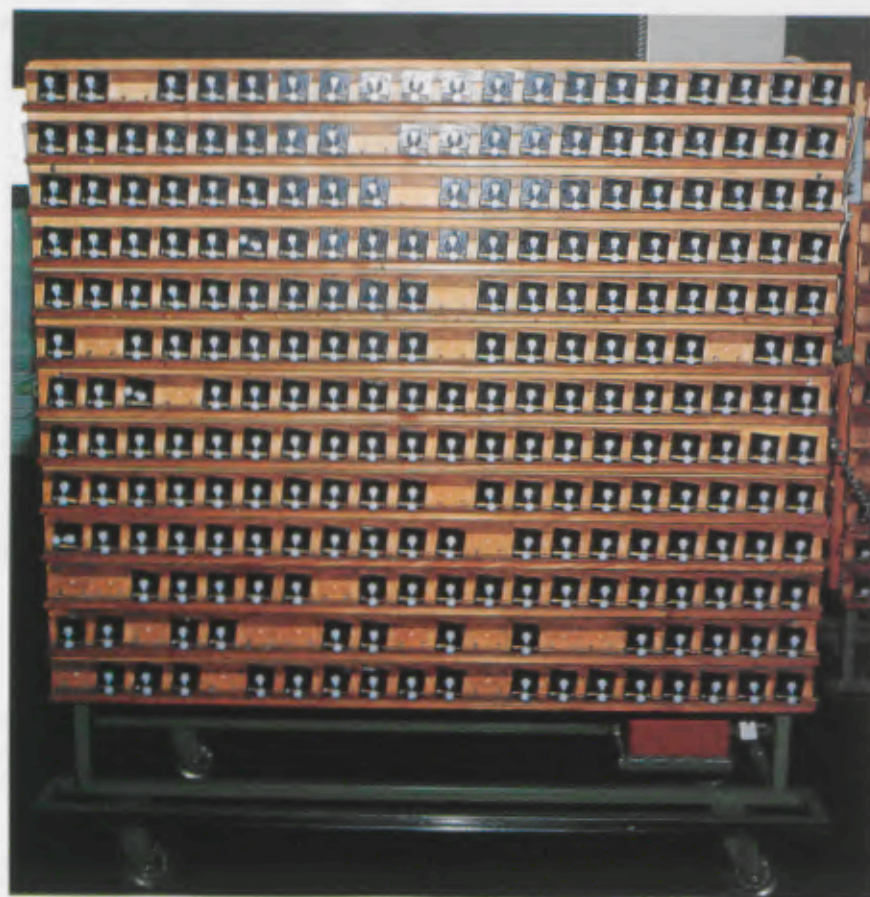
Wie ist das mit der Antenne?

Für den Zeitsignal-Empfang ist eine Antennenlänge von mindestens 40 cm nötig. In den Armbändern der Kleinuhren wird diese durch verschiedene Schichten und Wicklungen erreicht. Die Antennen wurden bisher in Holz, Kunststoff und Leder gehüllt. In Zukunft ist mit weiteren Werkstoffen zu rechnen. Die Antenne bestimmt also weitgehend das Design der Uhr...



Drei Fertigungsstadien eines Funkuhr-Armbandes. Oben die Antenne mit umwickelten Plättchen-Schichten. Mitte: Da die Uhren wassergeschützt sind, wird die Antenne mit Schrumpffolie umhüllt. Unten das fertige Band mit den Kontakten zum Gehäuse.

In solchen Holzregalen wird eine Sichtkontrolle bei Großserien-Quarzwerken gemacht. Laufen die Zeiger nach 12 Stunden optisch nicht mehr in gleicher Stellung (z. B. unten links), werden die Werke aussortiert.



sich mit dem „neumodischen Kram“ nicht recht anfreunden wollte. Zudem war die erste Funkarmbanduhr ein LCD-Digitalzeitmesser in einer gewöhnungsbedürftigen Verpackung, entworfen von der Frog-Design-Gruppe.

Immerhin – Junghans war mit dem Absatz zufrieden, gab es doch nichts vergleichbares. Als günstige Funkuhr ab 399 Mark ist die LCD-Version noch heute gefragt. Rund 20 Prozent der Käufer entscheiden sich für diesen Typ, 35 Prozent bevorzugen die analoge „Mega“, die

Kein Empfang – was dann passiert

Ist der Empfang einer Funkuhr gestört, so läuft sie mit der Genauigkeit einer normalen Quarz- uhr weiter. Sie wird aber ständig versuchen, Kontakt mit dem Zeitsender aufzunehmen. Einige Junghans-Uhren zeigen die Empfangs-Unterbrechung in Stunden an.

Was Juweliere falsch machen

Junghans-Funkuhren stehen in fast jedem Uhrengeschäft. Ist Ihnen schon aufgefallen, daß viele im Schaufenster falsch gehen? Der Grund: sie stehen oder hängen zu dicht nebeneinander. Dadurch stören sich die Funkuhren gegenseitig beim Empfang. 50 cm Abstand reichen schon aus.

nur noch ein kleines LCD-Fenster für Datum, Tag und Sekunden hat, 45 Prozent greifen zu den neuen Analoguhren, die ein Schweizer Designer entworfen hat. Junghans bewegt sich mit den beiden letztgenannten Typen im Preissegment um 1000 Mark. Dort gibt es mit herkömmlichen Uhren viel Konkurrenz. Außerdem spricht Junghans eine sehr breite Zielgruppe an.

Wolfgang Fritz dazu: „Priorität hat bei uns die Technologie und in zweiter Linie erst das Design. Wir profitieren aber davon, daß immer mehr Leute

sich voneinander unterscheiden wollen. Früher wurde die Uhr für's Leben gekauft. Heute ist sie ein modisches Accessoire, das einem größeren Wechsel als früher unterliegt.“

Sonnige Zeiten für die Schwarzwälder. Die Solaruhr von 1985 kommt heute bei wachsendem Umweltbewußtsein erst so richtig in Schwung. High-Tech brachte das Unternehmen wieder in schwarze Zahlen. Die 1450 Mitarbeiter setzten 1991 satte 311 Millionen Mark um und erwirtschafteten neben einem Gewinn 40 Prozent Wachstum. Allein auf Deutschland entfielen 135 Millionen Mark Umsatz, 1992 wird mit 150 Millionen gerechnet.

Zwar verkauft Junghans jede Menge herkömmliche Quarzwerke und auch Funktechnologie an andere Firmen, doch die Strategie von Manager Wolfgang Fritz lautet, komplette Uhren zu verkaufen. „Nur über die Uhr ist Geld zu verdienen!“

High-Tech hin und her – die Massenuhr ist für Junghans nach wie vor wichtig. Man ist an rund 5000 Verkaufspunkten vertreten. Die Diehl-Gruppe produziert immerhin 80 Prozent aller deutschen Fertigung, mit 14,5 Prozent Anteil am deutschen Armbanduhren-Markt. Nummer zwei ist Citizen mit 11,8 Prozent Marktanteil. Bei Weckern kommt jeder vierte in Deutschland von Junghans.



Das Ende eines Produktionsbandes: Mega-Funkuhren rollen zur Endkontrolle.



Die „Mega 1“ war 1990 die erste Funk-Armbanduhr. Die runde Ausbuchtung (links) hat nur eine Design-Funktion. PVD-beschichtetes Gehäuse, Mineralglas, 499 Mark.



Wie genau der Kalender ist

Funkuhren berücksichtigen Sommer- und Winterzeit, Schaltjahre und sogenannte Schaltsekunden, die nötig sind, da die Cäsium-Zeitbasis genauer ist als die Erde durchs Weltall torkelt. Eine Funkuhr bietet einen ewigen Kalender (mit Tag und Datum), der in der Genauigkeit und Ewigkeit von keiner mechanischen Uhr erreicht werden kann.

Die „Mega“-Funk-Armbanduhr mit Zeigern. Bicolor, 10 Mikron vergoldet. Im LCD-Display der ewige Kalender – Datum, Monat, Tag und rechts die Sekunden. Die Uhr kostet 990 Mark, das Lederarmband, zum Wechseln, mit integrierter Antenne rund 100 Mark.

Für Frauen, die problemlose Zeit wünschen, ist diese erste kleine Funkarmbanduhr der Welt gedacht. 10 Mikron vergoldetes Stahlgehäuse, Mineralglas, drei Schmucksteine auf dem Zifferblatt. Preis: 990 Mark.



Recht flach und elegant ist die neueste Herren-Funkuhr. Kleine LCD-Anzeige für Datum, Sekunden oder Empfangskontrolle. Preise je nach Gehäuse-Ausführung: ca. 900–1000 Mark.

Wie weit der Empfang reicht

Die durchschnittliche Reichweite des Senders DCF 77 beträgt 1500 km. Die Zeitsignale können in ganz Europa empfangen werden. Stockholm, Madrid, Athen, aber auch Algier oder Minsk liegen in diesem Bereich. Durch Überreichweiten sind aber auch schon Strecken von mehreren tausend Kilometern überbrückt worden.

Zuhause sind die Schwarzwälder stark, aber auch in Frankreich, Italien, Spanien, Skandinavien und Portugal. Der österreichische Markt boomt seit zwei Jahren, und auch in der Schweiz wird es eine Vertriebsfirma Junghans geben.

Am Osten muß noch gebastelt werden. Mit der Tochterfirma Eurochron in Seebach (Thüringen) verfügt Junghans über eine gute Ausgangsbasis. Wolfgang Fritz: „Wir haben dort einen Mann, der die Gepflogenheiten des dortigen Marktes kennt. Eurochron bietet immerhin schon Funkuhren unter 100 Mark, wäh-

rend die Junghans-Preise für etwas komfortablere Tischuhren und Funkwecker zwischen 130 und 450 Mark liegen.

Bei soviel Technik hat sich die Profession des Personals bei Junghans im Laufe der Zeit verändert. An die Stelle der ehemaligen Uhrmacher sind Elektroniker und Computer-Spezialisten getreten. Die Masse der Produktions-Maschinen wird wie eh und je von Arbeitern bedient.

Das auf dem riesigen Werksgelände in Schramberg Uhren entstehen, ist nur am Ende der vollautomatischen Fließbänder zu erkennen. Die einzel-



Analoger Funkwecker mit Digital-Informationen, z. B. Weckzeit oder Datum. Der Wecker läßt sich auch auf eine andere Zeitzone einstellen.

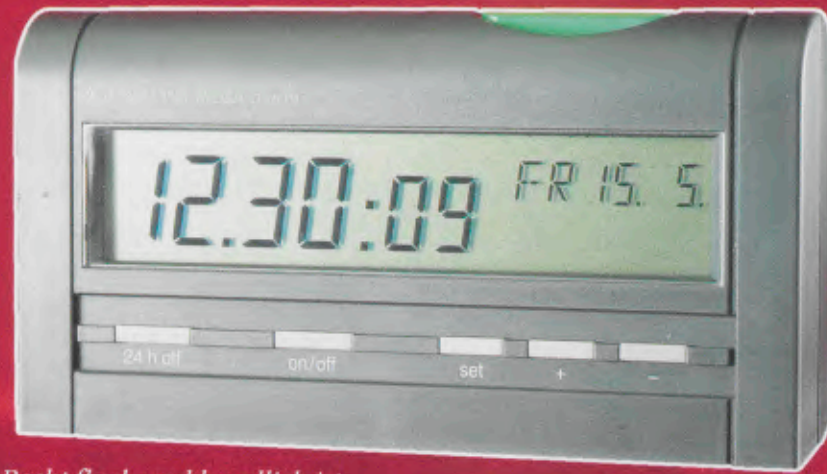
nen Montagebänder sind ca. 20 Meter lang. Alle Teile, die zu einem Großuhr-Quarzwerk gehören, werden hier automatisch zusammengefügt. Es wird gelötet, abgeglichen, geprüft – Menschen passen nur auf, daß die Anlage läuft.

Wie genau eine Funkuhr ist

Die genaueste Uhr der Welt ist die Cäsium-Zeitbasis der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig (PTB). Sie ist so genau, daß erst in 1 Million Jahren eine Gangabweichung von einer Sekunde zu erwarten ist. Die Signale aus Braunschweig werden über DCF 77 an die Funkuhren gesendet.

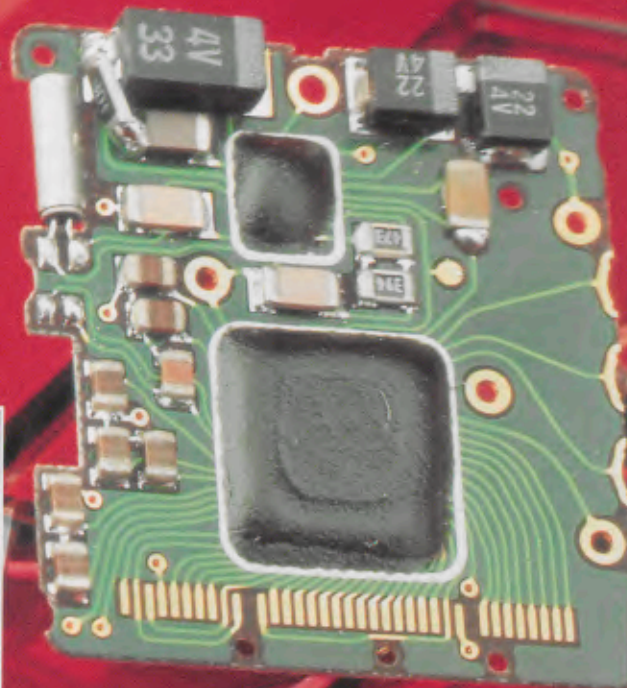
Funk-Tischuhr im Eichenholz-Gehäuse. 17 cm breit, 22 cm hoch. Drei Jahre Gang mit einer Batterie. Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit in 3 bis maximal 33 Sekunden. Betriebstemperatur: -10 bis +50 Grad Celsius. Preis: 399 Mark.





Solarzellen und ein Funkuhr-Werkmodul (nicht voll bestückt).

Recht flach und handlich ist dieser Funk-Reisewecker. Preis: 129 Mark.



Leichtgewicht: Solaruhr mit titan beschichtetem Band und Gehäuse. Boden aus Aluminium, bis 30 m wassergeschützt, Mineralglas. 399 Mark.



Schmuckig vergoldet: Damen-Solaruhr für 299 Mark. 100 Stunden Gangreserve.



Die „Einsteiger“-Solaruhr von Junghans für 199 Mark. Schwarzechromtes Gehäuse, Mineralglas. Bei Dunkelheit 100 Stunden Gangreserve.



Neu von Junghans: Die erste Funk-Solar-Armbanduhr der Welt. Die „Megasolar“ ist absolut wartungs- und bedienungsfrei. Ein Lithiumspeicher sorgt für sechs Monate Energie-Reserve bei ständiger Dunkelheit.



△ Horoskop-Uhr „Astro-Chron“ für 229 Mark. Quarzwerk, wasserdicht bis 50 m. Wer dran glaubt, der kann die Einflüsse der Sterne auf unser tägliches Leben genau von dieser Uhr ablesen.

Design-Quarzuhr für 249 Mark. PVD-beschichtetes Gehäuse, Mineralglas, Datum, bis 30 m wassergeschützt.



Flache rechteckige Herren-Quarzuhr. Bicolor, Mineralglas, 199 Mark.

Junghans produziert eigene Quarzwerke. Auch die dazugehörigen Spulen. In 30 Sekunden ist eine gewickelt – mit genau 4 698 Windungen. Vollautomatisch und computergesteuert.

Selbst hergestellt werden auch alle Kunststoffgehäuse für Klein- und Großuhren. Ein bißchen Uhrmacher-Stimmung kommt dann doch noch auf. Und zwar in der Montage-Abteilung der Armband-Funkuhren. Da werden Werke eingeschalt, die wichtigen Antennen-Armbänder angebracht und geprüft.

Kontrolle ist bei den Funkuhren besonders wichtig. Dafür gibt es bei Junghans den sogenannten „Time-Tunnel“, ein mit Metall abgeschirmtes Förderband. Die Uhren, die diesen Tunnel durchlaufen, werden auf eine falsche Senderzeit eingestellt. Am Ende müssen sie sich wieder automatisch auf den Sender DCF 77 regulieren. Dies geschieht nachts um 2 Uhr.



△ Herren-Quarzuhr in klassischer Form, Gehäuse 5 Mikron vergoldet, 399 Mark.



Preisgünstiges Quarz-Paar in Bicolor. Preis: je 169 Mark.

In Anlehnung an den Swatch-Erfolg mischt Junghans mit den „Youngline“-Uhren mit. Quarzuhren mit bunten wechselnden Kollektionen. Preis: 59 Mark. Junghans vertreibt in dieser Ecke auch die bunten Kinderuhren von „Benetton by Bulova“.





Schulung in Schramberg: Konzessionäre und Verkaufspersonal aus ganz Deutschland werden hier regelmäßig über die Funk- und Solartechnik informiert.

Internationale Neuheiten: links die Japan-Funkuhr, die zusammen mit Maruman vertrieben wird, rechts die USA-Ausführung mit Zeitzone-Umschaltung. Die Uhren auf dem Foto sind nicht auf die entsprechende Zeit eingepieilt.

Wo es Sender gibt

Der zuverlässigste und stärkste Zeitsignal-Sender ist DCF 77 in Deutschland (Mainflingen). Weitere Sender gibt es in Rugby/Großbritannien, Nazaki/Japan, Denver, Colorado/USA und in der Schweiz. Einige Sender (außer DCF 77) werden allerdings häufig abgeschaltet oder für andere Zwecke mißbraucht. Für den deutschen Sender gibt es bei Ausfall sogar einen Ersatz-Sender. Ein weltweit flächendeckendes Zeitsignal-Netz gibt es bisher nicht. Für berufliche Zwecke (z. B. Schifffahrt) stehen Satelliten zur Verfügung.

„Uhren mit Ideen“ heißt der Werbespruch von Junghans. Er ist für die Firma intern, aber auch nach außen sehr wichtig und nicht nur ein Spruch. Gute Ideen führten z. B. dazu, daß die Teilefertigung bei gleichbleibender Qualität rationalisiert werden konnte.

Plastik löste Metall ab, auch bei kleinen Trieben und Rädern. Ein Weckerwerk, wel-

ches 1971 aus 72 Teilen zusammengesetzt wurde, besteht heute nur noch aus 28 Teilen.

Ideen aber auch nach außen. Bei rund 400 Uhren bzw. 1.500 unterschiedlichen Modellen ist der Umschlag enorm. Ein Drittel der Modelle wird pro Jahr ausgetauscht, also alle drei Jahre das komplette Sortiment erneuert.

An der Verbesserung zukünftiger Funk- und Solaruhren wird heute schon mit Vollampf gearbeitet. Da geht es um bessere Empfangs- und Speichermöglichkeiten. Materialien für Gehäuse und Bänder spielen eine große Rolle. Noch haben die Funkuhren Lederarmbänder mit integrierten Antennen. Ein Metallband würde den Empfang nämlich stören. Aber auch solche Probleme werden bei Junghans gelöst. So wie es aussieht, wird es jedes Jahr eine interessante Neuerung geben (vielleicht empfängt Junghans eines Tages sogar UKW...).



str/Fotos: Fromm



Zodiac

SWISS · 1882 · I. GAIDARO

Schon 1882, als Zodiac die ersten Sportuhren auf den Markt brachte, wurden diese sofort von den berühmtesten Sportpionieren begeistert aufgenommen. Während mehr als hundert Jahren ist Zodiac den Anforderungen seiner anspruchsvollsten Kunden im Bezug auf Widerstandsfähigkeit und Präzision gerecht geworden.

DER GOLDEN POINT – das Qualitätszeichen von Zodiac – ist Garantie für höchste Zuverlässigkeit. Alle Modelle werden aus Stahl hergestellt und harten Tests unterzogen. Zodiac-Uhren sind bis auf eine Tiefe von 200 m wasserdicht und mit einer verschraubten Krone ausgestattet, was eine maximale Sicherheit gewährleistet.

Katalog u. weitere Informationen durch:

MACHTOLF GMBH
EXCLUSIVE UHREN
POSTFACH 1752 Z
7530 PFORZHEIM



Neuzugang

Bertolucci ist ein wohlklingender Name. Für Schmuck gut geeignet – für eine schmuckige Uhr erst recht. Wir stellen einen Bertolucci-Chronographen in Stahl mit Lederband vor. Drinnen arbeitet ein Valjoux-Automatikwerk.

Wer sich heute mit einer neuen Marke auf dem Luxusuhren-Markt etablieren will, der muß entweder viel gespart haben, einen Betrieb

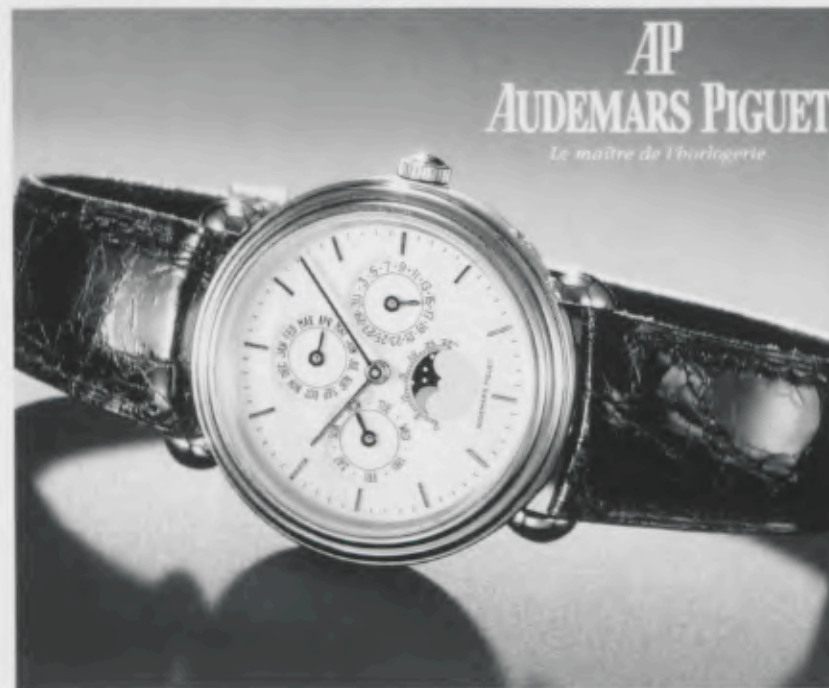
geerbt oder reich eingeheiratet haben. Die beiden letzten Punkte werden wohl auf Remo Bertolucci zutreffen. Der 48jährige gebürtige Toscaner, der in der

Test



Sportlich und modisch: Bertolucci Chronograph „Pulchra“. Innen arbeitet ein bewährtes Valjoux-Kaliber 7750 (Automatik).

HANDWERKLICHE MEISTERSCHAFT
UND KÜNSTLERISCHES GENIE.
SO ENTSTEHEN KLASSIKER.



Audemars Piguet hat zum 700. Jahrestag der Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft ein limitiertes Sondermodell geschaffen, in dem sich alle Werte dieses Landes widerspiegeln. Die Quantième Perpétuel "700 Jahre" in einer limitierten Auflage von 70 Stücke. Für Liebhaber erlesener Uhrmacherkunst, eine Gelegenheit in dieses zeitlose Sammlerstück mit historischem Hintergrund zu investieren. Für weitere Information:

MAISSEN, KLOSTERS
Tél.: 081/69 11 89

AUDEMARS PIGUET
NOGA HILTON, GENÈVE
Tél.: 022/731 83 87

HANNIBAL, SCHAFFHAUSEN
Tél.: 053/25 14 06

O.J. PERRIN, GENÈVE
Tél.: 022/311 55 00



△ Sprengdeckel beim Bertolucci-Chrono. Die Armbänder müssen verschraubt werden. Das schließt leider Markenware von anderen Herstellern aus.



▷ Breite Schließe mit Bertolucci-Logo.

Test



Schweiz Uhrmacher gelernt hat und seit mehr als 20 Jahren in der Nähe von Biel lebt, hat es wohl geschafft.

Seit vier Jahren gibt es die Marke „Bertolucci“. Weltweit wurden bisher mehr als 10 000 Uhren abgesetzt, davon fast ein Drittel in den USA. Zukünftig ist eine Produktion von 12 000 Uhren pro Jahr die Zielsetzung. Die Firma hat 35 Angestellte. Bertolucci-Uhren reichen von der Anfangspreislage 1 700 Mark bis hin zur Brillantuhr für eine Million Mark.

Die gesamte Kollektion baut auf eine Gehäuseform auf. Gehäuse und Metallbänder sind betont schmuckig. Es werden Uhren mit Quarz- und Mechanikwerken angeboten. In unserem Test stellen wir einen Stahl-Automatik-Chronographen mit Lederband vor. Er kostet 2 750 Mark. – Wie immer gilt bei unserer Bewertung die Note 1 als „sehr gut“.

Band

Sehr anschmiegsames Straußenleder-Armband in Grau, passend zum Zifferblatt. Da das Band nicht mit einem normalen Federsteg befestigt werden kann, sondern verschraubt wird, muß das Ersatzband von Bertolucci kommen. Damit wird die Kreativität des Uhrenbesitzers etwas eingeengt, was Form und Farbe betrifft.

Bewertung Armband:
Note 2,5

SEIT 1735 GIBT ES BEI BLANCPAIN KEINE QUARZUHREN.
ES WIRD AUCH NIE WELCHE GEBEN!



Die ultra-flache Uhr

Unübertreffliche Perfektion, vornehme Zurückhaltung, schlichte Eleganz und ein Höchstmaß an Funktionalität sind die Charakteristika der ultra-flachen mechanischen Uhr. Das nobel-einfache Zifferblatt und das feine Gehäuse verleihen ihr zudem ein unaufdringliches Flair des Besonderen.

Bereits bei ihrer Premiere entfachte diese Uhr, deren erstes Modell schon 1911 konzipiert wurde, die Begeisterung der Puristen.

Die Probleme bei der Herstellung dieser «Komplikation» liegen in der Reduktion auf das Mindestmaß. Nur 1,75 mm Höhe stehen den Uhrmachern im Gehäuseinneren zur Verfügung. Da bedarf es sorgfältigster Konstruktion und lupenreiner mechanischer Handwerkskunst, um solch' ein Meisterstück zum Leben zu erwecken.

Jährlich können deshalb nur wenige hundert ultra-flache Gold- oder Platinuhren fertiggestellt und, nach gründlicher Endkontrolle in alle Welt versandt werden.

BLANCPAIN



Durch Design „flach gemacht“: Das Gehäuse ist 12,95 mm hoch. Das Saphirglas ist leicht gewölbt.

Schließe

Schlicht in Stahl und dem Design des Gehäuses angepaßt.

Bewertung Schließe: Note 2

Gehäuse

Funktionelles Stahlgehäuse. In Verbindung mit dem Lederarmband eher sportlich als schmuckbetont. Kronenschutz. Boden als Sprengdeckel. Gehäuse bis 30 m wassergeschützt.

Bewertung Gehäuse: Note 2

Werk/Gang

Als Automatikuhr wird bei diesem Chrono ein Valjoux-Kaliber 7750 verwendet. Die von uns gemessenen Gangergebnisse sind nicht gerade überragend, aber immer noch als gut zu bezeichnen (siehe Gangschein).

Bewertung Werk/Gang: Note 2

Krone

Die Drücker sind schlicht und abgerundet. Die Krone ist nicht

verschraubt, sehr griffig und durch zwei Stahlflanken gut geschützt.

Bewertung Krone: Note 2

Glas

Es wird ein leicht gewölbt Saphirglas verwendet, das sich sehr gut in das Gehäuse einpaßt.

Bewertung Glas: Note 1

Zifferblatt/Übersichtlichkeit

Das graue Zifferblatt sieht optisch ausgesprochen schön aus. Es ergeben sich allerdings Einschränkungen bei der Ablesbarkeit, besonders unter dem Aspekt eines Chronos als „Meßinstrument“. Der Kalender zeigt die Tage leider nur englisch an. Ein Hinweis dafür, daß die deutsche Stückzahl der Chronos noch gering sein dürfte. Die Tachymeter-Skala ist etwas zu zart geraten und weit an den äußeren Rand gerutscht, wo sie unter der Glaswölbung nicht optimal abzulesen ist.

Bewertung Zifferblatt/Übersichtlichkeit: Note 3

Test



100 JAHRE MITTELEUROPÄISCHE ZEIT

Limitierte Museums-Edition

Die Dokumentation* kann kostenlos angefordert werden.



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

vor fast 300 Jahren veröffentlichte ein Mitglied der "Königl. Preuß. Societät der Wissenschaften" die enthusiastische Beschreibung einer in Deutschland gefertigten "Sonnen-Globus-Uhr" mit Räderwerk: „Gleich kunte man sehen“, hieß es da unter anderem, „welche Völker Mittag, wann die anderen Mitternacht haben, wie man in einem Augenblick wissen könne, wann an einem Ort eine Stunde des Tags gegeben wird, was die Uhr alsdann auch an einem anderen Ort sey.“

Man rechnete vor dem 16. Jahrhundert, je nach Jahreszeit, mit unterschiedlich langen Stunden. Erst die Aufteilung von Tag und Nacht in 24 gleich lange Stunden, ermöglichte eine bessere zeitliche Orientierung. Solchermaßen ausgestattete Uhren zeigten ihrem Besitzer dann aber nur die "Sonnenzeit" (= "Wahre Zeit") des Ortes an, an dem er lebte.

Die eingangs erwähnte Beschreibung einer der ersten astronomischen Uhren, von deren Zifferblatt sich auch die "Sonnenzeit" zahlreicher damals bekannter Städte in anderen Teilen der Welt ablesen ließ, wird das Publikum deshalb mit grenzenlosem Erstaunen zur Kenntnis genommen haben.

Von der "Sonnen-Globus-Uhr", über die Einführung der "Mittleren Sonnenzeit" im 17. Jahrhundert, den "Äquationsuhren" im 18. Jahrhundert, den 24 Welt-Zeit-zonen 1884 und der "Mittleuropäischen Zeit" 1893, bis zu den ersten Weltzeit-Armbanduhren vor etwa 50 Jahren, läßt sich der interessante Weg eines außergewöhnlichen Zeitmessers nachzeichnen.

Montre Mondiale

"Montre Mondiale"

Indikation aller 24 Welt-Zeit-zonen und Tag- und Nacht-Stundenring. Zeit-zonen-Lunette verstellbar. Repliziertes Gehäuse mit 20 Micron Goldplattierung, wasserdicht bis 100 Meter. Boden und Krone verschraubt. Umlaufende Zentralsekunde, Datum-Anzeige. Preis: 1.869,- DM

Mit der limitierten Museums-Edition "Montre Mondiale" aus dem Hause Ph. Du Bois & Fils soll an die denkwürdigen Etappen in der Geschichte der Weltzeit und an die Entwicklung der Weltzeit-Uhr erinnert werden. Die "Montre Mondiale" wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Uhrenmuseum "Château des Monts" in Le Locle entwickelt.

Eine ausführliche Dokumentation mit der Geschichte der Weltzeit und der Weltzeit-Uhr kann von Interessenten angefordert werden.

Musée d'Horlogerie
Château des Monts, Le Locle

Francois Mercier, Konservator

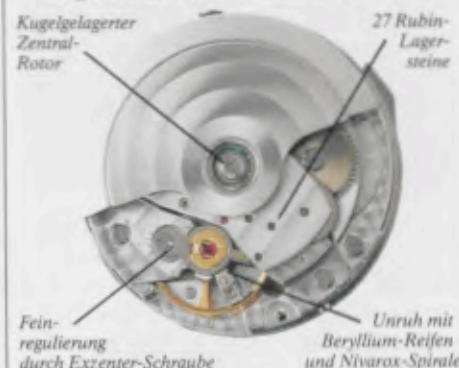
DIE DOKUMENTATION*

Jetzt steht allen Interessenten eine ausführliche Dokumentation mit Bestellmöglichkeit der "Montre Mondiale" zur Verfügung. Kostenlos anfordern bei:

Schweizer Uhren-Editionen

Hans-Peter Schmitz-Dedert GmbH
Rissener Landstraße 252
2000 Hamburg 56
Telefon 0 40/81 90 09-46
Telefax 0 40/81 90 09 09

Ausstattung
Mit original Enicar-Automatik-Werk aus Produktionen Ende der 50er Jahre, ergänzt durch eine Weltzeit-Indikation.



Die Geschichte der Weltzeit-Uhr ist voller Überraschungen, ihre Entwicklung gleichsam Spiegelbild von drei Jahrhunderten, denn an den sich verändernden Funktionen und Indikationen der Uhr lassen sich auch zahlreiche naturwissenschaftliche und gesellschaftliche Evolutionen ablesen.

FORTIS
AUTOMATIC

FORTIS, Hersteller
der ersten automatischen
Armbanduhr der Welt.



FORTIS Automatic
593.10.41
Im Design der legendären
Fliegeruhr der 30er Jahre.
Automatisches Werk
Glasboden, wasserdicht 50 m.

DM 348,-
unverbindliche
Preisempfehlung

Bei Juwelieren und in
Uhrenfachgeschäften

FORTIS
since 1912 swiss

Deutschland, D-3203 Sarstedt, Tel. 0 50 66/20 01
Schweiz, CH-2540 Grenchen, Tel. 0 65/51 31 61
Österreich, A-3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 0 74 42/40 90

ANZEIGE

UhrenMagazin
GANGSCHEIN

Bertolucci Chrono Putschra 85933
Uhrwerk: 30mm

Uhr	Typ	Major-Gänge (per Tag)	Differenz der Gänge pro Tag (in Sek.)	Differenz zwischen Uhrwerken	Differenz zwischen Uhrwerken
1	1	+6 s	2		+9,0
2	1	+8 s	2		
3	1	+9 s	2		2,4
4	1	+11 s	2		
5	1	+14 s	3		3
6	1	+11 s	3		
7	1	+11 s	3		2,08
8	1	+8 s	3		
9	1	+7 s	2		5
10	1	+5 s	2		

Gang noch gut

Mila

Test



Tragekomfort

Der Bertolucci-Chronograph mit dem Lederband lässt sich angenehm tragen. Trotz 12,95 mm Höhe wirkt die Uhr flach. Lob an den italienischen Designer. Durchmesser der Uhr: 39,93 mm, Gewicht: 79 Gramm.

Bewertung Tragekomfort:

Note 1

Image-Wert

Entweder man liebt die Uhr oder man findet sie schrecklich. Der Image-Wert von Bertolucci dürfte im Mittel gerade ausreichend sein. Mal sehen, was die Zukunft bringt.

Bewertung Image-Wert:

Note 4

Preis-/Leistungsverhältnis

Mit 2750 Mark befindet sich der Bertolucci-Chrono in Gesellschaft zahlreicher Uhren dieses Typs und ist gemessen daran kein teurer Ausreißer.

Bewertung Preis/Leistungsverhältnis: Note 2,5

Gesamtbewertung

Der Bertolucci-Stahlchronograph mit Straußenlederarmband ist eine solide Uhr, die qualitativ hochwertig ist. Eine Uhr für Individualisten, die weiche Formen lieben.

Gesamt-Testnote: 2,2

str.



Dieser Bertolucci-Chronograph mit Piquet-Mehrmotoren-Quarzwerk kostet 29400 Mark. Mit 200 Gramm Gewicht ist er eine der schwersten Golduhren überhaupt auf dem Markt. Bei Bertolucci wird nicht mit Hobgold gearbeitet!

FEELING

OF A CITIZEN



CITIZEN Clariti.
Eine Kollektion für
die Frau mit klaren
ästhetischen An-
sprüchen. Modernes
Design. Kristallglas.
Diamant auf der
Lunette. Datum.
30 m wasserdicht.
2 Jahre Batterie.
2 Jahre Garantie.

D+DK: CITIZEN Watch Europe G.m.b.H. · Horner Landstr. 302-304 · 2000 Hamburg 74 · Tel.: 040-65 08-0;
CH: CITIZEN Watch Switzerland AG · Zürichstr. 17 · 2504 Biel · Tel.: 032-42 57 81

Abb.: Bicolor, DM 595,- (unverb.
Preisempf.),
Artikel-Nummer: EF 8075-54L.
CITIZEN - mehr als ein halbes
Jahrhundert Tradition und Perfektion.
Get the feeling.

CITIZEN
It's time to be a Citizen.

AP AUDEMARS PIGUET SPEZIALITÄTEN

Ewiger Kalender BA 25682

Kal. 2003QP-Handaufzug
kleinstes & flachstes QP-Werk
gewölbtes Saphirglas
Zifferblatt wie Abbildung oder mit
Indizes

18K Gelbgold Fr. 34'000.-
(Steuerfrei Fr. 32'000.- Export)



Star Wheel BA 25720

Kal. 2124-Automat
drei um sich drehende Scheiben für
Std. & Min.
Konzept aus der Jahrb.-Wende
Saphirglas & -Boden

18K Gelbgold Fr. 15'900.-
(Steuerfrei Fr. 14'980.- Export)



In unseren Geschäften finden Sie
Vertretungen, Oldtimer und
Occasionen folgender Hersteller:

Audemars Piguet, Breguet, Ulysse-Nardin,
Corum, Blancpain, Cartier, Jaeger-LeCoultre,
Patek Philippe, IWC, Breitling, Rolex, Forquet,
Chronoswiss, Longines, Omega, Bulova,
Eterna, Girard Perregaux, Heuer, Movado,
Tissot, Universal, Zenith.

Mommers
Chronometrie

St. Gallen · Neugasse 31
tel. 0041-71/23 29 53

Davos · Promenade 52
tel. 0041-81/43 49 49

ANZEIGE



Armband-Vibrator

Schon seit einiger Zeit suche ich eine Armbanduhr im Bereich bis 500 Mark mit Wecker-Mechanismus, bei dem man nicht auf die Wahrnehmung des akustischen Signals angewiesen ist. Gibt es eine Armbanduhr im genannten Preisrahmen, die den Träger zum Beispiel durch Vibrationen auf einen Termin aufmerksam macht?

Olaf Bischoff, 4800 Bielefeld

Eine spezielle Konstruktion in der von Ihnen gewünschten Art gibt es nicht. Allerdings ist beim Wecksignal eines mechanischen Armbandweckers, durch den Schlag des Wecker-Hämmerchens gegen den Gehäuseboden, auch eine deutliche Vibration am Arm spürbar.

So gesehen gibt es die von Ihnen gewünschte Uhr doch schon, allerdings erst ab ca. 1100 Mark. Ausführliche „Wecker-Informationen“ gab es im Heft 6/92, ab Seite 72.

Welches Chronometerwerk?

Am 10. 4. 92 erwarb ich eine Omega Seamaster Professional Taucheruhr, Automatik und Chronometer.

Die Ganggenauigkeit beträgt bis jetzt 0-+3 sek. Diese Abweichung kann man aber mit der entsprechenden Lage über Nacht korrigieren.

Leider konnte mir der Händler nicht genau sagen, welches Kaliber sich in der Uhr befindet. Er sagte nur, es wäre ein Werk der SMH, das speziell für Omega hergestellt wird.

Könnten Sie mir anhand des Gangscheines sagen, um was für ein Kaliber es sich hierbei handelt (Anzahl der Steine, wieviele Schwingungen pro Std. etc.)?

**Michael Müller,
8757 Karlstein/M.**

Omega verwendet für seine Chronometer ETA-Werke, Kaliber 2892-2

(siehe auch Serie Werke, Heft 5/91, Seite 78).

Technische Daten: Höhe 3,60 mm, Durchmesser 25,60 mm, 21 Steine, 28 800 Halbschwingungen pro Stunde, kugelgelagerte Schwungmasse.

ETA und Omega sind Firmen des SMH-Konzerns (Schweizer Gesellschaft für Uhren und Mikroelektronik). Von einem speziell für Omega produzierten Werk kann nicht die Rede sein.



Das ETA-Kaliber 2892-2 wird von sehr vielen Uhrenherstellern verwendet. Hier einmal die selten gezeigte Zifferblattseite. Das Stundenrad ist abgenommen.

Nicht linientreu

Bei Werkbeschreibungen geben Sie nie die Abmessungen an, die in der Branche üblich sind. Warum schreiben Sie nicht beispielsweise 5 1/2''' oder 6 3/4 x 8''' (Linien)?

**Uwe Dohrmann,
2000 Hamburg 55**

Das Uhren-Magazin ist keine Fachzeitschrift für Uhrmacher. Deshalb ist es auch nicht sinnvoll, mit Bezeichnungen umzugehen, die nur Uhrmacher verstehen.

Aus diesem Grunde geben wir die

C H A R L E S C H E V I G N O N W A T C H E S



BRAND 249,-DM



PERFECT TIME 249,-DM



BEST TIME 249,-DM

GLYCINE
SWISS



Vergrößerte Aufnahme.
Originalgröße
Ø 38,5 mm

GLYCINE AIRMAN WELTZEITUHR.

Vierte, numerierte Auflage der seit 1953 hergestellten, legendären Pilotenuhr. Edelstahlgehäuse mit rastbarer Drehlunette für die permanente Zeitangabe. Schraubkronen, Saphirglas, wasserdicht bis 200 m. Speziell konstruiertes, Schweizer Präzisions-Quartzwerk mit Sekundenstopp und Kalenderschnellschaltung. 24-Stunden-Zifferblatt. Erhältlich auch in Bicolor, mit Metall- oder Lederband.

Information und Vertrieb:

Bundesrepublik
FIRMA FREISEIS 7086 NERESHEIM
Tel.: 0 73 26/2 93
Fax: 0 73 26/54 24

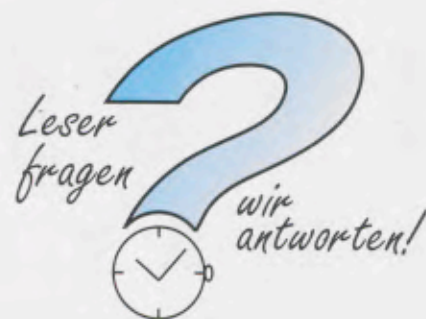
Dänemark
TH. NIELSEN A/S 8800 VIBORG
Tel.: 086 620 572
Fax: 086 610 392

Norwegen
**IN ALLEN FÜHRENDEN
FACHGESCHÄFTEN**

Österreich
FIRMA PETER KORDIC 1100 WIEN
Favoritenstraße 239
Fax + Tel.: 0222 683 164

Schweden
FIRMA TIDEN AB 46521 NOSSEBRO
Tel.: 0512 50 002
Fax: 0512 50 905

Schweiz
GLYCINE WATCH SA 2500 BIENNE
Tel.: 032 412 213
Fax: 032 412 216



Abmessungen von Uhrwerken in Millimetern an und nicht in Linien. So verfahren übrigens auch namhafte Uhrwerkhersteller, wie zum Beispiel ETA, seit Jahren.

Zur Erklärung für alle „Nicht-Uhrmacher“: Die Linie (") ist eine alte Maßeinheit französischen Ursprungs, die lange von den Uhrmachern verwendet wurde und noch teilweise verwendet wird, um die Außenmaße eines Uhrwerks zu benennen. Eine Linie entspricht 2,2558 Millimetern. Beispiel: Eine „Fünfeinhalb-linige“ Uhr hat einen Durchmesser von 12,41 Millimetern.



„Omega-Werk“ Lemania 5100.

Welche Omega?

In der Ausgabe 2/90 veröffentlichten Sie einen Leserbrief von Herrn Michael Feutl über „Mehr von Omega“. In diesem Brief teilt Herr Feutl mit, daß es unter anderem eine Omega Kaliber 1045: Schraubdeckel, Tag, Datum, 24-h-Anzeige, Automatic gibt. Ich habe mir vor ca. 2 Monaten eine Omega Speedmaster Professional Mark III gekauft und bitte Sie nun um Mitteilung, ob meine Uhr mit der im Brief des Herrn Feutl mit Kaliber 1045

bezeichneten Omega-Uhr identisch ist.

Mit dieser Frage habe ich mich schon vor einiger Zeit an die Firma Uhren-Handelsgesellschaft mbH in Bad Soden gewandt, ohne daß bisher hierzu eine Antwort bei mir einging.

Thomas Wessler, 6500 Mainz

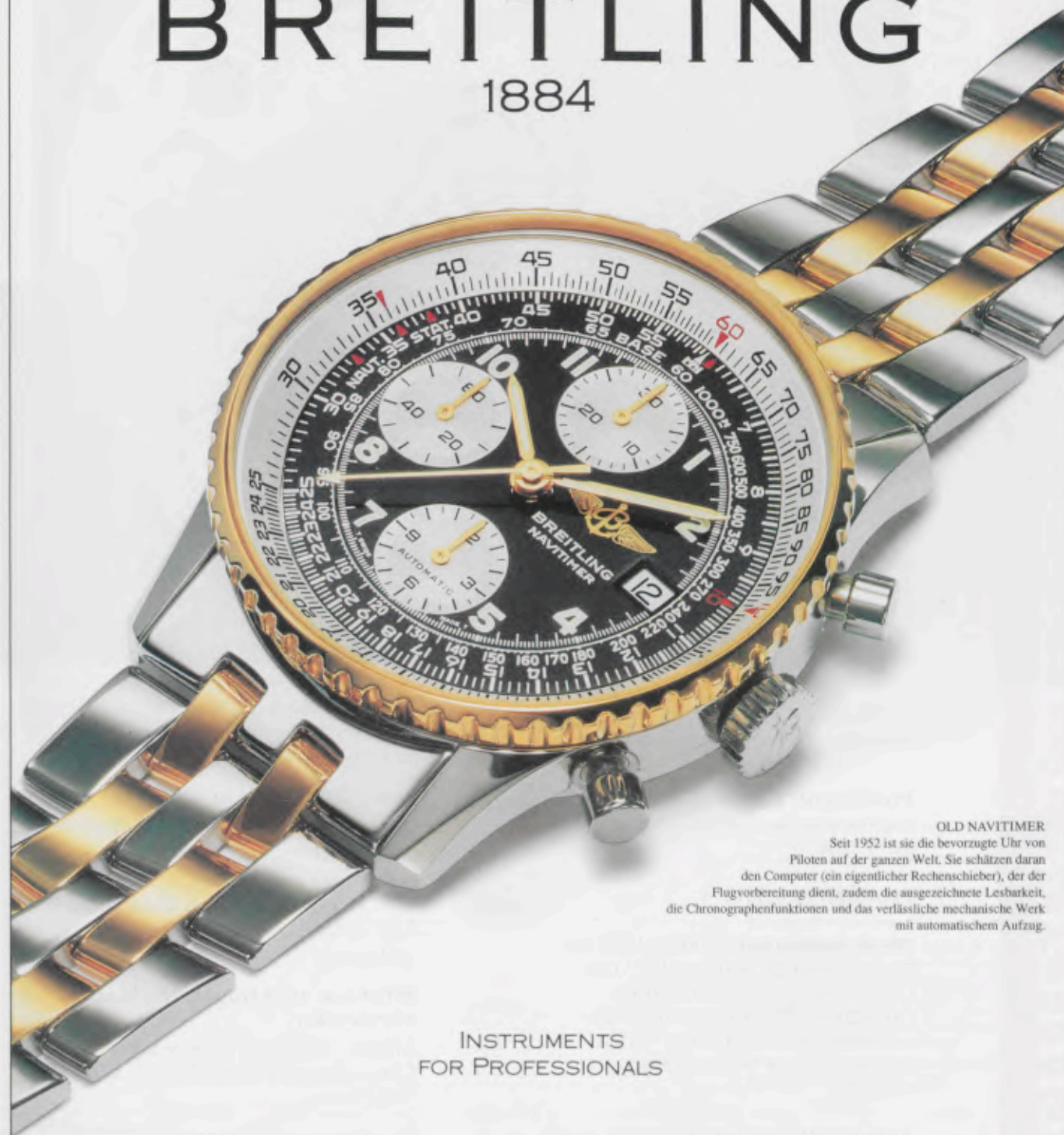
Über die Modellserie Speedmaster von Omega herrscht eine permanente Verwirrung, und Omega tut nichts, um diese zu beseitigen.

Das hat seinen Grund, denn die Speedmaster-Modellfamilie hat immer noch den Nimbus der berühmten Omega Speedmaster, die von amerikanischen Astronauten bei ihrer Mondlandung getragen wurde. Und der Spruch „First Watch Worn on the Moon“ (Erste auf dem Mond getragene Uhr) läßt sich auch 23 Jahre nach diesem Ereignis noch gut in der Werbung einsetzen.

Tatsächlich haben viele der heutigen Speedmaster-Uhren nichts mehr mit der legendären Monduhr gemeinsam. Dabei handelt es sich um einen Chronographen mit einem Handaufzugwerk von Lemania. Eigene Werke von Omega gibt es schon seit Jahren nicht mehr.

Bei der von Herrn Feutl in seinem Leserbrief angesprochenen Uhr mit der Caliber-Nummer 1045 handelt es sich um ein automatisches Chronographenwerk Lemania 5100 (siehe auch Heft 5/92, Seite 82). Diese Uhr war nie auf dem Mond. Wohl aber im Weltraum, am Arm des deutschen Astronauten Ulf Merbold. Der trug auch eine Uhr mit dem Lemania 5100. In einer Uhr des Frankfurter Spezialuhren-Herstellers Helmut Sinn.


BREITLING
1884



OLD NAVITIMER
Seit 1952 ist sie die bevorzugte Uhr von Piloten auf der ganzen Welt. Sie schätzen daran den Computer (ein eigentlicher Rechenschieber), der der Flugvorbereitung dient, zudem die ausgezeichnete Lesbarkeit, die Chronographenfunktionen und das verlässliche mechanische Werk mit automatischem Aufzug.

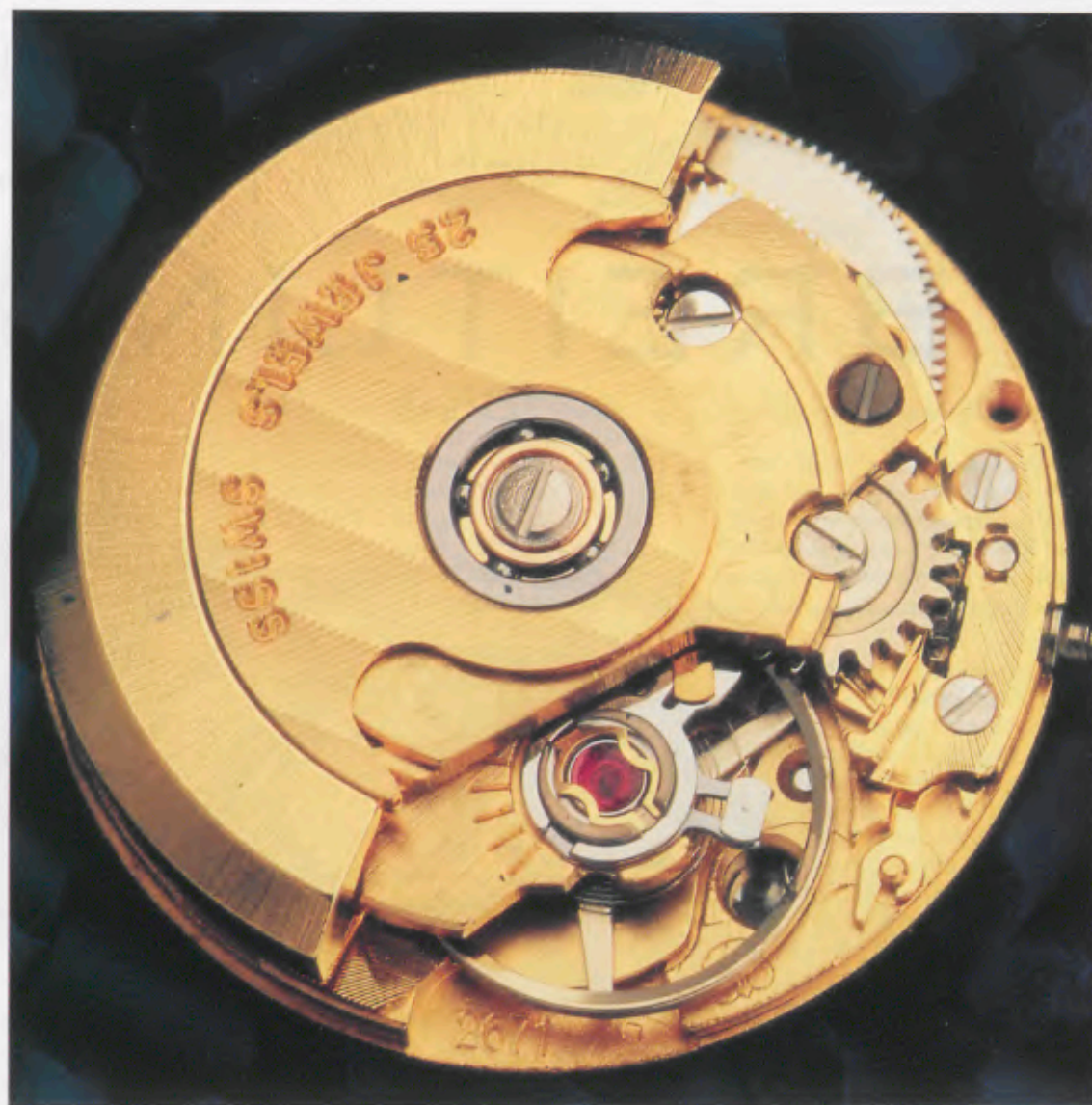
INSTRUMENTS
FOR PROFESSIONALS

Verkauf über führende Juweliere
Farbkatalog und Information über die deutsche Generalvertretung
Uhren Trautmann GmbH, Hans-Sachs-Str.13, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 0721 / 85 50 35 Fax. 0721 / 85 50 93

Serie



Kaliber ETA 2670



ETA 2670

Produzent: ETA SA in Grenchen (Schweiz), ein Unternehmen des SMH-Konzerns.

Produziert: seit 1971.

Werk-Varianten: Kaliber 2670 mit Zentralsekunde. Kaliber 2671 mit Datumanzeige. In der höchsten Qualitätsstufe mit Stopp- und FeinregulierungsVorrichtung. Neben Datum ist auch Wochentaganzeige möglich.

Automatik-Aufzug: Kugelgelagerter Zentralrotor mit Aufzug in beiden Drehrichtungen. Gangreserve ca. 40 Stunden.

Besonderheiten: Am weitesten verbreitetes Automatikwerk für Damenuhren.

Technische Daten:

Unruh 28 800 Halbschwingungen/Std., Werkdurchmesser 17,20 mm, Höhe 4,80 mm (2670), 4,90 mm (2671), mit Datum und Wochentag 5,35 mm, 25 Steine.


Wird u. a. von folgenden Marken verwendet:

Alpina, Cartier (in Herren-Santos), Chronoswiss, Eterna, Maurice Lacroix, Oris, Tudor.

Die Mehrzahl der mechanischen Uhren hat gegenwärtig ein Werk mit Automatik-Aufzug. In unserer Serie stellen wir die Werke vor.

Oris Complication Classic.
Komplex und komplett.

ORIS

Made in Switzerland 
Since 1904



Komplizierte Uhren haben die Menschen seit jeher fasziniert. Neben der immer noch zentralen Zeitangabe können deshalb bei der Complication auch Mondphase, Wochentag, Zeit in einer anderen Zeitzone und anderes mehr abgelesen werden. Nur höchste Ansprüche an Konstruktion und Ausführung ermöglichen solche Zusatzangaben bei einer Mechanik-Uhr. Wie bei Oris.

Oris Complication Classic. Modell 571 7433 45 61. Mechanische Uhr mit automatischem Aufzug. Stunde, Minute und Sekunde aus dem Zentrum. Mondphasenanzeige. 24h-Anzeige für 2. Zeitzone. Datum und Wochentage mit kleinen Zeigern. Wasserdicht bis 30 m. Durchsichtiger geschraubter Glasboden. Echtes Rindslederband mit Straußennarbung.

Empfohlener Richtpreis: Edelstahlgehäuse DM 1'098,- Goldplaque-Gehäuse DM 1'225,-

Nr. 11

Oris High Mech Lexikon.

Schweizer Ankerhemmung. Mit Hemmung ganz allgemein bezeichnet der Uhrentechniker den Mechanismus, der zwischen dem Räderwerk und dem Regulierorgan von mechanischen Uhren eingebaut wird. Die Hemmung übernimmt die Kraft vom Räderwerk und verteilt diese in regelmäßigen (zeitgleichen) Abständen auf das Regulierorgan (Unruh). Die Schweizer Ankerhemmung



wird für die meisten Armbanduhren inklusive Chronometer verwendet. Die **Hemmung** besteht aus folgenden Teilen: Hemmungsrad **a**. Hemmungstrieb **b**. Anker **c** mit den beiden Paletten **p**. Ankerstange **d** deren Weg durch die Begrenzungsstifte **e** begrenzt wird. Ankergabel **f** mit Sicherheitsstift **g**. Kleine Rolle **h**. Grosse Rolle **i** mit Ellipse **t**. Unruhwellen **j**. Ankerwelle **k**.

Genau genommen...

... hat die große Genauigkeit der Quarzuhr fast zum Aussterben der mechanischen Uhr geführt. Und weil heute die meisten Uhren mit einem Quarzwerk arbeiten, haben auch sie Anspruch auf einen Platz im Uhren-Magazin!

Seit Anfang der 70er Jahre hat die Quarzuhr mit ihrem Siegeszug um die Erde die Menschheit mit genauer Zeit beglückt.

Außerdem bieten Quarzuhren Bequemlichkeit, denn sie müssen nicht aufgezogen werden.

Allerdings liegt gerade hierin auch ein Nachteil, denn wenn die Batterie (oft zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt) entladen ist, steht man als Quarzuhr-

träger plötzlich ohne „Zeitinformation“ da.

Die Genauigkeit von Quarzuhren ist unter anderem ein Resultat der hohen Frequenz, mit der der Quarz schwingt: 32 768mal in einer Sekunde.

Bei mechanischen Uhren mit Unruh-Schwingsystem spricht man schon von „Schnellschwingern“, wenn die Unruh 28 800 Halbschwingungen und mehr in der Stunde ausführt.

Die stimmgabelgesteuerten Uhren in den sechziger Jahren waren die ersten elektronischen Nachfolger der Unruhhren. Sie hatten eine Frequenz (Schwingungszahl) von 300 Hertz (1 Hertz = 1 Schwingung pro Sekunde). Mit ihnen konnten Gangergebnisse erzielt werden, die im Bereich von maximal 30 Sekunden Gangabweichung im Monat lagen.

Man könnte nun hieraus den Schluß ziehen, daß die hohe Frequenz des Schwingsystems einer Uhr Voraussetzung für deren Genauigkeit ist. Tatsächlich spielt die Frequenz eine große Rolle, ist aber nicht ausschlaggebend. Entscheidend für den genauen

Gang von Quarzuhren ist deren völlige technische Andersartigkeit. Denn bei Unruh-Uhren ist das Schwingsystem Teil der Mechanik, mit allen negativen Einflüssen, denen diese nun einmal ausgesetzt ist (Reibung, Schmierprobleme, Gravitation, Magnetismus, Materialverhalten, Verschmutzung).

In einer Quarzuhr wird, auf elektronischem Wege, die hohe Quarz-Frequenz auf eine „Schwingung“ in der Sekunde „heruntergeschaltet“. Mit diesem Impuls wird dann ein Räderwerk in Bewegung gesetzt, dessen einzige Funktion darin besteht, die Zeiger zu bewegen.

Wer genau wissen möchte, wie ein Quarzwerk funktioniert, der sollte unbedingt das nächste Uhren-Magazin lesen. Es erscheint am 28. Oktober.



Dieses Bild macht die Flachheit der Uhr deutlich und zeigt die Ausfräsung zur Aufnahme der kleinen Edelstahlkronen.



Beim Zifferblatt der Damen-/Herren-Uhr von Christ lobt es sich, etwas genauer hinzusehen: Der weiße Email-Lack hat eine karierte Struktur, die blauen römischen Ziffern sind mit feinen, silberfarbenen Indexen ausgelegt.

Quarzuhren

Christ

Deutschlands größte Fachgeschäfskette für Uhren und Schmuck (Christ hat mehr als 120 Filialen) vertreibt neben anderen Marken auch Uhren unter dem eigenen Namen.

Für 399 Mark gibt es bei Christ eine sehr schlichte und mit einer Höhe von 4 Millimetern recht flache Quarzuhr.

Die Uhr hat eine sogenannte Medium-Größe, will heißen, sie ist für Frauen und Männer gleichermaßen „tragbar“.

Das streng rechteckige Gehäuse ist 24 Millimeter breit und 37 Millimeter lang. Die kleine Krone (Durchmesser 3 Millimeter) sitzt gut geschützt in einer Ausfräsung des Edelstahlgehäuses. Unter ihrem Mineralglas zeigt die Uhr ein weißes Zifferblatt aus Email-Lack mit blauen römischen Ziffern. Schlichte Stahlzeiger sorgen für gute Ablesbarkeit.

Die Uhr hat ein 18 Millimeter breites Lederband. Die einfache Stahlschließe trägt den Firmen-Namenszug Christ.



Zeitangabe: Die Citizen „Perpetual Calendar Watch“ zeigt auf diesem Bild Freitag, den 10. Juli 1992, 10 Uhr, 9 Minuten und 35 Sekunden morgens.



Die „Jahreszahl-Spirale“ vom Zifferblatt findet sich auch auf dem Sprengdeckel des Citizen-Gehäuses noch einmal. Mit dem kleinen Hologramm-Aufkleber werden alle Citizen-Uhren zum Nachweis der Echtheit beklebt.



Quarzuhren

Citizen

Eine „Perpetual Calendar Watch“, also eine Armbanduhr mit ewigem Kalender, bietet Citizen für 545 Mark an.

Das Besondere dieses Modells vom zweitgrößten Uhrenhersteller der Welt findet man erst heraus, nachdem man sich eingehend mit der Bedienungsanleitung beschäftigt hat: Die Uhr zeigt nicht nur Monat, Wochentag, Datum und natürlich die Zeit.

Man kann auch, mit Hilfe der drei Drücker und der Krone, das Kalendarium schnell vor- oder zurückstellen. Wenn man beispielsweise wissen möchte, auf welchen Wochentag der 1. Mai 1954 fiel oder ob der eigene Geburtstag im Jahre 2001 an einem Wochenende sein wird, kann man dieses mit der Citizen mühelos herausfinden.

Ein kleines 24-Stunden-Zifferblatt bei der 3-Uhr-Position er-

möglicht das Einstellen einer zweiten Zeitzone.

Die Jahresanzeige ist spiralförmig aufgebaut und, naturgemäß, recht klein. Da außerdem nur die Jahreszahlen von vollendeten Dekaden ausgedruckt sind, wird das Ablesen der Jahreszahlen eher zu einem kleinen Ratespiel.

Interessant ist die Anzeige des Wochentages in einem Kreissektor von knapp 90°, über dem der Zeiger bis zum Sonnabend läuft, um dann in der Nacht zum Sonntag ruckartig zurückzuspringen. Bemerkenswert ist auch, daß

die Monatsanzeige auf den weißen Glas-Innenrand aufgedruckt wurde. Dadurch ergab sich genügend Platz, um die Monatsnamen ganz auszuschreiben.

Und so wirkt das weiße Zifferblatt der Perpetual Calendar Watch nur auf den ersten Blick etwas unübersichtlich.

Das Doublé-Gehäuse der rund einen Zentimeter hohen Uhr (Durchmesser 40 Millimeter) ist mit einem Mineralglas ausgerüstet. Der Preis von 545 Mark scheint angemessen, es gibt „viel Uhr fürs Geld“.

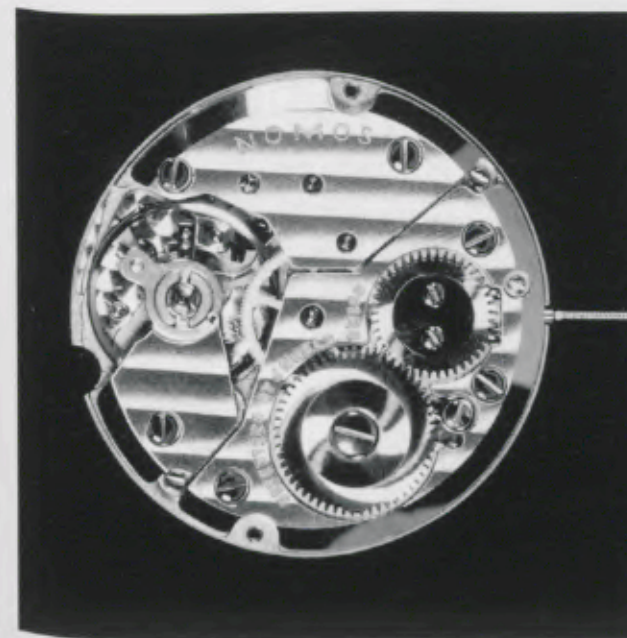


Die Citizen ist 10 mm hoch, die Krone hat einen Durchmesser von 40 mm. Sollte der Uhrenträger seine Uhr falsch einstellen, wird er von der Uhr durch bestimmte, untypi-

sche Zeigerbewegungen gewarnt (beispielsweise springt der Sekundenzeiger dann alle zwei Sekunden). Das Armband ist ein Straußenleder-Imitat.

ANZEIGE

Präzision und Form



NOMOS GLASHÜTTE SA 0-8245 GLASHÜTTE/SACHSEN AM KOHLSTEIG 1
ROLAND SCHWERTNER RATHAUSUFER 18 4000 DÜSSELDORF TEL. 0211 328811
Fachhändler: BERLIN - Lorenz, Schulz - HAMBURG - Becker - BREMEN - Grüttert - BOCHUM - Hestermann -
Westenberg - ST. WENDEL - Mees - MÜNCHEN - Huber, Classic Watch

NOMOS
GLASHÜTTE SA

Die „Trianon“ von Raymond Weil kostet 995 Mark.



Dieses Bild zeigt das Innenleben der „Trianon“: Drei ETA-Quarzwerte werden durch einen großen Werkbattering aus schwarzem Kunststoff im Gehäuse gehalten. Beim Batteriewechsel freut sich der Uhrmacher. Er kann bei einer Gehäuseöffnung gleich drei Batterien verkaufen.



Die vergoldete Schließe mit dem Firmensymbol.



18 K GOLD ELECTROPLATED 10MM liest sich geheimnisvoll, heißt aber nur, daß die Uhr auf elektrochemischem Wege mit einer Goldschicht des Feingehalts 750/000 und einer Stärke von 10/1000 mm überzogen wurde.

Quarzuhren

Raymond Weil

Möchten Sie eine Uhr tragen, auf der es Y Uhr oder drei Minuten vor D sein kann? Dann ist eine neue Mehr-Zonen-Uhr „Trianon“ von Raymond Weil genau richtig für Sie.

Raymond Weil hat nämlich in eines der kleinen Zifferblätter die Buchstaben seines Namens statt Zahlen drucken lassen.

Eine witzige Idee, an der wieder einmal deutlich wird, daß Ziffern auf einem Zifferblatt eigentlich überflüssig sind. Denn man entnimmt seine „Zeitinformation“ eigentlich nur der Stellung der Zeiger zueinander.

Die 5,50 Millimeter hohe Uhr hat vier kleine Zifferblätter: In der Mitte dreht ein kleiner Sekundenzeiger seine Runden. Er kann gestoppt werden, wenn man die rot gekennzeichnete



Die Kronen für die drei Uhrwerke sind farblich gekennzeichnet, obwohl eine Verwechslung wegen ihres Sitzes am Gehäuse eigentlich nicht möglich ist. Aber es sieht eben nett aus.

Krone zieht, mit der auch die Zeiger der „großen“ Uhr eingestellt werden.

Am rechten, unteren Rand der Uhr steht dem Weltreisenden (und für ihn ist es eine zweckmäßige Uhr) ein blaues Zifferblatt mit arabischen Ziffern zur Verfügung. Links ist dann das „Buchstaben-Zifferblatt“ aufgedruckt. Auch die beiden kleinen Uhren sind separat einstellbar. Der Träger der „Trianon“ kann also die Uhrzeit von drei unterschiedlichen Zeitzonen einstellen.

In der Uhr arbeiten drei Quarzwerke in Damenuhrgröße, zwei ohne, eines mit Sekundenzeiger, alle von ETA.

Das 20 Millimeter breite Lederarmband ist mit Schrauben an dem vergoldeten Gehäuse (Durchmesser 37 Millimeter) befestigt. Die „Trianon“ kostet 995 Mark.



Pyramiden-Schliff. Saphir-Uhr mit 18Kt Gold und lupenreinen Brillanten.

REFLEXIONEN VOLLENDETER SCHÖNHEIT

Faszinierende Eleganz mit unvergleichlichem Lichtspiel aus tausend Reflexionen.

Century Time Gems - Juwelen der Schweizer Uhrmacherkunst, die Präzision und Perfektion in vollkommener Harmonie vereinen. Handgefertigte Meisterwerke, kunstvoll geschliffen und fazettiert wie Edelsteine. Geschaffen, die Zeit zu überdauern.

Ein Juwel für Individualisten, denen die Zeit kostbar ist.



CENTURY TIME GEMS

BERLIN Hülse: 030 881 8013 • BRAUNSCHWEIG Rödiger: 0531 4 34 74 • DETMOLD Vranek: 05231 2 53 06 • DÜSSELDORF Weyersberg: 0211 32 70 74 • HAMBURG Brahmfeld & Gutruf: 040 34 61 03 • KAMPEN-SYLT Brahmfeld & Gutruf: 04651 4 10 01 • Braun: 0621 2 59 59 • SOLINGEN Linse: 0212 1 72 22 •

AARAU Deubelbeiss: 064 22 47 57 • ASCONA Herschmann: 093 35 23 12 • BAD RAGAZ Benovic: 085 9 18 46 • BASEL Frey: 061 43 63 03 • BERN Sonderegger: 031 22 70 38 • CRANS-MONTANA Triponez: 027 41 18 54 • DAVOS Stäubli: 081 43 53 83 • GENÈVE B&B: 022 732 31 18; Bijouterie du Grand Casino: 022 738 02 89; GENÈVE-Flughafen Centre Horloger: 022 798 23 55 • INTERLAKEN Eisenhart: 036 22 16 25 • LOCARNO Krusos: 093 32 19 60 • LUZERN Bader: 041 51 64 64 • OLTEN Känzig: 062 32 12 15 • ST. GALLEN Labhart: 071 32 70 74 • SOLOTHURN Scheidegger: 065 23 25 26 • VADUZ Diamant-Haus: 075 2 90 90 • WIL Ars und Aurum: 073 22 37 88 • WINTERTHUR Wehrli: 052 212 20 63 • ZERMATT Schindler: 028 67 11 18 • ZÜRICH Paul Binder: 01 211 72 25 •

CENTURY TIME AG, CH-2501 Biel, Schweiz, Tel. 032 222 666 Fax. 032 226 166.

Referenz 613.8.G.28.41.31: Rechte über Erscheinungsbild und Copyright 1988 Century Time AG. Patente: CH 622151, DE 282615; Gehäuse und Glas diamantgeschliffen, hergestellt aus Saphir (Korund raffiniert aus natürlichem Al₂O₃). Century Time Gems sind in vielen Edelsteinfarben bei ausgewählten Juwelieren erhältlich; ganz in saphirblau wurden diese vom bekannten Juwelier Hans Stern geschaffen. Sie werden weltweit exklusiv nur in seinen Juwelier-Filialen angeboten. Alle sind dynamisch wasserdicht, kontrolliert bei 70m Tiefe.



Zwei ausgefallene Arm-
banduhren von M & M:
Ein Chronograph mit
ungewöhnlichem
Gebäude und eine sport-
lich-elegante Damen-/
Herrenuhr. Diese kostet
765 Mark, der Chrono
695 Mark.



Der M & M-Chronograph hat,
wovon viele Autofahrer träumen:
fünf Motoren, an den grünen und
roten Spulen im ETA-Quarzwirk,
Kaliber 251.265, zu erkennen.

Quarzuhren

M & M

„Naschkatzen“ kennen unter dem Namen M & M sicher die bunten Schokoladen-Dragées. Aus Düsseldorf kommen auch Uhren unter diesem Namen. Daß man beim Kauf einer M & M ein Päckchen m & ms gratis bekommt, ist allerdings nur ein Gerücht.



Der Chronograph ist 9,70 mm hoch. Die Drücker sind aus Edelmetall.

Solche „Werbegeschenke“ hat die Uhrenmarke, die übrigens keinerlei Verbindung zur Süßwarenindustrie unterhält, auch gar nicht nötig!

M & M produziert nämlich qualitativ gute Uhren zu recht vernünftigen Preisen.



Dieses Gebäude ist leicht gewölbt und paßt sich dem Arm des Trägers oder der Trägerin gut an.

Der „klassische M & M-Look“ entstand Anfang der achtziger Jahre, als fast alle Modelle aus dem Hause M & M an Uhren aus den fünfziger Jahren erinnerten. Diese hatten Doublé-Gehäuse, hellbraune Lederbänder und erinnerten in Zifferblatt-, Zeiger- und Gehäusegestaltung an die Uhren aus der „Nachkriegszeit“.

Nachdem die Nostalgie-Welle auf dem Uhrensektor ausgeplätschert ist, wird von M & M ein umfangreiches Uhrensortiment angeboten, von Damen- über Herrenuhren bis zum Chronographen.

Für 695 Mark gibt's einen Chronographen mit wassergeschütztem Doublé-Stahl-Gehäuse und einem Durchmesser von 39 Millimetern.

Mit dem Chrono können, neben den üblichen Intervallmessungen, auch Zehntel-Sekunden gemessen werden. Auffällig ist der weiße Zeiger für die Minutenmessung aus der Zifferblattmitte.

Auf den kleinen Zifferblättern werden der Zwölf-Stunden-Intervall (bei „10 Uhr“), die Zehntel-Sekunden (bei „2 Uhr“) und die permanente Sekundenanzeige (bei „6 Uhr“) angezeigt. Das schwarze Zifferblatt der 9,70 Millimeter hohen Uhr ist mit seiner Tachymeterskala ein wenig unübersichtlich. Die verschiedenfarbigen Zeiger sind dagegen gut zu erkennen.

Das wulstige Lederband ist 18 Millimeter breit und etwa so anschmiegsam wie ein Koffergriff. Es besteht aus schonend gegerbtem Leder, hat eine vergoldete Edelstahlschließe und ist deshalb auch für Uhrenkäufer tragbar, die zu Allergien neigen.

Trotz eines Werkes mit Zentrumssekunde und Datumsanzeige ist die zweite gezeigte M & M nur 6,50 Millimeter hoch. Das rund 43 Millimeter lange Gehäuse besteht aus mattiertem Edelstahl. Es hat einen breiten, vergoldeten Glasrand, der der Uhr, zusammen mit der ungewöhnlich geformten Krone, den goldfarbenen Zeigern sowie den goldfarbenen römischen Ziffern ein harmonisches Äußeres verleiht.

Das dem Gehäuse genau angepaßte grüne Lederband, das mit einer Faltschließe aus Edelstahl verschlossen wird, rundet das Bild einer ungewöhnlichen Armbanduhr ab. Die Uhr kann von Frauen und Männern getragen werden und kostet 765 Mark.

kirdhhofer

Grösste Auswahl an Marken- und auserlesenen Uhren.
Wir nehmen gebrauchte Topmarken-Uhren in Zahlung.
Verlangen Sie eine Eintauschofferte.
Steuerfrei bei Export.

Breguet
1775

PATEK
PHILIPPE
Genève

les must de Cartier
Paris

Audemars Piguet

ETERNA

CHANEL

Hamilton

Chopard
GENEVE

GIRARD-PERREGAUX

YVES SAINT LAURENT

kirdhhofer

KIRCHHOFER AG CH-3800 INTERLAKEN
Höhweg 73 · Tel. 036 - 22 55 45 · Fax 036 - 22 77 45

LONGINES

OMEGA EBEL

gérald genta

FENDI

IWC

International Watch Co. Ltd. Schaffhausen
Switzerland

VACHERON
CONSTANTIN
Genève

RADO

ULYSSE KALDERON

BLANCPAIN

MEYER

BREITLING

JAEGER-LECOULTRE

HUBLOT

Ständiges Lager hochwertiger gebrauchter Uhren. Patek, A.P., Cartier, Vacheron usw.

kirdhhofer

SPEZIELL FÜR SAMMLER:
Charriol
Christopher Columbus
Nr. 2/100

Quarzuhren

Tissot

Die PR 100 ist ein Tissot-Klassiker. Bi-Color-Edelstahlgehäuse, verschraubter Boden, Mineralglas, wasserdicht bis 100 Meter. In Anlehnung an einen Bier-Werbeslogan könnte man sagen: PR 100 – alles, was eine Uhr braucht.

Damen- und Herrenversion sind, abgesehen natürlich von Größe und Werk, identisch. Die Herrenuhr hat einen Durchmesser von rund 34 Millimetern, die Damenuhr mißt 25 Millimeter. Beide Uhren sind 7 Millimeter hoch und mit hellbraunen Lederbändern ausgestattet. Anstoßbreite: Damenuhr 14 Millimeter, Herrenuhr 19 Millimeter.

Sehr attraktiv ist auch das Preis/Leistungs-Verhältnis: Die Damenuhr kostet 279 Mark, die PR 100 für Männer 299 Mark.



Schließen in Bi-color aus vergoldetem Edelstahl.

Partner-Look von Tissot: Die PR 100 kostet als Herrenuhr 299 Mark, als Damenuhr 279 Mark. ▽



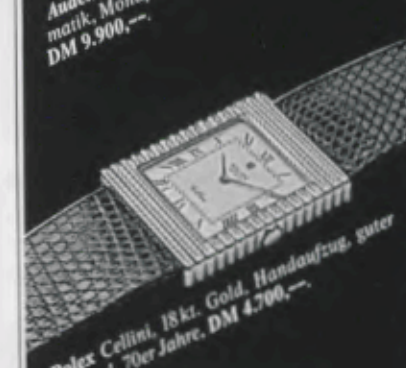
In der Tissot-Herrenuhr sorgt ein ETA-Werk, Kaliber 955.112, für genaue Zeitangabe.

Uhren
von Format

Corum Feingoldbarren, 15g, Diamantkronen, Handaufzug, 80er Jahre, Zustand wie neu, DM 5.800,-



Audemars Piguet Royal Oak, Stahl/Gold Automatik, Mondphase, 3 Jahre alt, guter Zustand, DM 9.900,-



Rolex Cellini, 18kt. Gold, Handaufzug, guter Zustand, 70er Jahre, DM 4.700,-

Uhren
aus Stuttgart:
07 11/29 67 83

Wir halten für Sie eine große Kollektion wertvoller Stücke aus zweiter Hand bereit. Von Audemars Piguet über Cartier bis hin zu Rolex und Patek Philippe – es gibt kaum bedeutende Uhren, die Sie nicht bei uns finden.

P. ROUGE

WILLI ROTHFUSS
TÜBINGER STRASSE 8-10 · 7000 STUTTGART 1
TELEFAX (07 11) 29 21 23

Mitglied: IWWC - International Wrist Watch Collectors, NAWCC - National Association of Watch and Clock Collectors.

LASSALE
THE PROFILE OF ELEGANCE

Rufen Sie uns an. Gebührenfrei.
Wir nennen Ihnen den Lassale
Fachhändler in Ihrer Nähe.
0130/83 99 20



Start in New York, Landung in Paris. Was heute alltäglich klingt, war 1927 eines der größten Ereignisse unseres Jahrhunderts.

Charles Lindbergh flog als erster nonstop über den Atlantik, alleine.

Die ganze Erfahrung, die er dabei sammelte, steckt in der Uhr, die er daraufhin gemeinsam mit Longines entwickelt hat.

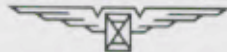
Diese Hour-Angle-Watch, eine Stunden-Winkel-Uhr, wird heute wieder nach Originalvorlagen von Longines gefertigt. Sie besitzt all die wichtigen Details, die eine solche Uhr über die bloße Zeitmessung hinaus so reizvoll machen.

Sicher kann man zu Recht behaupten, daß man auch deshalb die Lindbergh trägt, weil sie eine Legende darstellt.

Und nicht zuletzt, weil der Name Longines für die Schweizer Uhr steht, die viele wagemutige Entdecker unserer Zeit begleitet hat.



LONGINES®



Die Legende lebt.

**LINDBERGH'S
IDEE:
ALLEINE ÜBER
DEN ATLANTIK.
SEINE UHR:
LONGINES.**



Der Seiko Olympic-Chronograph
Bei der 12-Uhr-Position befindet
sich die Anzeige für die Zehntel
und Hundertstel-Sekunden. Die Zei
ger stehen hier, wie auch bei den
kleinen Zifferblatt bei der 6-Uhr
Position, in der Nullstellung über
einander. Deshalb ist der jeweils
tere Zeiger nicht gut zu erkennen
was sich natürlich bei eingeschalt
tem Chrono sofort ändert. Bei dem
unteren Zifferblatt wird außen ein
30-Minuten-Intervall und innen ein
12-Stunden-Intervall angezeigt. Bei
„Neun Uhr“ hat die Uhr ein 24-Stun
den-Zifferblatt, mit dem auch eine
zweite Zonenzeit eingestellt werden
kann.

◁ Auf dem Schraubdeckel ist eine sym
bolische Darstellung des Olympi
schen Feuers eingepägt.



Quarzuhren

Seiko

Der Seiko-Olympic-Chrono-
graph ist ein echtes „High-
Tech-Paket“ von rund 41 Milli-
metern Durchmesser, einer Hö-
he von einem Zentimeter und
rund einem Viertelpfund Ge-
wicht (120 g).

Die Uhr bietet wirklich Er-
staunliches: Mit dem Chronogra-
phen lassen sich Hundertstel-
Sekunden, Zehntel-Sekunden
und natürlich Sekunden messen.
Außerdem können mit dem



Die Krone der rund 10 mm hohen
Uhr trägt das leicht eckige Seiko-S.
Der Olympic-Chronograph kostet
1145 Mark.

Olympic-Chrono noch Minuten-
Intervalle bis zu 30 Minuten
und Stunden-Intervalle bis zu
12 Stunden gestoppt werden.

Damit nicht genug, hat die Uhr
neben den normalen „Zeit-Zei-
gern“ noch eine 24-Stunden-
Anzeige, mit der eine zweite
Zeitzone eingestellt werden
kann, sowie Datum- und Wo-
chentags-Anzeige und eine per-
manent laufende Sekunden-An-
zeige.

Um alle diese Funktionen be-
dienen zu können, bedarf es na-
türlich einiger „Knöpfchen“.
Deshalb hat die Uhr neben drei
Drückern auch noch zwei Kro-
nen.

Die „Hauptkrone“, die bei der
Drei-Uhr-Position sitzt, ist durch
einen stabilen Flankenschutz ge-
gen Stöße geschützt, dient zur
Einstellung von Zeigern, des
Datums und der zweisprachigen
Wochentagsanzeige.

Das schwarze Zifferblatt der
Uhr ist sehr deutlich, die silber-
farbenen Chronographenzeiger
sind zum Teil schwer zu erken-
nen. Die Ausnahme bildet hier
der rote Zeiger für die Hundert-
stel-Sekunde, der sich deutlich
vom Zifferblatt abhebt. Der Zei-
ger dreht sich allerdings nach
dem Einschalten des Chronos so
schnell, daß der Uhrenträger, zur
Vermeidung von Schwindelan-
fällen, nicht zu lange auf die Uhr
schauen sollte.

ANZEIGE

EBEL

les architectes du temps



CHRONOGAPHE

Automatischer, mechanischer Chronograph
18 Kt. Gold

hannibal

Uhren + Schmuck, Fronwagplatz 14, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 0041/53 - 25 14 06, Fax 0041/53 - 25 00 80

Offizielle Vertretungen:

Audemars Piguet, Blancpain, Cartier, Chopard, Ebel, Hublot,
IWC, Jaeger-LeCoultre, Movado, Omega, Swatch, Tag Heuer,
Tissot und Ulysse Nardin



Klar und übersichtlich – auch die Datumsanzeige der Nightlight ist sehr deutlich. Dugena gehört übrigens zu Christ.

Quarzuhren

Dugena

„Nightlight“ ist keine neue koffeinfreie Kaffeemarke, sondern eine sehr praktische Herrenuhr von Dugena, besonders geeignet für Nachtmenschen.

Bei der „Nightlight“ wurde auf sogenannte Leuchtziffern und -Zeiger verzichtet, die ein genaues Ablesen einer Uhr bei völliger Dunkelheit sowieso nur schwer möglich machen.

Die Dugena „Nightlight“ hat statt dessen eine Zifferblattbeleuchtung, die bei Bedarf durch Knopfdruck angeschaltet werden kann. Das Zifferblatt der Dugena ist, abgesehen vom Firmenschriftzug und Namen der Uhr, jungfräulich weiß.

Die arabischen Ziffern wurden in einem schwarzen Farbring untergebracht, der auf die Unterseite des Glases gedruckt wurde. Bei Tage erscheinen die Stundenzahlen wegen des darunterliegenden „Zifferblattes“ weiß, wenn das Licht eingeschaltet wird, leuchten sie dem Uhrenträger deutlich entgegen.

Das mattierte Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 37,30 Millimetern und ist mit einem 19 Millimeter breiten, wulstigen Lederband ausgerüstet.

Der polierte Glasrand, die Krone (3,80 Millimeter Durchmesser) und der „Lichtschalter“ sind vergoldet.

Die Dugena Nightlight ist wassergeschützt. Sie kostet 398 Mark – ein Preis, bei dem manchem anderen Uhrenhersteller „ein Licht aufgehen“ sollte.



Das robuste Gehäuse der Dugena ist 8,20 mm hoch. Die Uhr ist wassergeschützt und hat ein ETA-Quarzwerk.

ALHAMBRA



Herrenarmbanduhr
einzelnummeriert
Stahl/Gold 18 ct.
Saphirglas
Datumsanzeige
weißes Zifferblatt mit
arabischen Ziffern und Indizes
Ref.Nr.: 95.468-1602
DM 1.995,-
*unverbindliche Preisempfehlung

Damenarmbanduhr
einzelnummeriert
Stahl/Gold 18 ct.
Saphirglas
Datumsanzeige
Perlmutter-Zifferblatt
mit 10 Diamanten
Ref.Nr.: 75.467-1605
DM 2.650,-
*unverbindliche Preisempfehlung



Maurice Lacroix
OF SWITZERLAND



Der Uhrenspezialist
auf Erden, zu Wasser
und in der Luft

Sinn



**NUR BESTES MATERIAL
IM SINN**

Titan, Gold,
ETA 2892-2,
Saphirglas,
Komplettgewicht: 72 g.

Mod. 8826 TC
mit Bicolorband **DM 1 280,-**
mit Lederband **DM 1 130,-**



Sinn

Produktion - Direktvertrieb - Service
- aus einer Hand -

Sinn Spezialuhren GmbH Vertrieb Österreich:
Im Fuldchen 5-7 Uhren-Service W. Wimmer
6000 Frankfurt/Main 90 Arnsteingasse 21
Tel.: 0 69-78 27 14/15 A-1150 Wien
Fax: 0 69-78 14 55 Tel.: 0222-85 86 92



Zwei Cerruti-Uhren: Die Double-Uhr in der sogenannten Tonneau-Form kostet 795 Mark, die Damenuhr mit Stahlgehäuse ist für 950 Mark zu haben.

Quarzuhren

Cerruti

Eine zierliche Herrenarmbanduhr gibt es von Cerruti, Paris. Das Double-Gehäuse mißt 23 mal 37 Millimeter und ist 5,3 Millimeter hoch. Die goldfarbenen Zeiger werden mit einer kleinen Krone (Durchmesser 3,50 Millimeter) eingestellt.

Das weiße Zifferblatt trägt neben goldfarbenen Indexen, einer feinen Minuterie und dem Schriftzug „Cerruti 1881, Paris“ auch noch ein Firmensymbol, das sehr stark an das Logo von Chronoswiss erinnert.

Auch auf dem Gehäuse und der vergoldeten Schließe des Lederbandes findet sich der Firmenschriftzug noch zweimal.

Viel Cerruti-Werbung für sehr viel Geld. Die Uhr kostet stolze 795 Mark. Sie hat ein Mineralglas und ist wassergeschützt.

Reichlich Werbung am Pro-



Die vergoldete Cerruti-Schließe mit Firmenschriftzug.

dukt zeigt auch eine Cerruti-Damenuhr, die den merkwürdigen Namen „Brothers“ (Brüder) trägt. Sie ist zwar rund 150 Mark teurer als ihre Schwester, bietet für 950 Mark aber auch deutlich mehr als diese: Das Edelstahlgehäuse ist wasserdicht bis 50 Meter. Die 27 mal 39 Millimeter große Uhr hat ein Saphirglas, ein deutlich aufwendiger verarbeitetes Zifferblatt mit Leuchtmassenzeigern und Datumsanzeige.

Ein geriffelter, vergoldeter Glasrand gibt der recht wichtig wirkenden Uhr ein sportlich elegantes Aussehen. Besonders auffällig sind die Anstöße für das 10 Millimeter breite Lederband, die ihrerseits noch einmal mit Federstegen am Gehäuse befestigt sind. Die Uhr ist 6,50 Millimeter hoch und hat einen Sprengdeckel.



ZENITH

SWISS WATCHES · SINCE 1865

CHRONOGRAPH - Ref. 20.0023.400 mit dem Manufakturwerk »El Primero«. Gehäuse 20 Micron vergoldet. Mineralglas. Boden verglast. Wasserdicht 30 m. DM 3.200,-

„Wir informieren Sie gerne über unser attraktives Zenith-Uhren-Programm“



Fachgeschäft für Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik
Eigene Reparaturwerkstätte

Donnersbergerstr. 36
8000 München 19
Telefon: 0 89/16 52 36



Video

Das Uhren-Magazin präsentiert

**UHREN-FIRMEN
und
IHRE VIDEOS!**



49 Mark

Für Präsentation und Händler-Schulung haben viele Uhren-Firmen eigene Videos. Nichts für private Zuschauer. Das Uhren-Magazin präsentiert erstmals sieben dieser Video-Filme auf einer Kassette. Es handelt sich um die Original-Firmen-Videos, in denen Uhren und ihre Produktion gezeigt werden. Unsere VHS-Kassette hat 70 Minuten Spielzeit und kostet 49 Mark inklusive Porto und Verpackung.

Uhren-Magazin Video

Bestellschein

Uhren-Magazin, Video, Postfach 41 01 61, 2800 Bremen 41, Fax 04 21/23 90 22

Schicken Sie mir bitte die VHS-Kassette „Uhren-Firmen-Video“ für DM 49,- (inkl. Porto u. Verpackung).

Ich zahle den Gesamtbetrag ...

... per beigefügtem Verrechnungsscheck in Höhe von DM _____

... bequem und bargeldlos per Bankeinzug.

Kontonummer _____

Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum/Unterschrift _____

Die Auslieferung erfolgt nur gegen Zahlungsnachweis.
Bitte senden Sie die Kassette an:

Vor- und Zuname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____



Auktionen Alte Uhren

Patek in Frankfurt

„Die legendären Uhren von Patek Philippe“ heißt eine Ausstellung vom 13. bis 15. Oktober im Hotel Frankfurter Hof, Frankfurt/M. Gezeigt werden wertvolle Stücke aus der Privatsammlung der Genfer Uhrenfirma.



Patek-Ausstellung: blauemaillierte Broschenuhr aus 18karätigem Gold mit 24 Diamanten. Eine der ältesten Uhren von Patek Philippe mit Kronenaufzug und Zeigerstellung. Werkdurchmesser 29,32 mm, Zylinderhemmung.

Termine

4. Oktober: Antike Uhren und Schmuckmarkt, Köln, im Gürzenich.

11. Oktober: Swatch-Sammler-Börse, Essen, „Saalbau“, Hyssenallee.

17. Oktober: Uhren- und Schmuckbörse, Europa-Halle, Trier.

25. Oktober: Uhren-Technik-Börse, München, Hotel Bayerischer Hof.

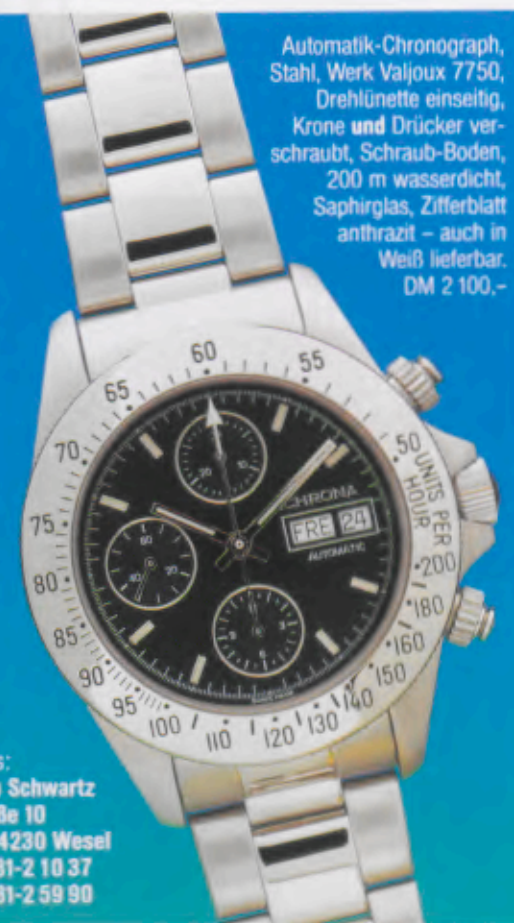
25. Oktober: Fränkische Uhrenbörse, Stadthalle Fürth.

1. November: Frankfurter Uhrenbörse, Messe Frankfurt, Forum an der Festhalle.

5. Dezember: Uhrenauktion Klöter, Schloß Dätzingen, Grafenau.

ANZEIGEN

ACHRONA



Automatik-Chronograph, Stahl, Werk Valjoux 7750, Drehlunette einseitig, Krone und Drücker verschraubt, Schraub-Boden, 200 m wasserdicht, Saphirglas, Zifferblatt anthrazit - auch in Weiß lieferbar. DM 2 100,-

Bezugsquellen-Nachweis:
Hermann Schwartz
Goldstraße 10
PF 424, 4230 Wesel
Tel.: 02 81-2 10 37
Fax: 02 81-2 59 90

KURT SCHAFFO

Artisan d'horlogerie fine

Monts 76
CH-2400 LE LOCLE



Handgefertigte Skelettuhr, Münz-Uhren
Juwelen-Uhren in Einzelanfertigung
Telefon 0041-39-314232

Auktionen Alte Uhren

Wie man richtig Russen-Uhren sammelt

Max Schäfli aus Fluringen in der Schweiz kennt sich mit Russen-Uhren aus. Er hat für die Schweiz die Vertretung der Marke Poljot. Hier seine Tips, wie Russen-Uhren zu bewerten sind.

Verschiedene Aspekte sind für den anhaltenden Erfolg der russischen Uhren wichtig. Zum Beispiel das Fremde, das plötzlich zu kaufen ist, der Reiz des Ungewissen (z. B. über die genaue Herkunft), der „Military Look“, eventuell die „Mode“, sicher aber der Reiz der „alten Mechanik“, von der nur wenige ganz genau wissen, welche Kaliber in welchen Uhren ticken. Gewiß ist jedoch, daß die meisten Uhren robust und sehr genau sind. „Paketas“ und „Poljots“ weisen zu günstigen Preisen Ganggenauigkeiten auf, die jeden Uhrenfreund begeistern.

Der vermutlich bedeutendste Vertrieb der „Boctocs“, „Corsars“, „Kommandirskies“, „Paketas“, „Molnijas“, „Slavas“ etc. in Deutschland erfolgt über Leute aus der ehemaligen Sowjetunion und aus Ostdeutschland. Auch kleinere Versandhäuser, Kreditkartenfirmen und ein Elektronik-Versand vertreiben Uhren russischer Herkunft. Teilweise werden „Russenuhren“ auch in Geschäften angeboten.

Die Preise sind (obwohl praktisch alle die gleichen Modelle anbieten) sehr unterschiedlich – von billig bis sehr teuer. Vergleich: Kleininserat März 1992: „Poljot“ Chronograph, vergoldet, 130 Mark. Geliefert worden wäre dann allerdings das Modell „Sekonda“. Uhrenbörse München, April 1992, 580 Mark. Realer Preis: ca. 250 Mark.

Garantieleistungen will oder kann selten jemand erbringen. Auch ein Umtausch in Kulanz wäre eine Garantieleistung, wenn keine Reparaturkenntnisse vorhanden sind. Teilweise wird bei Postbestellungen auch nicht genau das geliefert, was der Kunde bestellt. Bedienungsanleitungen sind keine, falsche oder beschädigte dabei. Die Uhren sind ab und zu verkratzt, ja sogar feucht.

Es scheint auch, daß (jedenfalls in der Schweiz) mehr Uhren als angenommen aus Italien stammen (importiert und exportiert oder fabriziert?). Bei der Marke „Boctoc“ gibt es teilweise



Beliebte Sammlerstücke: Russen-Uhren werden original immer ohne Armband ausgeliefert. In der GUS gilt dies als „Extra“.

Garantiescheine, lautend auf eine New Yorker Firma. Schachtelbeschriftungen lassen ebenfalls darauf schließen, daß Italien noch andere Märkte, z. B. Frankreich und die Benelux-Staaten, beliefert.

In der Schweiz wie in Deutschland werden ebenfalls immer wieder Uhren aus Ungarn, Polen und der Tschechoslowakei gehandelt. „Boctocs“ und „Slavas“ vom „Wenzelsplatz“, wo selbst der feilbietende „Kofferhändler“

nicht genau weiß, woher sein Lieferant die Uhren bezieht, tauchen als Einzelstücke bei Börsenbesuchern immer wieder auf. „Boctocs“ aus der ehemaligen DDR und wie erwähnt aus Ungarn werden meist „kistenweise“ angefahren und in der Regel zu sehr überhöhten Preisen angeboten. Siehe der im Vergleich erwähnte Chronograph für 650 Franken. Erstaunlicherweise sind diese Uhren fast ausnahmslos mit den gleichen Bändern bestückt, wo doch fast alle Exportuhren das Werk ohne Band verlassen.

Ob alle diese Uhren echt russisch sind, kann wohl niemand genau sagen, obwohl die Gravuren in der Regel diesen Nachweis erbringen (siehe Uhrenmagazin 4/92, Artikel von Dipl.-Ing. K. Seide). Wenn die Gerüchte betreffend der „KGB-Uhren“ stimmen, so wurde Ende 1991 lediglich ein kleiner Bestand von 400 Stück entdeckt. Wieviel wurden bisher wohl verkauft?

Betreffend „limitierter Auflage“ kann man vermutlich annehmen, daß nur wenige Modellvarianten mengenmäßig wirklich beschränkt sind. Vielmehr wird es wohl so sein, daß einige Märkte einfach nicht berücksichtigt worden sind, etwa wegen ideologischer Differenzen. In manchen Fällen wäre es korrekter zu sagen: Die Lieferungen sind langwierig und zeitraubend. Kommt der Kurier, oder kommt er nicht?

Aber auch der Direktimport z. B. bei „Poljot“ ist nicht immer einfach. Die effektive Auslieferung – wie z. B. beim Marine-Chronometer, dauert nicht selten Monate. Die hohen Beschaffungskosten (vor allem im Interesse der Echtheit!) seien hier nur am Rande erwähnt.

Die Schlußfolgerung: Kaufen wir doch die schönen Sachen, die uns etwas bedeuten, nur dort, wo wir die bestmögliche Sicherheit haben. Vielleicht ist es zwar dann etwas teurer und es dauert etwas länger, dafür ist die Vorfreude und der Besitzerstolz um so größer.

The 1881 Collection



Calendomatic. Ref. 40 B1 880 7/815 Unverb. empf. VK DM 5950,-

Das Ergebnis
jahrzehntelanger Schweizer
Uhrmacherskunst.

Kunstvolle Variationen in Gelbgold oder Roségold, mit Mineralglas oder Saphirglas, mit hochwertigem Lederband.
1881 Collection - ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte der Zeitmessung.

MOVADO®

The Museum® Watch.

Movado Watch Deutschland GmbH
D-6450 Hanau 1 Kurt-Blaum-Platz 7 Tel. (06181) 32014

Zum Ausschneiden
 und Sammeln.
 Von Uhrmachermeister
 Gerhard Claußen.

Firma	Modell	Werk	Preis*	Note	Heft
Jaeger-LeCoultre	Heraion	Automatik · 889/1	3 250	1,45	6/92
Chronoswiss	Regulator	Automatik · C 122	9 700	1,5	9/92
Maurice Lacroix	Regulator	Handaufzug · Unitas 6380	2 200	1,6	6/91
Maurice Lacroix	Damenuhr	Automatik · ETA 2836-2	1 495	1,6	7+8/92
Blancpain	Chronograph · Stahl	Automatik Blancpain/Piguet 1185	10 100	1,7	4/92
Eterna	Eterna-Matic · 18 K Gold	Automatik · ETA 2824-2	3 200	1,7	4/91
Eterna	Eterna-Matic · KonTiki	Automatik · ETA 2824-2	850	1,7	3/92
Mido	Ocean Star · Commander	Automatik · ETA 2836-2	698	1,7	5/91
MDM Hublot	Professional · 300 m	Automatik · ETA 2892-2	4 450	1,8	2/91
Sinn	Chronograph 142 M	Automatik · Lemania 5100	810	1,8	3/91
Alpina	Damenuhr	Automatik · ETA 2671	385	1,9	7+8/92
GUB Glashütte	—	Automatik · ETA 2824-2	299	1,9	1/92
Oris	Wecker	Handaufzug · AS 1930	700	1,9	6/91
Tissot	Chronograph · PRX	Automatik · Valjoux 7750	950	1,9	6/91
Chopard	Chronograph · 18 K Gold	Automatik	11 900	1,95	5/92
Ebel	Voyager · Stahl/Gold	Automatik · ETA 2892-2	4 500	2,0	5/91
Oris	Damenuhr	Automatik · ETA 2671	630	2,0	7+8/92
Hirsch	Edelsteinuhr	Quarz · Miyota 2115	420	2,1	10/92
Swatch	Automatik (3 Uhren im Test)	Automatik · ETA 2840	115	2,1/2,5/2,6	5/92
Corum	Réserve de Marche (Gangreserve) · 18 K Gold	Automatik · Piguet 9'''	17 700	2,15	1/92
Bertolucci	„Pulchra“ Chronograph	Automatik · Valjoux 7750	2 750	2,2	10/92
Camel	Taucheruhr	Automatik · Citizen/Miyota	598	2,3	3/92

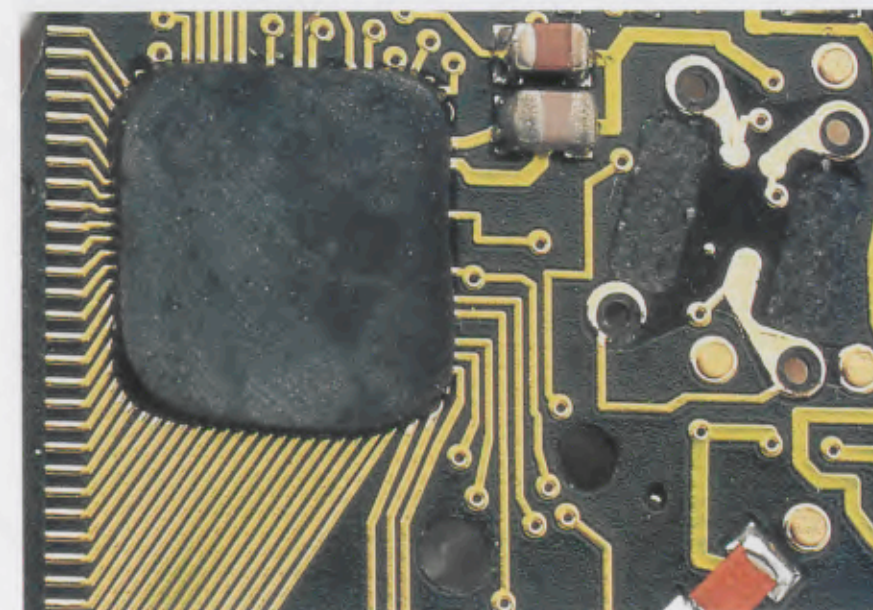
* Verkaufspreise in DM zur Zeit des Tests

	Heft		Heft
Testberichte mit ausführlicher Benotung gibt es seit Ausgabe 2/91 im Uhren-Magazin. Folgende Testberichte ohne Benotung, aber mit Gangprüfung sind bisher erschienen:	IWC Ingenieur (Aut.)	4/89	Zenith Chrono „El Primero“ (Aut.)
	Chopard (Handaufzug)	4/89	Ruhla/DDR (Handaufzug)
	Audemars Piguet „Royal Oak“	5/89	Omega Constellation (Quarz u. Aut.)
	Baume & Mercier (Handaufzug)	5/89	Longines „Lindbergh“ (Aukt.)
	Jaeger-LeCoultre „Odysseus“ (Aut.)	6/89	IWC Cal. 8541 (Aut.)
	Eterna Chronograph (Aut.)	6/89	Rolex Herren-Datejust (Aut.)
	Omega Speedmaster (Aut.)	1/90	Key West Chrono (Aut.)
	Oris (Aut.)	1/90	Gaddy's (Aut.)
	Damenuhren: Chronoswiss,		Maurice Lacroix Aut.-Chrono
	Blancpain, Rolex (Aut.)	2/90	Pequignet Aut.-Wecker
	Gaddy's Skelettuhr (Handaufzug)	3/90	

Hochfrequenz-Unruh

Unruhen, die mehr als 14 000 Schwingungen (28 800 Halbschwingungen) pro Stunde ausführen, bezeichnet man als Hochfrequenz-Unruhen. Ende der sechziger Jahre wurden sogar Uhren entwickelt, deren Unruh 18 000 Schwingungen (36 000 Halbschwingungen) pro Stunde ausführten. Bei einer solch hohen Frequenz treten aber Schmierungs- und Verschleiß-Probleme auf, so daß man inzwischen wieder vorwiegend Uhren baut, die eine → Schlagzahl von 28 800 haben.

Das Streben nach möglichst hoher Unruhfrequenz resultiert aus der Überlegung, daß eine schnelle Schwingung nicht so leicht durch Außeneinflüsse, wie zum Beispiel Stöße, gestört werden kann.



Der IC und die Leiterplatte der „Swatch Pager“, einer Kombination aus Quarzuhr und Funkruf-Empfänger.

Hohltrieb

In einfachen Großuhren haben die → Triebe anstelle der Zähne Stifte zur Kraftübertragung durch die Räder.

Huygens, Christian

Für den Niederländer Huygens (1629–1695) ist die Bezeichnung Universal-Genie sicher angebracht. Der Rechtsgelehrte und Mathematiker war auch als Astronom tätig und stellte physikalische Forschungen an. Mit selbstkonstruierten Fernrohren entdeckte er unter anderem den größten Saturnmond.

Huygens beschäftigte sich auch umfassend mit Uhrentechnik wie der Pendelkonstruktion. Er gilt als der Erfinder der → Unruh-Spirale.

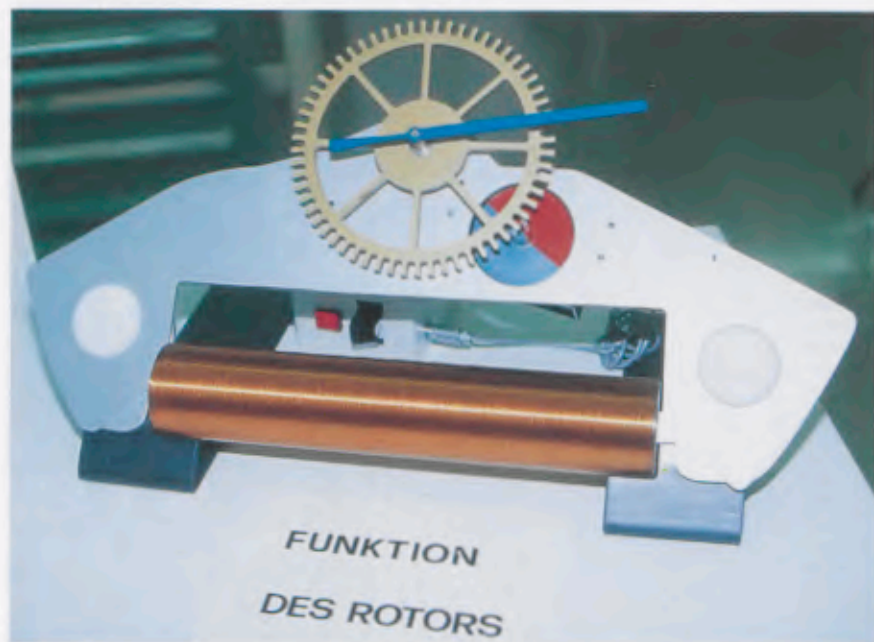
IC

(engl. integrated circuit). Integrierte Schaltung. Auf Plättchen aus Silicium oder Germanium werden auf photochemischem Wege elektronisch aktive Schichten aufgebracht, die dann Dioden, Transistoren, Widerstände oder Kondensatoren bilden.

Mit den heutigen technischen Möglichkeiten können auf diese Weise über 100 000 Schaltelemente auf einem Quadratmeter untergebracht werden. Integrierte Schaltungen bilden das Herz zahlloser Elektronikgeräte, wie zum Beispiel von → Quarzuhren.



Hohltrieb aus einer Großuhr.



Das Modell eines Schrittschaltmotors einer Quarzuhr: Die blau-rote Scheibe, der sogenannte Rotor, besteht aus einem Permanentmagneten. Durch eine integrierte Schaltung werden nun Magnetfelder unterschiedlicher Polarität aufgebaut, so daß der Rotor abgestoßen beziehungsweise angezogen wird und sich dabei zu drehen beginnt.

Impuls 1

In der → Quarzuhr-Technik wird die Anregung des → Schrittschaltmotors, der das Räderwerk antreibt, als Impuls bezeichnet. Dazu werden vom → IC im Sekundenrhythmus Stromstöße unterschiedlicher Polarität an den Motor gesandt.

Impuls 2

Die Kraftübertragung von der → Hemmung auf das → Schwingsystem wird als Impuls bezeichnet. Während der → Hebung wird die → Unruh von der Ankergabel aus ihrer Nullstellung ausgelenkt und erhält dabei Kraft für eine neue Halbschwingung. Dieser Vorgang geschieht beim Aufziehen der Uhr selbsttätig.

Bei Pendeluhrn muß das



Hier hat der Motor schon einige Schritte getan. Bei jedem Schritt wird das Zahnrad durch die beiden Stifte auf dem Rotor um einen Zahn weitergedreht.

Pendel von Hand aus seiner Ruheposition gebracht werden. Danach reichen die von der Hemmung erhaltenen Impulse aus, um konstante Schwingungen beizubehalten.

Incabloc

Meistverwendete → Stoßsicherung für Armbanduhren.

Invar

Legierung aus etwa 36 % → Nickel und 64 % → Eisen. Invar hat einen außerordentlich geringen → Ausdehnungskoeffizienten und wird deshalb zur Herstellung von Pendelstangen für Präzisionspendeluhrn verwendet.

Isochronismus

Als Isochronismus bezeichnet man die Tatsache, daß → Schwingsysteme kleine und große Schwingungen gleich schnell ausführen.

Jahr

Ein Jahr ist die Zeitdauer eines Umlaufes der Erde um die Sonne.

Dieser Umlauf erfolgt auf einer elliptischen Bahn in unterschiedlicher Geschwindigkeit, und zwar in Sonnennähe (Winter auf der Nordhalbkugel) schneller als in Sonnenferne (Sommer auf der Nordhalbkugel).

Ein Jahr dauert von einer Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche bis zur nächsten.

Der Beginn des Jahres am 1. Januar ist eine willkürliche Festlegung nach dem → Gregorianischen Kalender.



KELEK

1896

Die Kunst der Mechanik

Herrenuhr mit Repetition.
Bei Betätigung des Drückers erklingen
Stunden- und Fünfminuten-Intervalle.
Automatikwerk sichtbar.
Gehäuse 20 Micron rosévergoldet.

Wie abgebildet 3.340,- DM (unverb. Preisempf.)

Bezugsquellennachweis über:
Gerd Hofer GmbH - Koßmannstr. 3 - 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81/5 84 65 78 - Fax 5 84 65 84



DER UHREN-MARKT

Audemars Piguet

Audemars Piguet, **Mondphasen, ewiger Kalender**, 18 Karat Gold, ca. 1 Jahr alt, ungetragen, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel. 037 04/3865.

Audemars Piguet, **Chronograph**, mit ewigem Kalender, RG, wie neu, NP 63000 DM, geg. Gebot. Chiffre 10-600.

AP **Royal Oak**, Ref. 255941789, HAU, Autom., Day Date, Mondphase, Stahl/Gold, 11 Mon. alt, noch Garantie, mit Orig.-Etui, VB 12000 DM. Tel. 02 21/500 35 44.

Royal Oak, HAU, 18 K Gelbgold, ewiger Kalender, Mondphase, Skelettwerk, Ref. BA 25636 0.344, Gehäuse-Nr. 20, Preis VS. Tel. 0 62 02/106 35 oder 01 61/1 62 64 24.

Baume & Mercier

Baume & Mercier, **Damenuhr**, Gold 750, Quarz, Goldband, gold. Zifferblatt, rechteckig, 1A-Zustand, gegen Gebot. Vorinfo Tel. 022 42/8 26 12.

Breitling

Breitling **Navitimer**, Serien-Nr. 806, ca. 1962, Edeldahlarmb., gangenau, keine Gebrauchsspuren, Bestzustand, VB 2 200 DM. B. Neckermann, Jahnstr. 25, 7547 Bad Wildbad.

Breitling **Chronograph**, **Top-Time**, Handaufzug, Stahl, generalüberholt, 1 600 DM. Chiffre 10-220.

Breitling **Navitimer**, 60er Jahre, 1 200 DM mit Stahl- und Lederband. Tel. 023 61/89 13 59.

Blancpain

Verk. Blancpain HAU, Ref. 0021-3427-55, **Handaufzug**, in Platin, Glasboden, ungetragen, Nr. 323, orig.-verp. Tel. 0041-61/65 27 28.

Blancpain HAU, **Mond, Kalend.**, St./GG, Lederb., Etui, Pap., VB 4 500 DM; Tausch geg. AP Roy. Oak od. PP-Naut. Elvys, Calatr Medium od. DAU. Tel. 067 71/14 71.

Blancpain HAU, **ultraflach**, 18 K GG, wenig getragen, VB 7 500 DM. Tel. 02 61/3 69 98.

Corum

Corum **Golden Bridge**, Ref. 1315056, see U.Mag. 7,8/92, Corum 18 K Buckle-Papers, a box, 11000 DM. Brussels Phone 0032/2/5384637, after 18:00.

Chopard

Versch. **Happy Diamonds**, D/H, 18 K Gold mit Brill., 18 K Goldband mit Brill., fabrikneu, Or. Garantie, VK Schweizpreise Sfr 10-20000 mit mind. 30% Einschlag. Ver. Sie Fotos. Chiffre 10-500.

DAU-Chopard, **750 WG** einschl. Arm-band, 8 Brill. ges. 0.32 ct., feinweiß, lupenrein, bester Zustand, Zertifikat, Garantie vorh., Neupr. 6 500 DM, für 4 500 DM privat zu verk. Chiffre 10-110.

Philippe Charriol

Philippe Charriol, **Jubiläumsuhr**, Mod. **Christopher Columbus**, Edition 500, Automatik, in Deutschl. nur 100 Stück ausgeliefert, 6 300 DM. Tel. 022 93/32 62 od. 01 61/120 48 54.

Ebel

Ebel **Chronograph**, St./18 K Gold, Halbschleiderbd., kaum getragen, 4 Jahre Garantie bis 11/96, NP 6 500 DM, gegen Gebot von privat. Tel. 072 34/73 87.

Verkaufe Stahl-Gold Ebel **Discovery** aus 12/90 mit zusätzlichem Halbschleiderband, grün, sowie zweitem Zifferblatt, Preis 5 500 DM. Tel. 022 51/31 68.

Chronograph Gold/schwarz, Krok-Leder schwarz, 18 K, ungetragen, Garantie 5 J., sofort gegen Gebot. Tel. 022 41/507 01.

Excelsior Park

Monte Carlo, schwarz, einer von 250. Chiffre 10-580.

Excelsior Park, **Monte Carlo**, lim. Auflage 250 Stück, „weißes Blatt“, Kal. 7740, Zustand 2, 1 800 DM VB. Tel. 02 01/57 08 17.

Ferrari

Ferrari Uhren, **Chronos** in Rot und lim. Auflage, Ferrari Accessoires. Tel. 026 37/87 03.

Girard Perregaux

GP 4900, neu, mit **Gangreserveanzei-**ge, Stahl/Gelbgold, Krokoband, NP 3 950 DM, 27% Nachlaß. Tel. ab 19 Uhr 023 85/63 10.

Girard Perregaux „**Anno 1991**“ in 750 RG, Herrengröße, Garantie und Zertifikat vorhanden, Preis VB. Tel. 02 51/27 03 51 oder 059 71/7 02 19.

Glashütte

Aktuelle Uhren der GUB Glashütte, wie in UM 1/92 und lim. in Gold, zum Originalpreis auch per Post. Prospekt anfordern bei GUB-Greilich. Tel. 064 41/2 89 88.

Hamilton

Hamilton **Damenschmuckuhr** aus der Zeit um 1953, Platin mit ca. 3,3 ct. Diamanten, zu verkaufen. Chiffre 10-150.

IWC

IWC **Da Vinci** Damenuhr, Mod. 3735, mit Garantie, umständehalber zu verkaufen, VB 5 900 DM. Chiffre 10-660.

IWC **Da Vinci**, Gold, 3750, 4 Wochen alt, mit Garantie, Preis 16 900 DM. Chiffre 10-640.

IWC **Novocento 3545**, original-verpackt, Garantie, von privat zu verkaufen, Preis 16 000 DM. Chiffre 10-630.

IWC **Titan Chronograph**, Automatik, Werksinspektion, FP 2 900 DM; IWC **Ocean**, Automatik, 2 Jahre alt, FP 4 100 DM. Tel. 04 31/56 71 63.

IWC HAU, 18 K Gold, Ref. 1405, **seltenes** Cal. 402, von 1966-1971 gefertigt, 1a Zustand, von Privat für 2 700 DM zu verkaufen. Chiffre 10-450.

IWC **Ingenieur** 1964, Edelstahl, Cal. C853, sehr gut erhalten, HAU mit Lederband, Preis VS. Tel. 064 41/2 29 28.

IWC **Taschenuhr**, Ref. 5250, Silber, Mondphasen, ungetragen, für Höchstgebot (mind. 5 700 DM) von privat. Tel. 062 61/57 16.

Verkaufe IWC **Grande Complication**, Gebote ab 210 000 DM. Chiffre 10-60.

IWC **8541 Automatic**, 18 K, 1 Jahr alt, 7 900 DM. Tel. 04 21/25 05 02.

IWC **Yachtclub II**, Quarz, Stahlband, neuwertig, Orig. Verpackung, gegen Höchstgebot, ab 700 DM. Chiffre 10-350.

IWC **Grande Complication** zu verkaufen. Tel. 09 81/36 53.

Jaeger-LeCoultre

Jaeger-LeCoultre **Reverso**, Herrenmodell, **Handaufzug**, Gelbgold, von privat, VB 6 650 DM. Chiffre 10-670.

Jaeger-LeCoultre „**Mondphase**“, limitiertes **Jubiläumsmodell**, Serie „**Unique**“, Gehäuse-Nr. 20/600, 18 K, werksüberholt, 2 J. Garant. gegen Gebot. Tel. 09 11/46 84 08, abends.

Junghans

Junghans HAU, **Handaufzug**, **Chronometer**, ungetragen, Chrom Edeldahl, Cal. 82, Nr. Geh. 039532, ca. 1952 Bj., zu verkaufen. Gebot an Chiffre 10-570.

Junghans **Mega Funkuhr**, 1. Edition, 14 K, ungetragen, 4 400 DM. Tel. 07 61/6 21 38.

Longines

Sonnenequidienenuhr, Stahl, Nr. 495, 2 500 DM. Tel. 0 42 06/97 37.

Die legendäre **LINDBERGH-FLIEGER-UHR** in 750/Gelbgold mit Goldband, mit Papieren und Original-Verpackung, neu, 13 500 DM. Tel. 02 61/1 22 02.

G = Gewerbliche Kleinanzeigen

Longines

Longines **Lindbergh**, Stahl/Gold, Lederb., Cal. 989.2, in Cass., 3 298 DM. Tel. 07 61/6 21 38.

Longines „**Charles Lindbergh**“, Stahl, Kal. L 989.2, absolut neuwertig, original verpackt, Sammlerstück, VB 2 495 DM. Tel. 02 34/23 42 70 (ab 19 Uhr) oder 023 24/2 60 61 (Anrufbeantworter).

Longines **Lindbergh**, Stahl/Gold, Cal. L989.2, neu, 28980 AS incl., Tel. 0043/222/5 12 64 18.

Sonnenequidienenuhr, nur einige Tage getragen; **Christobal C**, Gold, ungetragen, (Österreich) von Sammler. Angebote bitte unter Chiffre 10-170.

Verkaufe gegen Höchstgebot Longines **Stundenwinkeluhr**, lim. Nr. 635/1000, komplett mit Buch, Koffer und Flugzeug. Chiffre 10-100.

Longines **Admiral**, 14 K Gold, Automatik, 60er Jahre, Kal. 340, 1350 DM; Longines **Conquest**, Stahl, um 1970, Autom., Kal. L633.1, 600 DM. Chiffre 10-40.

Lange & Söhne

Glashütte Lange & Söhne 1 A, **Savonnette**, Nr. 64629, gegen Gebot. Tel./Fax 0 41 81/53 87.

Movado

Aus der MOVADO-Kunstreihe: **zwei Sammlerstücke** aus der RAINBOW-Kollektion von YAAKOV AGAMI **Tischuhr** (43/250) 8 500 DM, **Taschenuhr** (43/150) 5 000 DM, neu! Tel. 02 61/1 22 02.

Movado „**Times 5**“ v. Andy Warhol, Uhr aus limitierter Auflage von 250 Stck., Kunst- und Sammlerobjekt, incl. aller Papiere, gegen Gebot abzugeben. Chiffre 10-530.

Maurice Lacroix

Maurice Lacroix **Wecker**, **Automatic**, Ref. 22197, ungetragen, Garantie, VB. Tel. 02 31/73 70 78.

Maurice Lacroix **Wecker**, **AS 5008 Automatic**, neuwertig, ungetragen, DM 2 400 DM. Tel. 07 61/40 85 50, abends.

Maurice Lacroix **Regulateur**, lim. Auflage, Nr. 045 von 999, Ref. 53401, UT 6380 und Maurice Lacroix **Automatic-Wecker**, Nr. 6325, Ref. 22197, AS 5008; beide Uhren in Originalverpackung, ohne Gebrauchsspuren, Zustand 1, Garantie, nur zusammen abzugeben, 7 000 DM. Chiffre 10-440.

Verkaufe: Maurice Lacroix, **Automatic Wecker**, neu, original verpackt, 2 350 DM. Tel. 06 152/6 24 97, abends; 0 61 06/28 03 62, tagsüber.

Maurice Lacroix „**Les Mécaniques**“, lim. Wecker, Gold, Nr. 74 v. 1000, 9 500 DM; lim. **Handaufz.**, pla., Nr. 279 v. 2 000, 1395 DM, Nr. 374 v. 2 000, 1395 DM. Tel. 070 62/31 70.

Maurice Lacroix **Chronograph**, No. 229, Gold 750/-, limitierte Ausgabe, 6 500 DM, abzugeben. Tel. 05 11/32 09 16.

Maurice Lacroix

MAURICE LACROIX **Wecker**, **Automatic**, Ref. 22197, neu, 2 450 DM. Tel. 07 61/6 21 38, ab 18 Uhr.

Omega

Omega **Chronometer F-300** (Schuppenband), wie neu, mit Papieren, gegen Gebot nicht unter 3 500 DM zu verkaufen. Tel. 0 61 35/86 76.

Omega **Speedmaster Professional** zu verkaufen, guter Zustand, 1500 DM. Tel. 021 73/14 83 96, nach 19 Uhr.

Omega **Stimmgabel elektronisch F 300** Chronometer, überholt, Bauj. ca. 1964, sehr selten, 750 GG, ca. 125 gr., gegen Höchstgebot. Tel. 024 82/26 10, Fax 73 59.

Omega **Titan Chrono, Seamaster**, mit Mondphase, Datum, Juli 92, von Omega grundüb. (Garantie). VHB 2 450 DM. Tel. 0 61 52/3 91 25.

Achtung Sammler: Seltene Omega **Louis Brandt Autom.** mit ewigem Kalender und Mondphase aus dem Jahr 1984. Kal. 716 mit Goldrotor. Gehäuse 18 K Gelbgold mit Saphirboden. Krone mit 7 Diam. 0,035 ct. Krokoband mit Goldschleife, praktisch ungetragen, limitierte Aufl. Sfr 25 000 oder Angebot. Chiffre 10-370.

Omega **Taschenuhr**, ca. 1920, generalüberholt, Zifferbl. leicht beschädigt, gegen Höchstgebot. Tel. 04 61/3 78 22, ab 19.30 Uhr.

Omega-De Ville, **Platin Herrenuhr** mit Platinband, NP 19 200 DM, nicht getragen, im Kundenauftrag für 13 500 DM zu verkaufen. Tel. 092 87/35 60.

Omega **Seamaster Olymp. Chro.**, lim., gegen Gebot nicht unter 1850 DM. Tel. 070 62/31 70.

Omega **Golden Gate**, 18 K, mit Metallband, 18 K, zu verkaufen, 10 000 DM oder bestes Gebot. Tel. 05 21/30 22 10.

Speedmaster Professional, Edeldahl mit Lederband, neuwertiger Zustand, VB 1700 DM. Tel. 023 61/6 28 40, abends io. Anrufbeantworter.

Speedmaster Apollo XI, ungetragen, limitiertes Modell (Österreich) von Sammler. Angebote bitte unter Chiffre 10-180.

Omega **Speedmaster Prof.**, 10.91, neuwertig, 1800 DM. Tel. 0 30/7 73 31 80.

Oris

ORIS
Made in Switzerland
in
7640 Kehl/Ortenau
bei
Wolfgang Pracht
Hauptstraße 6
Telefon 0 78 51 / 14 31

Patek Philippe

Nautilus Ref. 3800/1A, Stahl, **Automatic**, neu, 8 300 DM oder Gebot, von privat. Tel. 040/7 60 36 35 od. Fax 040/7 60 91 33.

Patek Ph. Ref. 3960, „**Offiziersdienstuhr**“, lim. Auflage von 2 000 Stck., zum 150-jährigen Jub. von Patek Ph., in GG, ungetragen, incl. aller Papiere, geg. Gebot abzugeben. Chiffre 10-540.

Patek Philippe **Nautilus**, Stahl, Baujahr 1988, Zertifikat vorh., 7 500 DM. Tel. 028 42/57 21 05, nach 20 Uhr.

Patek Philippe **3940**, 1992, Gebote ab 50 000 DM. Chiffre 10-340.

Patek Philippe **Nautilus**, Ref. 3800/1A, Papiere, 7 100 DM. Tel. 02 34/46 13 88.

Patek Philippe **Nautilus** Automatik, Gelbgold, ungetragen. FP 29 500 DM. Chiffre 10-270.

Patek Philippe, Ref. 3940, **ewiger Kalender**, Gelbgold, 53 000 DM, und in Platin, 59 000 DM, aus Uhrensammlung, ungetragen. Chiffre 10-250.

Patek Philippe, **3940 GG**, ungetragen. FP 49 000 DM. Tel. 04 61/5 10 56.

Patek Philippe, Ref. 3960, „**Offizier**“, ungetragen, alle Papiere, limitierte Auflage, 35 400 DM. Chiffre 10-10.

Rolex

Rolex **Datejust, ST/G**, neuw., 4 000 DM. Tel. 02 41/16 15 79, Fax 02 41/16 15 05.

Original-Rolex-Zifferblatt, Gold m. Brill./Saphire für **Submariner** 300 m, neu mit Orig. Rechnung, günstig zu verkaufen. Tel. 09 31/5 87 33, 10-18 Uhr.

Oyster Perpetual Datejust, in Stahl, neuwertig, mit Verp. und Unterlag, 2 180 DM. Tel. ab 19 Uhr 02 35/63 10.

GMT-Master II, ungetragen, gekauft August 92, Garantie, rot-blaue Lünette, umständehalber 4 400 DM. Hr. Hösele, Südtirol, Tel. 0039/472/76 63 40.

Verkaufe: Rolex, **Daytona**, Stahl/Gold, Zifferblatt **Champagner**, neu, ungetragen, mit Papieren, Festpreis 13 000 DM. Chiffre 10-520.

Rolex **Daytona**, Stahl/Gold, 8.92, ungetr., Blatt schwarz, alle Papiere, O-Box, gegen Höchstgebot ab 14 000 DM. Chiffre 10-420.

Rolex **Daytona**, Stahl, neu und ungetragen, mit original Papieren, 12 000 DM. Chiffre 10-400.

Verk. gegen Höchstgeb. **Daytona**, Stahl, neu, mit Herkunftsnachweis, orig. verp., Rechnung und Garantie. Chiffre 10-360.

Rolex **Submariner**, 18 K, neuw., 3/92, Neupreis 25 500 DM, 20% u. Liste. Tel. 026 37/87 03.

Rolex **Submariner**, Stahl-Gold, blaues Zifferblatt, neu, VK unter Neupreis; Rolex **Datejust**, Stahl-Weißgold, fast neu, unter Neupreis. Tel. 091 81/29 49 62.

Rolex **Daytona**, Stahl, neu, schwarzes Zifferblatt, gegen Gebot. Chiffre 10-320.

Klassische Uhren und Schmuck von Linckersdorff GmbH



Das Fachgeschäft für Sammler

Armbanduhren (1920-1990)

Patek, Rolex, Cartier, Vacheron, IWC...

Taschenuhren (1780-1930)

Lange, Patek, Vacheron...

SWATCH

specials und art Modelle

Ankauf · Verkauf · Tausch

von Linckersdorff GmbH

Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15
Tel./Fax: 030-881 74 77
Mobil: 0161-271 76 63

Swatch

Samlungsauflosung, verkaufte folgende Swatches: Chronosatz 18 Stück 1990, 5.900 DM; Chronos 91, ab 170 DM; Scubas ab 120 DM; Automatic Satz ab 480 DM; Gemüse 1700 DM; Compaß GR 400, 1000 DM; Yellow Racer GJ 400, 800 DM; Yamaha Racer 350 DM; Calypso Diver 340 DM; Tonga 300 DM; Cosmic Encounter 250 DM; Rotor 190 DM; Mezza Luna 190 DM; Waipitu 150 DM; Big Eclipse 180 DM; White out 180 DM; X-Rated 180 DM; Borgo Nuovo 450 DM; Follow me 180 DM; Lazuli 590 DM; St. Cathrine Point 350 DM; Beauville 200 DM; Old Bond 120 DM; Sign of Samas 130 DM; Kids Collection kompl. 600 DM; Heartstone 150 DM; Bar Oriental 320 DM; außerdem 40 int. Damen-Uhren von 80 DM bis 110 DM; Mozart 1400 DM; Hollywood Dream 2.400 DM; Pompadour, Bonaparte, Hocus Pocus, Golden Jelly, Lots of Dots etc. etc. Tel. 02 41/52 39 56, ab 19 Uhr, Fax 02 41/40 70 46.

Revue Thommen

Rarität: Offizielle Taschenuhr der Türkischen Nationalen Eisenbahn, REVUE 60er Jahre, Incabloc, Boden mit Halbmond, Stern, Lokomotive, Emblem, neu, 490 DM; dto. HAU Revue Touring mit Datum, 590 DM. Tel. 04 21/1 28 22.

Revue Thommen, Cricket, 750,- Gold, weltweit limit. 100 Stück, ungetragen, Nr. 91, 7.500 DM. Tel. 05 11/70 17 39.

Tudor

Verk. Tudor Oyster-Date, Cosmograph 79160, neu, ungetragen, Orig.-Etui, u. Pap., m. Gar., schw. Tachym.-Skala, hell. Zfbl., 3.300 DM. Chiffre 10-490.

Tudor Oyster-Date, Stahl, Chronograph wie Daytona, Stahl-Lunette, 05/92, mit Zertifikat, VB 2.500 DM. Tel. 0 61 05/2 27 48.

Tudor Submariner, 3 Mon., Preis 900 DM, 2 Jahre Händlergarantie. Tel. 08 51/25 37.

TUDOR CHRONOGR. (Ref. 79170), schw. Zifferbl., neu, ungetr., m. Orig.-Schachtel, dt. Garantie, Rechn. Verk. gegen Höchstgeb. od. Tausch. Chiffre 10-80.

Tudor Chronograph, Stahl, wie Daytona (Heft 5/91), neu, mit Belegen, 2.700 DM. Tel. 0 41 74/42 12. Ab 09. 10. 92.

Zenith

Verkaufe Zenith-Jubiläums-Chronometer, 750,- GG, nur 300 Stück, neu, für 6.800 DM. Tel. 0 72 51/40 29 8.

Raritäten: Zenith DEFY Serie, Automat, Ca. 409, Stahl/band, 70er Jahre, neu, ungetragen, nur 890 DM; Zenith RESPIRATOR, Automat, Plaque, viereckig, elegant, 70er Jahre, neu, ungetragen, n. u. 500 DM. Tel. 04 21/1 28 22.

Zenith El Primero, Autom. Defy mit Lederarmband, 4.000 DM. Tel. 0 23 31/4 26 80.

Zenith Chronograph Port Royal, ewiger Kalender, Gelbgold, Kaliber 410 von 12/91, 9.900 DM. Chiffre 10-280.

Gesuche

Suche Arctos-Armbanduhr mit Sonnen-Kompaß (Windrose u. rotem 24-Stundenzeiger) geg. hohe Prämie. Anderes Fabrikat angenehm. W. Gehrman, PF 725, 1000 Berlin 41.

Uhrenliebhaber sucht Rolex-Sportuhr, bevorzugt Daytona, Submariner oder GMT Automatik oder Handaufzug gegen Bargeld. Angebote bitte unter Tel. 0 61 81/8 27 80.

Suche Uhren-Magazin 5 + 6/89, erbitte Angebote an Dr. Trebin, Tel. 0 81 51/1 28 11, nach 18 Uhr.

Rolex Daytona Cosmograph in Stahl, neu oder alt, von privat an privat gesucht. Tel. 0 59 71/8 77 67.

Suche Patek Nautilus Autom., Gelbgold, neuwertig. Chiffre 10-480.

Suche Rolex Fliplock-Band in 18 K Gold, in neuw. Zustand, günstig gegen bar. Fax 0 60 41/42 09 + Chiffre 10-470.

Suche Vacheron + Constantin mit Kreuz bei „5 Uhr“, groß, Stahl od. Stahl/Gold, Serie 222, wohl Ref. 4600-3411. Chiffre 10-460.

Suche Seiko/Lassale Uhr. Lassale Modell Nr. CAA044, keine gebrauchte. Tel. 0 30/4 63 83 53.

Suche Fortis Chronographen, mechanisch, gut erhalten, Stahl oder Gold. Angebote bitte an: E. Barkhausen, Heidenhof 6, 3040 Soltau.

Goldbanduhr Royal Oak: Da Vinci; Jaeger; Corum mit Komplikationen gesucht. Chiffre 10-240.

Suche HAU Patek Philippe Nautilus in Gelbgold, große Ausführung ohne Sekundenzähler. Chiffre 10-230.

Suche automatische Armbanduhren mit und ohne einfachem Vollkalendarium, alle Gehäuseformen, nur namhafte Hersteller u. bester Zustand, von 1940-1970. Angebote bitte an Chiffre 10-120.

Suche IWC Cal. 8541, Automat. Ref. 1850, siehe Uhren-Magazin 6/90. Chiffre 10-50.

Suche Goldtaschenuhren mit Minuten-Repetition u. Selbstschlag, ev. auch m. Kalender u. Mondphase, nur 1A Zustand, v. privat. Tel. 0045-662/64 24 03.

Suche Girard Perregaux Quarz Armbanduhr mit roter LED-Anzeige. Tel. 04 41/4 27 62.

Suche Blancpain „Air Command“ Flieger-Chronograph. Angebote an K. Knirim, Th.-Körner-Pl. 16, 0-9072 Chemnitz. Tel. 03 71/42 88 53.

Suche Patek Philippe Calatrava, mechanisches Werk, röm. Ziffern. Tel. 0 73 66/62 68, Fax 21 26.

Suche laufend Armband- und Taschenuhren aller Art, Sammlungen, Einzelstücke, Posten als Kapitalanlage, bis 2 Mio DM. Chiffre 10-30.

Suche hochw. amerik. T.-Uhren ab 21 Steine, alle Marken, in sehr gutem Zustand, mögl. in orig. Etui. Kontakte mit USA erwünscht. Chiffre 10-20.

Sonstige

Neu: Swiss Koo-Koo-Watch! Kuckucks-Uhr fürs Handgelenk, klassiker bei insidern. Handbemat, verschraubt, ziselierter Boden, geprägtes Lederband, 2 Modelle zur Auswahl, nur 290 DM, 2er Set 500 DM. Tel. 04 21/1 28 22.

Sonstige

Damenuhr, Weißgold, 18 K, Brillant-Lunette, neuw., ca. 20 Jahre alt, 5.000 DM. Tel. 02 41/16 15 79, Fax 02 41/16 15 05.

Armbanduhren (1920-1992) Patek; Rolex; V & C; Cartier usw., einige hochfeine Stücke mit Garantie von Uhrmachermeister. Treffen in Ihrer Nähe möglich. Tel. 02 02/52 38 05.

Kommandirskie Uhren aus der UdSSR mit Kompaß im Band, wasserdicht, direkt aus Botoc, nur ab 10 Stück, 200 DM. Anfragen an Fax 0041-1/3 82 28 30.

IWC Ingenieur SL, in Edelstahl, Automatic, neuwertiger Zustand, für 2.600 DM; 1 DAU Alpina in 18 K Gold, 65 gr., neuwertig, für 1.800 DM zu verkaufen. Tel. 0 62 24/8 39 24.

Russische Halsketten-Schmuckuhr mit Klappdeckel für Damen, Gold-Plaque, sehr selten: 21-Steine-Ankerwerk, Zifferblatt rubin-rot, ziseliertes Klappdeckel mit eingefasstem großen Bernstein (imitation) im Diamantschliff, mit Goldkette in Orig.-Schatulle, 3eckiges ausgef. Gehäuse, sehr schön und dekorativ, neu, 175 DM. Tel. 04 21/1 28 22.

Schweizer HAU, Raritäten 70er Jahre, Plaque 10G, neu, ungetragen. Hilson, 23 Steine, 550 DM; Arlon, 21 Steine, Datum, 590 DM; Arlon, 17 Steine, Datum, 590 DM; Luxa Taucheruhr, 21 Steine, 20 ATM, Datum, 190 DM. Tel. 04 21/1 28 22.

Uhrensammlung Chronographen Wecker, Automatic, von Omega; Maurice Lacroix; Bulova; Oris; Dugena usw., fast alle ungetragen u. orig. verp., preiswert zu verk. Tel. 0 69/39 67 90.

Biete günstig orig. russ. Armbanduhren: Kommandirskie (auch Automat.), 24-h, Weltzeit, Alarm, Kalender, Chronographen sowie Taschenuhren u. Sonderausgaben. Tel. 0 30/7 84 11 28, abends.

Original GRUN DOKTORS, 15 Jewels, von ca. 1940, regelmäßig gewartet, Top Zustand, VB 3.200 DM. Chiffre 10-590.

Wir können noch eine DAVIDOFF (HAU) anbieten, massives 750/GG-Gehäuse, mit sichtbarem Handaufzugswerk, Haifisch-Band u. 750/GG-Schließe, mit Original-Kartonage u. Papieren, neu, 8.500 DM. Tel. 02 61/1 22 02.

Alpina-Chronograph, Cal. Valjoux 7750, Daydate, Glasboden, 975 DM; Tissot-Chronograph, PRX-Automatik, 1150 DM; Zenith-Chronographen, Epervier El Primero Cal. 400, blaues Zifferblatt, 2.800 DM und Titan-Chronograph, El Primero, Cal. 410, 4.500 DM; Zentra-Chronograph, Automatic, Daydate, 790 DM. Johannes Steil, Rönnebecker Str. 64, 2820 Bremen 71, Tel. 04 21/60 12 21.

Verk. Poljot Moscow-Rome 1992, Nr. 985/10.000, geg. Geb. Poljot Chrono, 200 DM, ohne Band. Suche Roamer Rockshell Stahl. Tel. 0 89/45 50 10 80, abends.

Uhren-Magazin, Hefte 89/5, 90/1-6, 91/1-6, 92/1-6, gegen Gebot kompl. abzugeben. Tel. 0 89/75 68 26.

Ca. 400 Juveniauhren, 17 Steine, Incabloc, Handaufzug, Stahlgehäuse, Stahlband Milanalse, wasserres., in div. Zifferbl., Etui + Garantie 1 J., Preis Sfr 95,- (VK Sfr 750,-). Auch kleinere Mengen. Chiffre 10-510.

Jörg Immendorff-Uhr

Auflage 4999 Stück
signiert, numeriert, mit Zertifikat, Tel. 0 50 31/7 54 69

Sonderangebot für Connaissieurs: URBAN JÜRGENSEN, Kopenhagen, Herrenuhr 18 K, Ref. 2, limitierte Serie, beinahe ungetragen, Garantie bis Febr. 93, ewiger Kalender, Datum, Wochentag, Mondphase, 48.000 DM. Chiffre 10-550.

2 Taucheruhren, 1x Zenith (Stahl, ETA 2892-2), VB 840 DM; 1x Margi (Stahl, ETA 2824-2, Design wie R. Submariner), VB 370 DM - beide neuwertig. Tel. 02 41/3 21 98.

HAU Rolex Datejust, Saphirgl., mit 3 Zifferbl., 2.100 DM; Chronoswiss Pazific, Metallband und Lederband, 900 DM; Tudor Stahl/Weißgold, Quarz, 1.000 DM. Tel. 06 31/1 29 45.

Wunderschöner russ. Chronograph POLJOT, 23 St., weißes Zifferbl. + Stahlgelb. od. schwarz + vergold. Ica. 10 Mikr./Stempel, Tachym.-Skala, m. Reptilbd. + Etui, je 215 DM. Tel. 0 30/7 84 11 28, abends.

Wecker Montre Réveil-Harwood & Schild, Automatic, AS 5008, Datum und Mondphase, neuwertig, ungetragen, 1700 DM. Tel. 07 61/40 85 50, abends.

Verkaufe: LeCoultre HAU m. Kalendarium, 18 K; IWC DAU, 18 K; IWC HTU m. Tula-Silbergehäuse von 1911. Alle werksüberholt. Tel. 0 61 31/22 47 22.

Biete russische Bordinstrumente, wie z. B. Flieger-Borduhren, Panzer-Borduhren etc. sowie Stopp-Uhren (Schleppzeiger-Chronogr.), Kommandirskie-Uhren mit Band und Etui für 65 DM. Tel. 0 30/7 84 11 28, abends.

Thalassa Quarz Chronograph, Edelstahl/Gelbgold 585, NP 5.150 DM, für 4.200 DM zu verkaufen. Tel. 0 26 20/3 61.

Ebel Chrono mit Goldband 14.500 DM; AP - dual time 13.000 DM; Zenith Jub. Chrono 12.500 DM; Cartier „Parthère“ groß, 13.500 DM; Piaget Polo 12.900 DM; alles Herrenuhren, Zustand 1, von Privat an Sammler zu verkaufen unter Chiffre 10-430.

Goldene Herren-Sprungdeckeluhr „Heures Repetition“ mit Schlagwerk zum Liebhaberpreis zu verkaufen. Chiffre 10-410.

Poljot Wecker - HAU, Kal. 2612, (AS 1475), 6 versch., 495 DM; 3 Kommandirski, 150 DM; Poljot Chronograph, 23 St., 150 DM, aus Sammlung. Chiffre 10-390.

Schiffs-Chronometer aus sowjetischer Produktion, wie Uhren-Magazin 6/91, Seite 162, gegen Gebot zu verkaufen. Chiffre 10-380.

HAUS von LeCoultre, MemoVox, Futurmatik etc.; Dubey, Schleppzeiger-Chrono aus Sammlung. Preise 800 DM - 2.200 DM. Tel. 0 30/7 82 94 07.

Autom. Wecker, Montre Réveil A. Schild, AS 5008, Dat. und Mondphase, Goldplaq., limit. Auflage 80 Stück, Nr. 44, ungetragen, 2.500 DM. Tel. 05 11/70 17 39.

Delma, Klondike 92, Gold, lim., geg. Gebot nicht unter 7.900 DM. Chiffre 10-330.

Sonstige

HAU Longines Lindbergh, Stahl-Gold, Kal. 989, 3.500 DM; HAU Chronograph Ed. Heuer, Kal. 1883 Lemanica, VB 2.000 DM; HAU Movado Chrono, Kal. Valjoux 7751 mit Mondphase, VB 1300 DM; HAU Ebel Sport, Stahl, VB 900 DM. Tel. 04 71/3 43 55.

UdSSR-Uhren - Chronos: Moscow - Rome lim., 350 DM; Poljot Classic, 180 DM. Automatic: Taucher-Uhren, Bajkonur, Operation Desert Shield, 95 DM. Kommandirskie, versch. Modelle, 70 DM. Tel. 0 63 32/5 06 73, ab 18 Uhr.

Excelsior Park, Monte Carlo Chronograph, limit. 250 Stück, Zustand 1, 1750 DM; Breitling, 1 Autom. Chronograph, Bj. 1969, mit Kalender, Zustand 1, 1.600 DM. Tel. 0 40/7 10 53 83.

Navigationschronograph 903, Edelstahl mit Lederband, neuwertiger Zustand, VB 900 DM, Tel. 0 23 61/6 28 40, abends lo. Anrufbeantworter.

Chronoswiss Chronometer - Chronograph, Gold/Stahl, alle Papiere u. Box, neuwertig; Gallet Chronograph, ca. 1960, Kalender, Stahl; Movado Chronograph, ca. 1950, Stahl, Kaliber M95, überholt; Swatch Automaten, Tel. 0 51 54/26 81.

Samlungsaufli. - Russ. Borduhren ab 90 DM, runde Wecker, Poljot, Kommandeursuhren ab 35 DM, Moskau - Tokyo 320 DM, Moskau - Rom 360 DM, Desert Shield 40 DM, Aut. 70 DM. Abends 0 30/7 05 95 32.

TIMELESS
Macht handgefertigte Uhrgehäuse in Gold - Silber - Platin - Edelstahl, hochwertige Gehäuse- und Reparaturen. Realisiert Ihre Wunschuhren nach Ihrem Entwurf. Arbeitet alte Gehäuse wieder auf (Neuergolden, Verchromen etc.). Jörg Schauer, Hohenzollerstr. 23, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31/35 34 81, Fax 0 72 31/35 33 60.

Künstleruhren, handsigniert, numeriert und mit Zertifikat: Mel Ramos-Watch, Aufl. 9.999, 180 DM, handsign. 750 DM; S.G. Dokoupil Rainbow-Watch, Aufl. 2.999, 290 DM, handsign. 850 DM; drucksigniert: Keith Haring, A. R. Penck, Aufl. je 9.999, 180 DM; Otmar Alt, „Uihirkaktus“-Watch, Aufl. 999, 350 DM; Jörg Immendorff, „La Paloma“-Watch, Aufl. 4.999, 290 DM. Tel. 02 02/31 02 40.

Titus Geneve, Chronograph, 750er Gelbgold, 50er Jahre, kompl. überholt, m. Garantie, 1850 DM VB. Tel. 04 21/3 49 89 52/70 05 59.

Sammlung 100 Kommandirski mit jeweils versch. Zifferblättern, nur komplett gegen Gebot, sowie versch. Wecker à 140 DM, Moskau - Tokio à 380 DM, Moskau - Rom 450 DM. Tel. 0 60 74/6 77 67, abends.

Turmuhren, 16. Jahrhundert, mit Schlagwerk, in gutem Zustand, zu verkaufen. Tel. 0 66 24/79 47, abends.

Offizieller Fliegerchronograph der Sowjetunion, Stahlgehäuse, verschraubter Boden m. Gravierung, Poljot-Werk, 23 St., graues Zifferbl., m. Lederbd. + Etui, 300 DM. Tel. 0 30/7 84 11 28, abends.

OMEGA-Monduhr, ab 2.400 DM; Olympia-Chronograph, lim., Seamastr-Chrono mit Rundenanzeige (seiten); HEUER 2000 Automatic, VB 1100 DM (neu 1350 DM); ORIS-Wecker; BREITLING; SWATCH. Fax 0 22 72/8 33 53 oder Chiffre 10-70.

Sammler verkauft Chronometer von Wempe, Mercier, Nardin, Lange & Söhne, Glashütte, UdSSR u. w. sowie Kompaß, Maschinentelegraph, Steuerstand, Sextant u. w. Maritime. Tel. 0 41 83/60 31, Fax 0 41 83/63 81.

Von priv. Sammlung russ. mech. Uhren, ca. 300 Stück, fabrikneue, Chrono Poljot à 150 DM; Kommandir. à 50 DM; Wecker à 70 DM usw. Katalog im Bild 7 DM/Briefmark. PF 172, 8067 Petershausen, Tel./Fax 0 81 57/27 96.

Verkaufe gold. He.-Taschenuhr, um 1790, seltene Virgulehemmung, Schlüsselaufzug ub. Kette, vgl. Gehäusezustand, Liebhaberst., Expertise vorh., VB 7 TDM. Zuschr. unter Chiffre 10-140.

Früheste Armbanduhren, 1900 bis 1920/Sammlung von 35 Stück, in Gold u. Silber: u. a. Longines Chronograph 1910; Vach. & Const. Halbsavonnette 1907; Eterna Alarm 1915; Dent etc., möglichst komplett abzugeben. Anfragen unter Chiffre 10-130.

Horst Liebetreu
Uhrmachermeister u. Chronometermacher, O-2500 Rostock, Barnstorfer Weg 44, Telefon u. Fax 03 81/2 98 09, Reparaturen an Marinechronometern, B-Uhren, Präzisionsarmband- u. Taschenuhren. Verkauf von GLASHÜTTER UHREN.

Russische Armband- u. Taschenuhren von DM 50,- bis DM 450,- verkauft 02 31/41 20 99 (Auskünfte + Listen).

ANKAUF ANKAUF ANKAUF
Schmuck, Zahngold, Uhren usw. im Wertbrief 500 DM, senden an: JUWELIER B. EISENHUT, Kreuzlinger Str. 45 B, 7750 Konstanz, SUPER ANGEBOT IN 48 STUNDEN oder ausführl. Broschüre anfordern! Tel. 0 75 31/158 33.

Liste zu Sammleruhren gegen Freiumschlag, Omega; IWC; Rolex; Jungmans Chronometer; diverse Automaten. Th. Hartmann, Hermann-Löns-Str. 6, D-8670 Hof.

Neu! Sprechende Armbanduhr, Kikeriki-Weckton, ab 10 Stück, 25 DM + MwSt., 1 Stück 35 DM. Tel. + Fax 0 81 42/5 29 09.

Russische Uhren, Sammlungsauflosung, ab 65 DM, Liste anfordern (Porto). Deutsch-Nachtigall, Postfach 250 203, 4630 Bochum.

Elgin mech. Stoppuhren (ca. 1940), Stahlgehäuse, zu verkaufen. Tel. 0 60 33/6 56 82.

Wenn es um Kleinanzeigen geht...

... seien es private oder geschäftliche, dann rufen Sie Brigitte Pokaar an. Sie ist beim Uhren-Magazin für die Kleinanzeigen verantwortlich und berät Sie gerne, wenn Sie dazu eine Frage haben. Sie erreichen Brigitte Pokaar unter der Telefon-Nr. 04 21/230143

ANDREAS GRIMMEISSEN KAUFT SWATCH UHREN...

von 1983 bis 1991 alle Specials und Art Chronos und Scubas 1990 bis 1992 sowie ganze Sammlungen zu besten Preisen.

ANKAUF:

Sam Francis	,-
Hollywood Dream	1 700,-
Folon Set	2 000,-
Gemüsesatz	1 000,-
Mozart	900,-
Hokus Pokus	800,-
Rorrim 5	1 600,-
Bonaparte	400,-
Pompadour	400,-
Bergstrüssli	1 600,-
kompl. Chronosatz von 1990	3 200,-
gerne auch einzelne Modelle	
Goldfinger	270,-
Rollerball	170,-
Happy Fish	170,-
Bora Bora	400,-

BIETET ABER AUCH:

eine ständige Auswahl an hochwertigen und exklusiven Armbanduhren an. Rolex, Patek Philippe, Ebel, Vacheron, Cartier, Omega, Alain Silberstein usw.

Neu und gebraucht.

Andreas Grimmeissen

D-7100 Heilbronn
Telefon: 0 71 31/95 31 40 o. 17 27 13
Fax: 0 71 31/95 31 41
Mobil: 0 16 11 73 54 45

Öffnungszeiten nur nach tel. Vereinbarung
Mitglied IWWC - International Wrist Watch Collectors + NAWCC

Die Werkzeuge der Uhrmacher

Auch wenn es die Werbung uns manchmal verkaufen will: Mit Mystik und Zauberei hat die Uhrmacherei nichts zu tun. Sie ist ein solides Handwerk. Dazu gehören Sachverstand, Feingefühl, ein sicheres Auge und natürlich Werkzeuge. Diese Werkzeuge möchten wir in einer neuen Serie des Uhren-Magazins vorstellen und erklären.

Groß- und Kleinuhr-Reparatur unterscheiden sich grundlegend voneinander. Deshalb findet man in vielen Uhrmacher-Werkstätten auch getrennte Arbeitstische für die unterschiedlichen Reparaturen. Auf diesem Tisch wird gerade das Werk einer alten Buffetuhr instandgesetzt.



Die Werkzeuge der Uhrmacher

Der Zeigerabheber

Das Entfernen von Zeigern ist, besonders bei Armbanduhren, eine schwierige Arbeit, die mit viel Sorgfalt vorgenommen werden muß.

Zum einen muß der Uhrmacher darauf achten, das empfindliche Zifferblatt nicht zu beschädigen, wobei unter Beschädigung schon der kleinste Kratzer zu verstehen ist. Andererseits muß er aber auch darauf achten, die oft sehr fest auf den Zeigerwellen sitzenden Zeiger nicht zu verbiegen oder gar abzubrechen.

Aber auch die Zapfen von Sekundenrädern sind beim Abheben der Zeiger besonders gefährdet.

Von der Werkzeugindustrie werden im wesentlichen zwei Arten von Zeigerabhebern angeboten: Den einen davon könnte man vielleicht als „Halbautomaten“ bezeichnen. Er wird auf dem Zifferblatt aufgesetzt, wobei seine Krallen unter den Stundenzeiger geschoben werden. Der



Die roten Kunststoffgriffe der Zeigerabheber haben Einsätze aus Stahl, die an ihrer Unterseite halbrund geschliffen und poliert sind. Vorn haben sie etwa die Form eines Schabers mit recht scharfer, aber nur einseitig geschliffener Klinge.

Uhrmacher hält das Werkzeug dabei zwischen Daumen und Mittelfinger, der Zeigefinger ruht auf dem Kunststoffknopf.

Erfolgt nun Druck auf die beiden gebogenen Seitenteile des Abhebers, drücken zwei kleine Stempel auf das Zifferblatt, während die Krallen Stunden-, Minuten- und, falls vorhanden, auch den Zentralsekunden-Zeiger auf einmal nach oben wegziehen.

Völlig anders arbeitet man mit einem Paar von Zeigerhebern, die als Hebel angewendet werden. Bei dieser Art der Zeiger-Demontage wird die Uhr sicher auf einem Montiering aufgelegt.

Der Uhrmacher hält einen der Abheber in jeder Hand und schiebt diese vorsichtig unter die Zeiger, bis sie gegen das Stundenradrohr stoßen. Nun werden die Hebel einfach heruntergedrückt, wobei die Krallen, wegen ihrer halbrunden Form, automatisch nach oben geschoben werden und die Zeiger abheben.

Erfahrene Uhrmacher legen vor Beginn der Arbeit ein Stück Seidenpapier über das Zifferblatt, durch das die Zeiger noch gut zu erkennen sind.

Das hat den Vorteil, daß das Zifferblatt nicht verkratzt werden kann, wenn diese abgehoben werden. Außerdem können auf diese Weise die Zeiger nach dem Abheben nicht im hohen Bogen durch die Uhrmacherwerkstatt fliegen, was jeder zu schätzen weiß, der schon einmal den Stundenzeiger einer Damenuhr auf dem Boden suchen mußte.



Unten im Bild erkennt man gut die Krallen des halbautomatischen Zeigerabhebers. Wenn der Uhrmacher die Zeiger abnimmt, drückt er zunächst vorsichtig auf die beiden Bügel, und die Krallen werden bis an die Zeigerwelle der Uhr geschoben. Jetzt erhöht er den Druck auf die Bügel. Der kleine Stempel zwischen den Krallen wird auf die Zeiger gedrückt, damit diese nach dem Abheben nicht wegspringen können. Die beiden seitlichen Kunststoffstempel stehen jetzt auf dem Zifferblatt. Bei weiterem Druck rutschen die Krallen nach oben und ziehen die Zeiger ab.

SUCCESS

gérald genta

STEEL Automatic

gérald genta

BEZUGSQUELENNACHWEIS:
GERALD GENTA TEN AG IM PARK 10 CH-8800 THALWIL TEL.01/722 32 33 FAX 01/722 32 34



Die Werkzeuge der Uhrmacher

Der Rundlaufzirkel

Der Ersatz von Unruhwellen ist eine aufwendige Reparaturarbeit. Sie besteht auch dann noch aus zahlreichen Arbeitsgängen, wenn die Welle nicht angefertigt werden muß.

So müssen zum Beispiel der Rund- und Flachlauf der Uhr geprüft werden, nachdem die neue Unruhwellen in den Unruh-schenkeln vernietet wurde. Hierfür benutzt der Uhrmacher den Rundlaufzirkel.

Dieses zangenartige Werkzeug hat auf der einen Seite zwei stabile Griffe, wie eben eine kleine Zange. Diese werden durch eine zylindrische Spiralfeder auseinandergedrückt.

Da die beiden Seiten der Zan-



Hier kommt es auf besonders ruhige Hände an: Mit der rechten Hand setzt der Uhrmacher die Unruh in die gebohrten Stifte des Rundlaufzirkels. Gleichzeitig muß er mit der

linken Hand den Abstand einstellen. Läßt man dabei zu früh die Griffe des Werkzeugs los oder setzt die Unruh schief ein, „stirbt“ die neue Unruhwellen einen frühen Tod.



Der Bügel aus schwarzem Stahl auf der Vorderseite des Rundlaufzirkels kann auf der Rändelschraube verschoben und mit ihr fixiert werden. Um besser erkennen zu können, ob die Unruh flach läuft, kann der Bügel nach unten geklappt und in unmittelbare Nähe des Unruhreifens gebracht werden.

Gérard d'Aboville. Ein Mensch, ein Ozean.



17. August 1991. - Das Meer ist ruhig. Still spiegelt sich der silberne Mond. Nach dem Abendessen rudert Gérard d'Aboville erneut, um eisern seinen Plan einzuhalten. Abertausende von Schlägen. Unablässig rudert er, manchmal nur, um nicht von Wind und Strömungen zurückgetrieben zu werden. 29. Oktober. - Ein russischer Frachter kreuzt auf. Gérard d'Aboville lehnt Nahrungsmittel ab... und auch das Angebot, mitgenommen zu werden. Er wird für verrückt gehalten. - Von Japan bis zu den Vereinigten Staaten, 10'500 Kilometer, 134 Tage, 2 Taifune, 36

Kenterungen. Er hat mit den unendlichen Wassergegerungen und gekämpft, mit dem Respekt des Mutigen. Der Ozean liess ihn passieren, als ob er von diesem übermenschlichen Unterfangen beeindruckt gewesen wäre. - Im Kampf gegen die Urgewalten vertraut Gérard d'Aboville auf einen Chronographen von höchster Schweizerpräzision: den Sector SGE 500 Chrono. Gérard hat sich für diesen Chronographen wegen seiner aussergewöhnlichen Resistenz selbst in extremsten Situationen entscheiden: Gehäuse aus rostfreiem Stahl, wasserdicht bis zu 500 m (50 Atm), verschraubte Krone und Drücker, Saphirglas. Sector und Gérard d'Aboville: beide zusammen am Limit des Möglichen.



SGE 500 CHRONO

**SECTOR
NO LIMITS**



Vertrieben durch ARTIME GmbH
Nikolaus-Otto Strasse 4 D-4010 Hilden
Tel. 02103 58061-63 Fax 02103 55320



Dieses Bild zeigt den eigentlichen Einsatz des Rundlaufzirkels: Die Unruh wird gedreht – läuft sie flach, verändert sich der Abstand zum heruntergeklappten Bügel nicht, und umgekehrt.

ge sich nicht kreuzen, werden die vorderen Schenkel der Zange dabei zusammengedrückt.

Eine lange Rändelschraube bestimmt hierbei den Abstand der Schenkel. In jeden der beiden Schenkel sind zwei Stifte eingesetzt, die an ihrem freien Ende gebohrt sind.

Nachdem die Unruhwellen im Unruhreif vernietet wurde, bringt der Uhrmacher die vorderen Schenkel mit Hilfe der Rändelschraube auf einen Abstand, der ungefähr der Länge der ersetzten Unruhwellen entspricht (zwischen den sich gegenüberliegenden Schrauben gemessen). Nun werden die Unruhzapfen in die gebohrten Stifte gesteckt. Anschließend wird die Rändelschraube des Rundlaufzirkels vorsichtig so weit verdreht, bis die Unruh sich frei drehen läßt. Jetzt können Rund- und Flachlauf überprüft werden.

Der Staubbläser

Mit dem Staubbläser müssen hin und wieder kleine Staubteilchen aus einem Uhrwerk entfernt werden. So kann es beispielsweise passieren, daß sich, trotz größter Sauberkeit auf dem Uhrmachertisch, ein Fusselchen in das frisch gereinigte Uhrwerk verirrt hat. Wenn der Uhrmacher Glück hat, kann er dies einfach „wegpusten“.

Im ungünstigsten Fall muß das Werk noch einmal zerlegt werden, denn selbst das winzigste Wollfädchen ist in der Unruhspirale einer Armbanduhr eine mittlere Katastrophe.

Ein kräftiges Pusten verbietet

sich wegen der in der Atemluft enthaltenen Feuchtigkeit, die natürlich im Uhrwerk rostfördernd wäre.

Deshalb benutzt der Uhrmacher Staubbläser aus Gummi oder Kunststoff.

Mit diesen läßt sich ein kurzer, aber kräftiger Luftzug erzeugen.

Aber auch von diesem, für den Benutzer sicherlich ungefährlichen, Werkzeug kann Unheil für eine Uhr ausgehen. So kann man, bei ungeschickter Anwendung, schon einmal eine Unruhspirale kaputtblasen, will meinen, total verbiegen.



Staubbläser für Uhrmacher haben auf ihrer Rückseite ein Ventil, durch das Luft eingesogen wird. Würde die Luft von vorn eingesogen, könnte es leicht passieren, daß der Staubbläser unbeabsichtigt zum Staubsauger wird und kleine Uhrenteilchen auf Nimmerwiedersich verschwinden läßt.

**In der nächsten Folge:
Der Plateau-Abschläger**

ES IST ZEIT



Es ist Zeit. Philosophie und Antrieb des grossen Pioniers und Entdeckers Thor Heyerdahl. Festgehalten in einer Kontiki von ETERNA.

Die Kontiki - eines der letzten individuellen Uhrenerlebnisse im grossen Abenteuer Zeit.

ETERNA
Der Zeit voraus. Seit 1856.

Leser und ihre Uhren

Version einer elektronischen Uhr vor: den OMEGA TIME COMPUTER, der dann 1973 in Serie ging.

Im Vergleich zu Hamilton von 1970 war ein deutlicher Fortschritt zu erkennen: die Leuchtpunktioden standen nun viel enger beieinander, was eine bessere Ablesbarkeit ermöglichte.

Eine photoelektrische Zelle maß die herrschenden Lichtver-



LED-Uhr von Hamilton unter dem Namen Pulsar.

hältnisse und dosierte die Lichtintensität der Anzeige, so daß die Uhr auch bei stärkerem Licht abgelesen werden konnte. Außerdem verfügte der Time Computer bereits über einen Mikroprozessor, was die Herstellung dieser Uhr vereinfachte.

Aber auch Hamilton präsentierte wieder eine PULSAR. Im Inneren der Uhr befand sich dasselbe Modul wie beim Omega Time Computer. Wer da wohl von wem abgeschaut hat?

Die Antwort bekam ich auf Anfrage bei Omega selbst. Zitat: „... das Werk Kal. 1600 ist jedoch von PULSAR gebaut und an OMEGA unter Lizenz zur Vermarktung weitergegeben worden.“

Hamilton ging – wie auch vie-



Pulsar-Gehäuse aus 18 K Gold, dazu der Hersteller-Hinweis „Hamilton“.



Ehemalige James-Bond-Uhr mit Datum und Monatsanzeige.

le andere amerikanische Uhrenfirmen – in den folgenden Jahren leider völlig den Bach hinunter, aber die legendäre PULSAR überlebte. „The Time Computer Inc.“ nannte sich die amerikanische Firma, die die PULSAR weiterbaute.

Ein Nachfolgemodell von 1973 konnte außer der Zeit auch das Datum und den Monat anzeigen, wobei der Kalender den Unterschied zwischen Monaten mit 30 bzw. 31 Tagen erkannte. Diese Uhr wurde übrigens auch von Roger Moore als James Bond in dem Film „Leben und Sterben lassen“ in einer Szene getragen.

Die PULSAR von 1975 war zierlicher als ihre Vorgänger und wirkte eleganter. An die Stelle der Punktanzeige mit Leuchtdioden war die Leuchtbalkenanzeige getreten, was die Ablesbarkeit nochmals verbesserte. Auch diese Uhr war mit Datum ausgestattet. Die Garantiezeit betrug drei (!) Jahre.

Fiel die Elektronik aus, ersetzte der Uhrmacher das ganze Modul, um den sofortigen Kundendienst zu gewährleisten. Bei Kauf der Uhr gab es außerdem einen Gutschein für zwei neue Batterien.

Doch selbst all diese Serviceleistungen und das gefällige Aussehen konnten der PULSAR keinen dauerhaften Erfolg bescheiden. Viel zu rasant schritt die Technik voran. So stellten bereits 1972 Tissot, Longines und Ditronic Uhren mit Flüssigkristallanzeige (LCD) vor, die ständig sichtbar war und sich durch einen wesentlich geringeren Stromverbrauch auszeichnete. Und 1975 präsentierte Seiko den ersten LCD-Chronographen –

dagegen sah die PULSAR „richtig alt aus“.

Es gab noch einige Spezialitäten von PULSAR, z.B. die PULSAR Auto Comand, bei der die Zeitanzeige automatisch aufleuchtete, wenn man auf die Uhr schaute, also eine entsprechende Bewegung mit dem Hand-



Flacher, eleganter, übersichtlicher: Pulsar von 1975.

gelenk machte. Doch der Siegeszug der LCD-Uhr (Flüssigkristallanzeige) war nicht mehr aufzuhalten, und so mußten LED-Uhren aussterben – wie die Dinosaurier.

Doch stellen diese frühen PULSAR und auch der Omega Time Computer einen Meilenstein in der technischen Entwicklung der Uhr dar und sind heute – vor allem auch wegen ihrer Seltenheit – interessante Sammlerstücke.

Zum Schluß ein Aufruf an alle Uhren-Magazin-Leser! Wer auch eine PULSAR oder eine andere frühe Elektronikuhr hat, oder wer – wie ich – Interesse an diesen Uhren hat, der möchte bitte mit mir Kontakt aufnehmen: Christian Ehrlich, Köckstraße 5, W-8360 Deggendorf, Tel. 09971/403 85 oder 0991/239 05.

»GENÉE« of Switzerland



TIME CONNECTION GMBH
LECHSTRASSE 1, 8000 MÜNCHEN 19
TEL: 0 89/159 50 01 + 02 – FAX: 0 89/157 23 24



Taschenspieler-Tick

Kaum jemand trägt heute noch Taschenuhren. Trotzdem gehören sie wohl zu den Uhren, die über alle Modetrends erhaben sind. Wir zeigen Taschenuhren von Tissot, Baujahr 1992.

Taschenuhren und Jeans – heute kein Widerspruch mehr. Tissot bietet eine Taschenuhr-Kollektion in Chrom, versilbert, Silber, vergoldet und Gold.



Die Uhrenmarke Tissot muß, seit sie von dem größten Schweizer Uhrenproduzenten SMH geschluckt wurde, dessen unteres Preissegment abdecken. Ganz zu Unrecht, denn die Marke Charles Tissot & Fils (Söhne) kann auf eine lange Tradition zurückblicken und hat früher qualitativ hochwertige Uhren mit eigenen Werken gebaut.

Die Produktion eigener Rohwerke ist lange vorbei, aber Tissot-Uhren können sich immer noch sehen lassen und bieten

ein sehr gutes Preis/Leistungs-Verhältnis.

Es ist nicht bekannt, ob es den typischen Taschenuhrträger gibt. Ganz bestimmt gehört er aber heute einer verschwindend kleinen Minderheit von Individualisten an. Ein wenig Skurilität und der Wunsch, etwas von den guten Dingen der alten Zeit in die Gegenwart herüberzuretten, ist sicher auch mit im Spiel. Daß man dazu die alte Zeit nicht unbedingt miterlebt haben muß, wird an der Tatsache deutlich, daß viele junge Leute unter den Taschenuhrträgern sind.

Und so finden sich heute sicher ebenso viele Sprungdeckeluhren in Jeans-Taschen, wie in den Westen von dunklen Anzügen. Eine Gemeinsamkeit haben alle „Taschenuhr-Anwender“ gewiß: Eigenwilligkeit. Denn es ist schon eine Entscheidung, umständliches Gefummel in Hosentaschen oder Westentaschen dem schnellen Blick auf das Handgelenk mit der Armbanduhr vorzuziehen.

Dabei ist es noch gar nicht so

lange her, daß die Taschenuhr von den kleinen Maschinchen abgelöst wurde, die wir heute fast alle am Arm mit uns herum-schleppen.

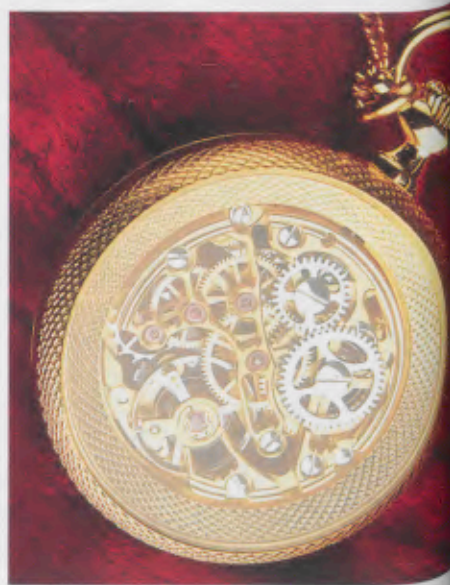
Noch im 1. Weltkrieg wurden die englischen Soldaten von ihren amerikanischen Kameraden ausgelacht wegen der komischen Dinger, die sie unter den Ärmeln ihrer Uniformen trugen.

Der eigentliche Siegeszug der Armbanduhr als Zeitmesser für die breiten Massen begann erst in den dreißiger Jahren. Und damit auch das Schattendasein der Taschenuhr.

Aber ebenso, wie die mechanische Uhr generell in den letzten Jahren eine Renaissance erlebt, die noch Anfang der achtziger Jahre niemand für möglich gehalten hatte, findet auch die gute alte Taschenuhr immer mehr Freunde.

Das ist gut so, denn jede der ungleichen Schwestern Armband- und Taschenuhr hat Vorzüge, die man bei der anderen vergeblich sucht.

Tissot-Taschenuhren



Die äußere Ziergravur setzt sich unter dem hinteren Glas fort. Das Werk wird durch zwei Befestigungsschrauben gehalten.

Das Unitas-Caliber 6565 wurde für diese Tissot-Anhängenuhr zum Skelettwerk umgearbeitet. Eine Arbeit, die umso komplizierter wird, je kleiner das Uhrwerk ist. In diesem Fall hat es einen Durchmesser von rund 20 Millimetern und macht 21600 Halbschwingungen pro Stunde.



Das Gehäuse der Uhr ist poliert, die beiden Glasränder sind guillochéiert.

Alle Stahlteile im Werk der 895 Mark teuren Uhr sind sorgfältig poliert. Das Double-Gehäuse der Uhr trägt eine feine Oberflächenverzierung und ist auf beiden Seiten verglast und 7,07 Millimeter hoch. Das vordere Mineralglas ist leicht gewölbt.

Die Uhr hat einen Durchmesser von 28 Millimetern und zeigt beim Kurztest eine Gangabweichung von + 4 Sekunden am Tag.



Wo der verbleibende Platz auf der ausgesägten Grundplatte es zuläßt, ist diese noch graviert. Das

Werk Unitas 6565 wird sonst für größere Damenarmbanduhren verwendet.

TOP OF THE ICEBERG



THORR



Innovative technology, absolute precision hidden in the cold beauty of its forms. Thorr is waterproof up to 100 meters, space resistant up to 9 g.

To receive our exclusive brochure please send your business card to MDM Genève 44, route de Divonne CH 1260 Nyon.



Das Uhrenglas durch einen stabilen Klappdeckel gegen unsanfte Stöße geschützt, ovaler Bügel für die Uhrenkette, das Gehäuse fein guillochiert und mit kleiner Freifläche für eine Gravur versehen, klar gegliedertes weißes Zifferblatt und schlanke schwarze Zeiger. So sahen die klassischen Silbertaschenuhren aus, wie sie um die Jahrhundertwende gebaut wurden.

Von Tissot gibt es eine Replika dieser Uhren in Sterlingsilber (Feingehalt 925/000).

Die nur 12,30 Millimeter hohe Uhr hat einen Durchmesser von 51 Millimetern und wiegt 100 Gramm.

In ihrem Inneren tickt ein „richtiges“ Taschenuhrwerk mit schön altmodischen 18.000 Halbschwingungen pro Stunde. Das Unitas-Caliber 6498 mißt 37,27 Millimeter im Durchmesser und ist 4,27 Millimeter hoch.

Die silberne Taschenuhr hat unter ihrem hinteren Klappdeckel noch einen hochglänzend polierten Sprungdeckel, ebenfalls aus Silber. – Die Uhr kostet 1250 Mark.

Das Uhrwerk ist mit zwei Werkbalteschrauben im Gehäuse befestigt, mit Incabloc-Stoßsicherung ausgerüstet und wird durch zwei Gehäusedeckel geschützt.



Die beiden Deckel der Uhr sind mit Scharnieren am unteren Gehäuse- rand befestigt. Die Innenseiten sind sorgfältig perliert.



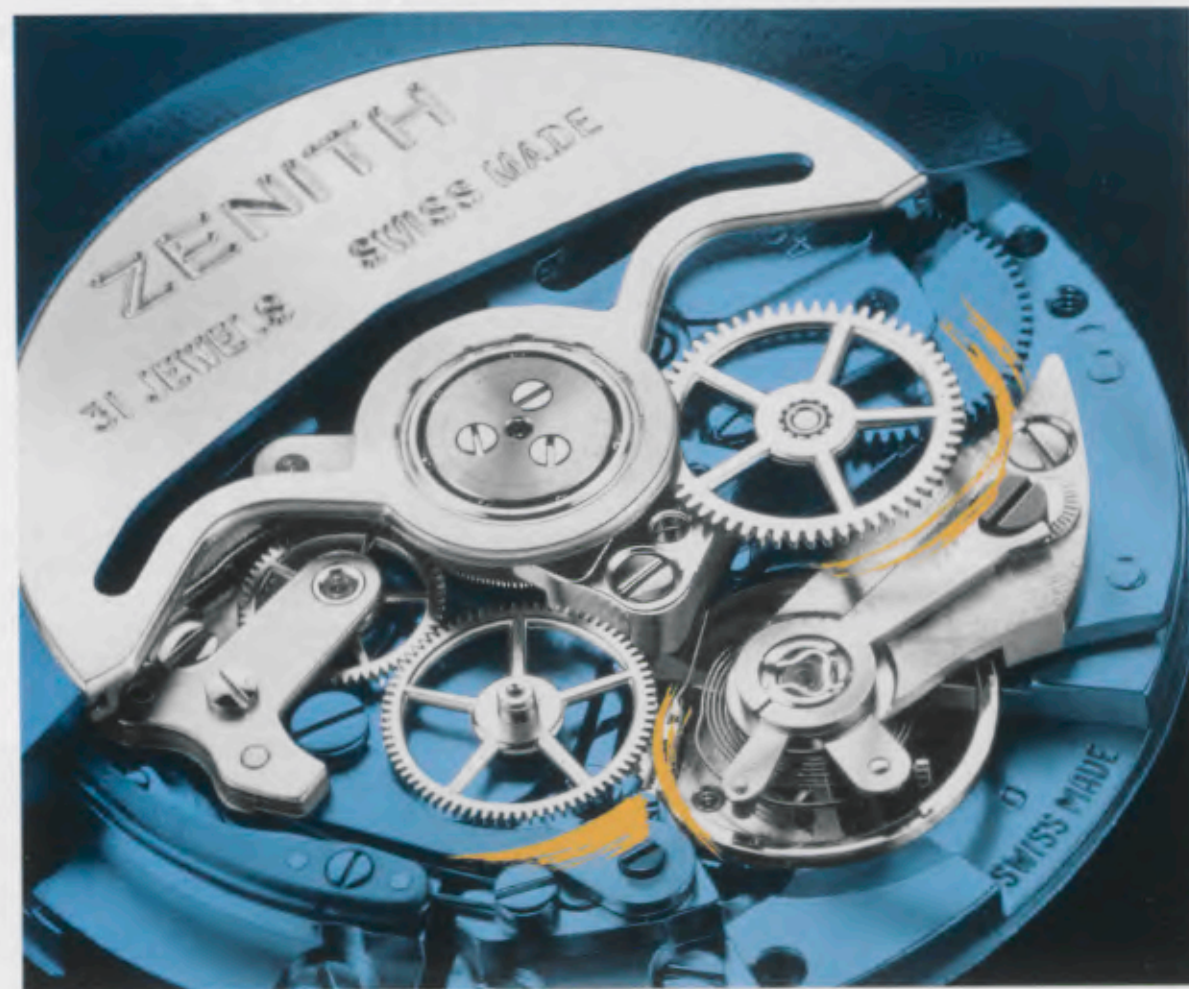
Beide Deckel der Uhr sind mit Stretzfemnmuster verziert. Die Uhr ist 12,30 Millimeter hoch.



Tissot-Taschenuhren

Während man bei der Konstruktion von Armbanduhren davon ausgeht, daß die Uhr am linken Handgelenk getragen wird, ist eine Sprungdeckel- uhr eine typische Rechtsbänder-Uhr.

„EL PRIMERO“



ZENITH

SWISS WATCHES · SINCE 1865

CHRONOGRAPH - mit dem legendären, eigenen Manufakturwerk »El Primero«. Das erste automatische Chronographen-Werk der Welt und das einzige seiner Kategorie mit Kurzzeitmessung 1/10 Sec. Ref. 20.0213.400 - Gehäuse 20 Micron vergoldet. Saphirglas. Boden Edelstahl. Tachymeteranzeige. Wasserdicht 30 m. Unverbindliche Preisempfehlung DM 3.200.-. Bezugsquellen über ZENITH TIME GMBH, Leopoldstraße 12, 7530 Pforzheim, Telefon 07231/140 61-62.



Der Taschen-Chronograph ist eingeschaltet und läuft seit einer Minute und 21 Sekunden. Die Art der arabi-

schen Ziffern wurde von Abraham Louis Breguet eingeführt und heißt deshalb Breguet-Ziffer.



Tissot-Taschenuhren

Eine Uhr, mit der man auch ein wenig spielen kann, gibt es von Tissot für 1395 Mark.

Die 13,60 Millimeter hohe Uhr hat ein Double-Gehäuse, in das ein Chronographenwerk Valjoux 7760 eingebaut ist.

Das weiß lackierte Zifferblatt hat am Außenrand eine Tachymeter-Skala. Außerdem finden sich unter dem stark gewölbten Kunststoffglas noch Anzeigen für Datum und Mondphase, sowie die kleinen Zifferblätter für die ständig mitlaufende kleine Sekunde, die 30-Minuten-Anzei-



Runde Bügel für die Uhrkette wurden in den zwanziger Jahren häufig verwendet.

ge und die 12-Stunden-Anzeige des Chronographen. Der Chrono-Sekunden-Zeiger sitzt in der Zifferblattmitte über Stunden- und Minutenzeiger.

Die beiden Drücker für die Chronographenbedienung sind links und rechts der Krone angebracht. Der linke (vom Zifferblatt aus gesehen) dient für Start und Stopp, der rechte Drücker wird für die Rückstellung benutzt.

Die Uhr hat einen Durchmesser von knapp 47 Millimeter.

◁ Das Chronographen-Werk 7760 hat einen Durchmesser von 29,78 Millimeter und macht 28 800 Halbschwingungen pro Stunde.

KURS AUFS OFFENE MEER



NEWPORT – EINE LINIE VON DM 675,- BIS DM 2.350,- UNVERBINDLICHE PEISEMPFEHLUNG. DIESE EXCLUSIVE CRÉATION FINDEN SIE NUR IN AUSGESUCHTEN FACHGESCHÄFTEN. MÖCHTEN SIE WEITERE INFORMATIONEN, RUFEN SIE MICHEL HERBELIN, TELEFON (06104) 47 54

KURS AUFS OFFENE MEER. SONNE UND GISCHT, SALZ UND WIND. UNTER VOLLEN SEGELN, TIEF GENEIGT VON DER UNBÄNDIGEN URKRAFT DES WINDES. ALLEIN DIE ZEIT ENTSCHEIDET ÜBER DEN SIEG. MIT ZUVERSICHT ZUM ZIEL. NEWPORT – DIE PERFEKTION IN DER ZEIT.



MICHEL HERBELIN
PARIS

CRÉATEUR HORLOGER

Es war nicht immer selbstverständlich, daß alle Leute eine Uhr bei sich trugen. In früheren Jahrhunderten war die Masse der Menschen auf die Zeitangabe der Kirchturmuhren angewiesen.

Und weil diese natürlich im Mittelalter noch nicht elektrisch beleuchtet werden konnten, hatten sie Schlagwerke, um auch nachts die Zeit angeben zu können.

Ein paar Schritte weiter in der Uhrenentwicklung wurden dann auch Taschenuhren mit Schlagwerken ausgerüstet, denn auch diese sind natürlich im Dunkeln schlecht abzulesen. Leuchtzifferblätter wurden erst in unserem Jahrhundert eingeführt.



In der Mitte des nach alten Vorlagen gestalteten Gehäuses kann eine Gravur angebracht werden, zum Beispiel ein Monogramm.



Zeigerwerk und Schlagwerk: der „Stern“ bei der 11-Uhr-Position wird einmal pro Stunde weitergedreht und sorgt für die richtige Schlagzahl.

Es war leider aus Platzgründen nicht möglich, in Taschenuhren Schlagwerke einzubauen, die selbsttätig Stunden- und Halbstundschläge ausführten.

Deshalb wurden die Uhren mit einem Schieber oder Drücker am Gehäuse versehen, mit dem die Feder des Schlagwerkes bei Bedarf aufgezogen werden konnte. Daraufhin wurden dann die Stunden, die seit der letzten vollen Stunde vergangenen Viertelstunden und Minuten geschlagen. So wiederholten die Uhren



Seitenansicht: Oben am linken Gehäuserand erkennt man die Nase der stählernen Sprungdeckelfeder. Bei Druck auf den Kronenknopf wird diese hinter den Glasrand geschoben und der Deckel springt auf.

Tissot-Taschenuhren

akustisch die angezeigte Zeit und heißen deshalb Repetitionsuhren (Repetition – lat. Wiederholung).

Ein Uhrwerk mit Schlagwerk braucht natürlich etwas mehr Platz als ein „normales“ Uhrwerk. Deshalb ist die Tissot-Repetitionsuhr auch stolze 18,80 Millimeter dick.

Unter dem Sprungdeckel verbirgt sich ein weißer Ziffernring, auf dem schlanke schwarze Zeiger in der sogenannten Louis XV-Form die Zeit anzeigen.



Das zur Schlagwerkkuhr erweiterte Unitas-Caliber 6498 wurde für diese Uhr dekoriert und vergoldet. Die Schraubenköpfe sind poliert.

Die Zeiger sind vor dem Hintergrund des offenliegenden Uhrwerks etwas schwer zu erkennen. Diesen kleinen Nachteil wird der Käufer dieser Uhr sicher gern in Kauf nehmen, denn er wird damit entschädigt, das Schlagwerk bei der Arbeit beobachten zu können. Dessen zarter Klang ertönt in der 4950 Mark teuren Uhr in zwei Tönlagen. Geschlagen werden bei der Tissot die Stunden und die seit der letzten vollen Stunde vergangenen Fünf-Minuten-Abschnitte. Beispiel: Betätigt man den Drücker um 9 Uhr 22, ertönen 9 Einzelschläge und 4 Doppelschläge.

Die Uhr hat einen Durchmesser von knapp 56 Millimeter und wiegt 145 Gramm. Das Uhrwerk ist ein Unitas 6498, das um den Schlagwerkmechanismus erweitert wurde.

25. Oktober München

Hotel Bayerischer Hof, am Promenadeplatz, von 10.00 - 17.00 Uhr.

1. November Zürich

Casino Horn, am Zürichsee, von 10.00 - 17.00 Uhr.

21./22. November Wien

Palais Ferstel, Freyung, Sa. ab 17.00 Uhr, So. von 10.00 - 19.00 Uhr.

29. November Berlin

Hotel Berlin, am Lützowplatz, von 10.00 - 17.00 Uhr.

Die Veranstalter der Eurotime:

München/Berlin, J. Arnborst, Urfahrstr. 10, 8203 Oberaudorf, Tel. 08033/4062, Fax 4612

Zürich, B. Brecu, Postfach 207 (CH) 4501 Solothurn, Tel. 0041/6522 8181, Fax 6522 6019

Wien, Winterer/Klimscha OeG, Rockhgassee 4/20, 1010 Wien, Tel. & Fax 0043/222 535 65 98



Das Werk ist so weit wie möglich skelettiert, auch die stählerne Winkelhebelfeder (bei der 11) wurde dabei nicht vergessen.

Tissot-Taschenuhren

Kronen, sondern wurden mit Schlüsseln aufgezogen. Charakteristisch ist bei diesen Uhren der lange, schlanke Bügelhals.

Die Zeit wird bei der Tissot, die einen Durchmesser von 52 Millimeter hat, auf einem etwa fünf Millimeter breitem Ziffernring angezeigt.



Die Uhr ist 8,55 Millimeter hoch, das vordere Glas leicht gewölbt.

Das Werk hat einen Durchmesser von 37,70 Millimetern, ist mit Incobloc-Stoßsicherung ausgerüstet und hat eine Unruh, die 9 000mal in der Stunde schwingt (18 000 A/b).



Der erste Automatik-Bildband! DM 98,- Die automatische Armbanduhr von den Anfängen bis heute

Sämtliche Systeme von 1926 bis 1991 zerlegt erklärt, 72 autom. Werke auf 224 Seiten mit 784 teils farbigen Fotos, Baujahre, Abmessungen usw. Leinen, Kunstdruck.
Verlag Karin Schmelzter - Kuhstr. 3 - 4100 Duisburg 1
Bestellungen: Ihre Anschrift und DM 105,- überweisen auf:
Postsch. Essen, Kto. 14122-435 - BLZ 360 100 43 (Versand versichert).

Seit über **Hans NICOLAY - Nachfolger -**
Auffrischen, Reproduktion und Neugestaltung
von Armband- und Taschenuhrzifferblättern
Claudiastraße 5 Tel. 0 22 03-175 19
5000 KÖLN 90 Fax 0 22 03-160 92
40 Jahren

Glashütter Taschenuhren Fliegerarmbanduhren verkauft:

Uhrmachermeister BUSE · D-6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. (061 31) 23 40 15
Fachbetrieb für Glashütter Taschenuhren

ORIS X KELEK ALPINA
MILUS GRASECK REVUE THOMMEN
UHREN UND SCHMUCK GMBH
Schusterstraße 25 · 7800 Freiburg
Tel. (07 61) 3 29 39 · Fax (07 61) 28 68 95
RW RAYMOND WEIL

Anzeigenschluß
für Heft 12/92
ist der 12. Oktober



ORIS · GUB FORTIS

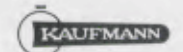
bei
Ohle
Uhrmachermeister
Reparatur mechanischer Uhren
Belleallianzstraße 50, 2 Hamburg 20
☎ 040/4 39 85 88
Di-Fr 9-13 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 9-13 Uhr, Mo geschlossen
Verkauf auch per Versand

DIE TRÄGER GROSSER
NAMEN BEKENNEN ENDLICH
FARBE.

Handgefertigte Armbänder
von Kaufmann. Speziell für Uhren der
führenden Manufakturen. In klassisch
schwarzem Croco. Und allen Farben
des Regenbogens.

Kaufmann-Armbänder
finden Sie bei:

HOFFMANN
7000 Stuttgart-Bad Cannstatt
Marktstr. 36 · Telefon 07 11/56 75 84



Ihr Schmuckstück rund um die Uhr

Int. SWATCH Sammlerbörse in Essen/NRW

Sonntag, 11. Oktober 1992, 10.00-16.00 Uhr
„Saalbau“, Huyssenallee 53 (2 Minuten Hbf)
Ankauf - Verkauf - Tausch
Verlosung älterer SWATCH Uhren
Info und Buchung: Telefon: 0 21 02/8 38 06
Nächster Termin:
6. Dezember 1992 Düsseldorf/Malkasten

seit 1865
ZENITH
CHRONOGRAPH



PREISIG
UHREN UND SCHMUCK

CH-8200 Schaffhausen Vordergasse 70 Tel. 0041/53-24 22 30
Fax 0041/53-24 22 56



Der Deckel trägt, im Gegensatz zum Zifferblatt, römische Ziffern.

Der reich dekorierte Deckel hat eine kleine Freifläche, auf der eine Gravur angebracht werden kann. Die Uhr kostet 375 Mark.



Die Uhr hat ein außerordentlich deutliches Zifferblatt. Die Form des Stundenzeigers nennt man Birnenform. Hier hat er eine „Doppelbirne“, damit man auch bei geschlossenem Deckel Minuten- und Stundenzeiger gut unterscheiden kann.



Unitas, Caliber 6498, Durchmesser 36,30 Millimeter, nicht dekoriert.

Tissot-Taschenuhren

Was eine Savonette-Uhr ist, wissen sicher viele Uhrenfreunde, nämlich eine Taschenuhr, deren Glas durch einen Klappdeckel geschützt wird.

Aber es gibt auch noch Halb-Savonette-Uhren. Bei diesen hat der Sprungdeckel in der Mitte ein Loch, das den Blick auf einen Teil des Zifferblattes und der Zeiger freigibt. Bei einer solchen Uhr kann sich der Träger die ungefähre Uhrzeit ablesen, ohne den Sprungdeckel öffnen zu müssen.

Die Halb-Savonette von Tissot hat ein versilbertes Gehäuse mit einem Durchmesser von 45 Millimeter.

Meistens haben Sprungdeckeluhren in der Krone einen Druckknopf, mit dem der Deckel entriegelt werden kann und dann aufspringt.

Bei dieser Tissot-Taschenuhr hat man auf einen solchen Drücker verzichtet. Der Sprungdeckel wird hier geöffnet, indem man die kugelförmige Krone der 14,60 Millimeter hohen Uhr herunterschlägt.



Internationale UHREN-AUKTION

Monatliche Spezialauktionen mit Taschen- und Armbanduhren.

Luxus- und Sammlerangebote aus Privatbesitz, viele Besonderheiten wie Beobachtungs-, Flieger- und Taucheruhren, Weltzeit-, Kalender- und Mondphasenuhren.

Internationale Marken, die Sie interessieren:

Angelus, Audemars Piguet, Bulova, Breitling, Bueche Girod, Breil, Baume & Mercier, Blancpain, Le Coultre, Cartier, Certina, Croton, Corum, Chopard, Doxa, Eterna, Ebel, Ernest Borel, Eberhard & Co., Fabre Leuba, Fortis, Girard Perregaux, Gruen, Gubelin, Gallet, GUB Glashütte, Gucci, Hamilton, Heuer, IWC, Jules Jürgensen, Juvenia, Jaeger le Coultre, Jean d'Eve, Karl Lagerfeld, Longines, Lamborghini, Lucien Piccard, Mido, Movado, Marvin, Maurice Lacroix, Omega, Oris, Pierce, Piaget, Patek Philippe, Rolex, Royce, Tiffany, Tissot, Tudor, Universal Geneve, Ulysse Nardin, Vulcain, Vacheron & Constantin, Waltham, Zodiac, sowie

verschiedene Swatch-Modelle wie: Gemüse, Bergstrüssli, Golden Jelly, Automaten, Hokus Pokus, Mozart, 700 Jahrfeier, Bonaparte, Encantador, Chronometer, Chronographen, Bottone, Olympia Logo u.v.a.

Herrenarmbanduhr
Patek Philippe mit
Chronograph in
GG 750/000-
Gehäuse,
Schweiz um 1949



Farbkataloge

mit Abbildung aller Angebote in Originalgröße, Sachverständigen, - Gutachten, Limitpreisen. 30-Tages-Garantie als Basis für Per Post & Fax-Ersteigern sofort anfordern gegen DM 10,- Vorkasse.

HENRY'S

An der Fohlenweide 12 - 14 · D-6704 Mutterstadt
Telefon 062 34/801 10 · Fax 062 34/80 11 50

ADRESSEN-SERVICE

Die Anschriften auf dieser Seite veröffentlichten wir mit Zustimmung folgender Firmen:

ACHRONA, H. Schwartz, Goldstraße 10, Postfach 424, 4230 Wesel, Tel. 02 81/2 10 37, Fax 02 81/2 59 90.

Baume & Mercier, Buchrainweg 31, Postfach 10 15 52, 6050 Offenbach

Bertolucci, M & M GmbH, Kaiserswerther Straße 95, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11/49 41 25-26

B. F. Kurth, ap Uhren- und Schmuck Vertriebsgesellschaft mbH, Glück-Auf-Straße 1, D-5010 Bergheim 3, Tel. 0 22 71/9 11 81, Fax: 0 22 71/9 74 23

Bugatti, August Wulf GmbH, Postfach 36 80, 4902 Bad Salzuflen 1

Chronomètres FORGET, Alain Silberstein Creationen, H. Th. Unkhoff, Niederoesbern 156, 5750 Menden 1, Tel. 0 23 73/22 37, Fax 0 23 73/103 74

Ebel-Uhren GmbH, Elisabethstraße 25, 8000 München 40

ETERNA UHREN GMBH, Auf der Krautweide 30, Postfach 12 80, 6232 Bad Soden/Ts.

FESTINA Uhren GmbH, Goethestraße 47, 4000 Düsseldorf-Zoo, Tel. 02 11/67 18 14, Fax 02 11/67 18 70

FILA, Severin Montres Germany Inc., Mannheimer Straße 57, 6702 Bad Dürkheim

FORTIS Uhren Deutschland GmbH, 3203 Sarstedt, Tel. 0 50 66/20 01, Fax 0 50 66/6 30 05

Genée, Time Connection, Vertriebs GmbH, Lechstraße 1, 8000 München 19

Girard-Perregaux, H. T. Time Handels GmbH, Heinrich-Heine-Allee 4, 4000 Düsseldorf 1

Glashütter Uhrenbetrieb GmbH, Altenberger Straße 1, O-8245 Glashütte (SA.), Tel. 03 50 53/62 13 und 62 76, Fax: 03 50 53/62 22 und 62 12

GUCCI, Severin Montres Germany Inc., Mannheimer Straße 57, 6702 Bad Dürkheim

HARWOOD WATCH CO. Vertrieb über FORTIS Uhren Deutschland GmbH, 3203 Sarstedt, Tel. 0 50 66/20 01, Fax 0 50 66/6 30 05

Helmut Teriet GmbH, (Corum, Breguet, Van Cleef & Arpels), Heinrich-Heine-Allee 4, 4000 Düsseldorf 1

JAEGER-LE COULTRE Deutschland GmbH, Postfach 36 06, 8500 Nürnberg 1

JUNGHANS UHREN GmbH, (Junghans, Benetton by Bulova, Youngline by Junghans), Postfach 100, 7230 Schramberg

WILHELM KAUFMANN & SOHN Uhrenarmbänderfabrik, Postf. 11 55, D-6052 Mühlheim am Main, Telefax 0 61 08/ 60 06 30, Telefon 6 00 60

Maurice Lacroix GmbH, Postfach 12 26, 7530 Pforzheim

MONTANA Uhren GmbH, Norbertstraße 2-4, 5000 Köln 1 (für die Marken Mido und Alpina)

ORIS Deutschland + Maurice Arnié, Fritz Arming, Südendstraße 78, 8034 Germering b. München

PEQUIGNET, Montres Emile Pequignet, 1, rue du Bief, F-25500 Morteau

PIAGET, Buchrainweg 31, Postfach 10 15 52, 6050 Offenbach

REVUE THOMMEN - Time Art GmbH, Koßmannstraße 3, 6600 Saarbrücken 6, Tel. 06 81-5 84 65 76, Fax 06 81-5 84 65 84

ROLEX Uhren GmbH, Postfach 10 15 05, Bahnhofstr. 1-9, 5000 Köln 1

star times Uhren GmbH, Harburger Str. 10, 8000 München 60, Tel. 0 89/8 63 43 39, Fax 0 89/95 62 56

TUTIMA Uhrenfabrik GmbH, Postfach 11 53, D-2875 Ganderkesee 2

UNIVERSAL, STELUX GmbH, Postfach 16 70, Bleichstraße 56, 7530 Pforzheim

Urban Jürgensen & Sonner, H. J. Schröder, D-6053 Obertshausen 2, Postfach 22 72, Fax: 0 61 04/7 52 67

VACHERON CONSTANTIN (Deutschland) GmbH, Bahnhofstraße 48, 6200 Wiesbaden

WEMPE, Gerhard D. Wempe Verwaltung, Steinstraße 23, 2000 Hamburg 1

ZENITH TIME GmbH, Leopoldstraße 12, 7530 Pforzheim

Zodiac Machtolf GmbH, Postfach 17 52, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31/5 30 04



Compax, 18 kt Gold, polierte oder Tachymeter-Linette, verschraubte Krone, wasserdicht bis 3 ATM.

Eleganz und Technologie gewinnen eine neue Dimension.

Der Compax Chronograph von Universal Genève. Neueste Technologie, verbunden mit traditionellem, schweizerischem Handwerk. Der ursprüngliche Geist von Universal Genève kehrt zurück.

Für jene, die die Welt mit anderen Augen sehen.

UNIVERSAL GENEVE

Seit 1894

STELUX GmbH · Postfach 1670 · Bleichstraße 56 · 7530 Pforzheim · Telefon 07231/25905-07 · Telefax 07231/27786

Le temps est une invention de l'homme, la montre est une création de l'esprit.



Alain Silberstein

Gold und Uhren

Zeit

Schöpfung ohne Krone



Auch die Österreicher können Uhren bauen. Sogar ganz pfiffige. Wir haben die neue Hirsch Uhr getestet.



Das Zifferblatt der Edelsteinuhr von Hirsch ist ein geschliffener Malachit. Die Uhr hat keine sichtbare Krone.

Es gibt Hirsch Armbänder und Hirsch Uhren aus Österreich. Die Armbänder werden in Klagenfurt produziert, die Uhren in Villach. Die beiden Hirschs gehören zur selben Familie; die Uhren sind ein neuerer Zweig des Unternehmens.

1991 brachte die Firma Hans Hirsch die „Uhr ohne Krone“ auf den Markt. Tatsächlich haben Hirsch Uhren doch eine Krone,


ROLEX
IWC
Cartier
 Paris

EBEL
 Chronoswiss

OMEGA
S.T. Dupont
RADO

 ULYSSE NARDIN
TISSOT
GUCCI

BREITLING
 swatch

Bartels
JUWELIER
 7980 Ravensburg
 Adlerstrasse 5
 Fußgängerzone
 Tel. 07 51 / 2 2995
 Fax 07 51 / 1 4664

• Alte Uhren •
 repariert Meister SCHMITZ, Hamburg
Antik-, Tisch-, Kamin-, Wand- und Standuhren mit Garantie, Vers.-Schäden, 0 40 / 6 31 86 00

Uhrmachermeister
Karl Utz
 Meisterwerkstätte für hochwertige mech. Armband- und Taschenuhren. An- und Verkauf von feinen Schweizer und Glashütter Uhren.
 8391 UNTERGRIESBACH
 Marktplatz 23 · Telefon (0 85 93) 4 28

UHREN  ATELIER
 Feinuhnmacher
 R E V U E T H O M M E N L
1. Ratinger **Spezialgeschäft**
 für hochwertige neue und alte Uhren
 Wir bieten: 2 Jahre Garantie beim Kauf neuer Uhren
 1 Jahr Garantie beim Kauf alter Uhren
 1 Jahr Garantie bei kompl. Überholung Ihrer Uhr
 Wir reparieren alle mechanischen Uhren, Chronometer, Mehrfachfunktionsuhren von Audemars Piguet bis Zenith.
Eigene Meisterwerkstatt seit über 15 Jahren.
Inh. Manfred Jacob · Lintorfer Straße 22
4030 Ratingen 1 (City) · Tel.: 0 21 02-2 22 52 · Fax: 0 21 02-84 14 08
 ETERNA - ZENITH - GIRARD PERREGAUX
 FORGET - KELEK - ORIS - ULYSSE NARDIN - u. v. a.

Kaufen + verkaufen **Swatch**
 Specials
 Juwelier + Goldschmiedemeister
 Reiner Günther
 Tel.: 027 71/53 14
 Marktstr. 5 · 6340 Dillenburg

10. DÜSSELDORFER
UHRENBÖRSE
 WEITERBILDUNGSZENTRUM HAUPTBAHNHOF
 BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1
 SONNTAG, den 18. Oktober 1992, 11 bis 17 Uhr
 Anmeldung und Info: Tel. (02 11) 41 08 86

ERSTE QUALITÄT GIBT ES
 NUR IN FINE LAGEN.
Edles Croco und exotischer Strauß. Lage um Lage in Handarbeit gefertigt. Uhrenarmbänder von Kaufmann. Santé! Auf den guten Geschmack.
 Kaufmann-Armbänder finden Sie bei:
Juwelier E. KÜTTER
 seit 1825
 Königstraße 46 · 7000 Stuttgart
 Telefon 07 11/29 04 60

 Ihr Schmuckstück rund um die Uhr



Schließe

Das 18 Millimeter breite Band hat eine stabile Schließe in schlichter Form. Die Vergoldung ist hauchdünn, sie reibt nach wenigen Wochen zusehends ab.

Bewertung Schließe:
Note 3,5

die aber unter einem Wechselgehäuse verschwindet.

Hirsch Uhren bestehen aus einem Gehäuse mit einem Armband und einem Modul (der eigentlichen Uhr), das von unten in das Gehäuse eingesetzt wird. Bänder, Gehäuse und Module können beliebig kombiniert werden.

Es gibt eine Reihe von Edelsteinuhren, von denen wir ein Modell getestet haben. Es hat, wie alle Hirsch Uhren, ein Quarzwerk. Deshalb fehlt in diesem Test der gewohnte Gangschein.

Für die einzelnen Prüfungspunkte wurden Noten zwischen 1 und 6 vergeben; 1 steht für „sehr gut“.



Das Quarzwerk der Hirsch Uhr kommt aus Japan. Bezeichnung: Miyota 2115. Die Krone ist leicht versenkt und gut abgedichtet, die Uhr ist bis 60 Meter wasserdicht. Durchmesser: 28,00 mm.

Band

Das dunkelgrüne Lederarmband der Hirsch Uhr war von Anfang an angenehm zu tragen. Es ist mit Rauhleder gefüttert und recht gut vernäht und geklebt. Allerdings ist seine Lebensdauer ziemlich gering, denn schon nach vier Wochen begann die Lackschicht abzublättern.

Bewertung Band: Note 3

Werk/Gang

Das Werk in der Hirsch Edelsteinuhr ist das Miyota-(Citizen-)Quarzkaliber 2115, Durchmesser 17,20 mm. Der Gang entspricht dem normaler Quarzwerke mit 32768 Schwingungen pro Sekunde. Da der Gang eines Quarzwerkes schwer zu vergleichen ist, geben wir, solange keine herausragenden Eigenschaften vorliegen, hier generell die Note gut. Ein normales Quarzwerk hat eine Gangabweichung von ca. 1 Sekunde pro Woche.

Bewertung Werk/Gang:
Note 2



Die „zerlegte“ Edelsteinuhr: In das vergoldete Wechselgehäuse wird die Uhr von unten eingesetzt. Mit ihrem Durchmesser von 35,80 mm ist sie für Damen und Herren geeignet. Die Schließe der Edelsteinuhr ist stabil, die Vergoldung weniger. Nach einigen Wochen reibt sie deutlich sichtbar ab.



USSR-UHREN

echter CCCP-Poljot-Chronograph „Geheimnis der Taiga“ mit einem Bären. 23 Steine, vergoldetes Gehäuse, 43 St. Gangreserve, Lederarmband, 290,- DM incl. MwSt. Wellem-Farbkatalog mit über 100 Uhren gegen DM 10,- Vorkasse. Wellem - Allerstr. 12 - 3400 Göttingen Tel. 05 51/70 41 94 - Fax 7 70 42 73



PREISIG
UHREN UND SCHMUCK

CH-8200 Schaffhausen Vordergasse 70 Tel. 0041/53-24 22 30
Fax 0041/53-24 22 56

DER GEIST DER ZEIT TICKT
KLASSISCH SCHLICHT.

Understatement handmade
by Kaufmann. In Croco und Strauß,
Eidechse oder Hai-Waterproof. Modisch
aktuelle Schmuckstücke für das Hand-
gelenk. Voilà Mesdames!

Kaufmann-Armbänder
finden Sie bei:
JOCK
- seit 1988 -
Kurpromenade - 7570 Baden-Baden
Telefon 0 72 21/2 25 02 und
Kaiserstraße 179 - 7500 Karlsruhe
Telefon 07 21/2 74 38

KAUFMANN
Ihr Schmuckstück rund um die Uhr

Beratung - Verkauf
- Service -
BULOVA
Schweizer Präzisionsuhren

ORIS
Watches from Switzerland

KELEK SA depuis 1896

REVUE THOMMEN
Fine Swiss Watches Since 1857
Spezialuhren
Spezial-Chronographen

- Autorisierter Fachhändler -

z.B. ROLEX Cartier Audemars Piguet PATEK PHILIPPE IWC

Ankauf, Verkauf, Vollfinanzierung, Tausch. Ständig
ca. 100 gebrauchte Uhren mit Garantie im Angebot.
Farbkatalog und aktuelle Angebotsliste **kostenlos**
anfordern.

Hanns-Klemm Str. 60
D-7030 Böblingen
Tel.: 0 70 31/22 60 22
FAX: 0 70 31/22 60 27

UHREN & GLIEN

UHRENETUIS FÜR SAMMLER



Formschönes Design.
Perfekt in Verarbeitung und Funktion.
Die schlichten Alukassetten (Maße 252 x 165 x 40 mm)
bieten wir wahlweise mit:

- Einlagen für 10 Armbanduhren bis 41mm Gesamtdurchmesser
- Einlagen für 8 größere Chronographen bis 52 mm Gesamtdurchmesser
- Einer Einlage für 5 Herrenarmbanduhren und einer Einlage für 4 Chronographen

Die Einlagen sind wahlweise in schwarz oder grau, die Kassetten in mattschwarz oder silber erhältlich.

Preis per Exemplar DM 179,-
(incl. MwSt. + Versand)

Uhrenetuis mit Echtlederbezug.
Rahmen in schwarz oder silber.
Lederfarbe nach Wunsch. Einlagen siehe
Alukassetten.
Preis per Exemplar DM 249,-
(incl. MwSt. + Versand)

Berthold Häge-Napierala
Freistegstraße 24
7907 Langenau
Telefon + Fax 07345 - 5920



Das Wechselgehäuse der Hirsch Uhr hat die Form einer fliegenden Untertasse. Es ist 8,20 mm hoch. Die Uhr selbst hat einen Edelstahl-Sprengdeckel. Eine wesentlich herausgezogene Krone gibt es hier nicht: Das Modul läßt sich mit gezogener Krone nicht einsetzen.



Glas

Die Hirsch Uhr hat ein Mineralglas, das ohne Überstand sauber eingepaßt ist. Zwischen Glas und Gehäuse befindet sich ein O-Ring als Dichtung.

Bewertung Glas: Note 1

Zifferblatt/Übersichtlichkeit

Das Zifferblatt der Hirsch Uhr ist aus Malachit, einem Edelstein, den es in verschiedenen Grüntönen gibt. Er wird auf eine Messingplatte aufgebracht, geschliffen und poliert. Die goldfarbenen Ziffern und Indexe sind aufgedruckt und vor dem dunklen Untergrund gut zu erkennen. Ebenfalls aufgedruckt ist das Herstellungsjahr der Uhr. Eine Längshälfte der Zeiger ist jeweils poliert, die andere ist mattiert. Die Ablesbarkeit ist natürlich von der Färbung des Edelsteins abhängig, die bei jeder Uhr anders ist; bei der Testuhr ist sie gut. Ein wenig störend ist der Aufdruck „super wasserdicht“. Diese Uhr wird wohl hauptsächlich wegen ihres Edelstein-Zifferblattes Liebhaber finden – davon sollte möglichst viel zu sehen sein.

Bewertung Zifferblatt/Übersichtlichkeit: Note 2

Gehäuse

Hier muß man zwischen dem Wechselgehäuse und dem Gehäuse der von Hirsch „Zeitmodul“ genannten Uhr unterscheiden. Das äußere Gehäuse hat einen Durchmesser von 35,80 mm und ist 8,20 mm hoch. Es ist aus Messing und trägt eine solide Vergoldung, die keine Abnutzung erkennen ließ.

Die Krone des Zeitmoduls paßt in eine Aussparung des Gehäuses, und ein kleiner Dorn sorgt dafür, daß es nur eine Möglichkeit gibt, das Modul einzusetzen. Dadurch und durch einen Dichtungsring sitzt die Uhr sicher im Gehäuse. Auch das Modul ist vergoldet; es hat einen Sprengdeckel aus Edelstahl.

Die Uhr hat einen Durchmesser von 28,00 Millimetern. Sie ist bis 60 Meter Tiefe wasserdicht; auch nachdem sie zum Fotografieren geöffnet und wieder geschlossen worden war, blieb sie absolut dicht.

Bewertung Gehäuse: Note 1



Regulator mit 8-Tage Sattler-Gehwerk, mit handbemalter Mondscheibe, Tag- und Datumsanzeige, glanzvernickelte Garnituren

Höhe: 88 cm
Breite: 27 cm
Tiefe: 16 cm



Kleine "Schlafzimmer"-Regulatoren, mit 8-Tage Sattler-Gehwerk nach Wiener Art

Höhe: 60 cm
Breite: 17 cm
Tiefe: 9,5 cm

Erwin Sattler • Rochusstraße 28 • 8032 Gräfelfing

Nur im Fachhandel erhältlich: Fordern Sie bitte die Händlerliste an.

Telefon 089/85 27 90 • Telefax 089/854 17 51



Krone

Die Krone ist sehr klein und leicht im Gehäuse versenkt, so daß die Bedienung viel Finger-spitzengefühl verlangt. Da sie aber nur relativ selten zum Stellen benötigt wird, stört die „Kleinigkeit“ nicht. Krone und Tubus haben je eine Dichtung und sind durch das Wechselgehäuse vor jeder Beschädigung geschützt.

Bewertung Krone: Note 1,5

Image-Wert

Wenn man unter Image den Ruf einer Marke oder Firma versteht, wird es schwierig, der jungen Marke Hirsch Uhren einen Image-Wert zuzuordnen. Dazu ist doch ein gewisser Bekanntheitsgrad notwendig. Die Edelsteinuhren sind jedoch optisch recht auffällig und – zumindest mit diesem Gehäuse – leicht wiederzuerkennen. Wir stellen eine Zukunfts-Prognose.

Bewertung Image: Note 3

◁ Die Ziffern und Indexe sind auf den Malachit aufgedruckt. Die goldfarbenen Zeiger passen mit ihrer schlichten Form gut ins Gesamtbild der Uhr. Unter der „6“ steht das Herstellungsjahr.



Tragekomfort

Die Hirsch Uhr ist angenehm zu tragen. Das Gewicht von 35 Gramm ist kaum zu spüren, und das Fehlen der Krone wird besonders die Leute freuen, die ihre Uhr gern ganz vorn am Handgelenk tragen.

Bewertung Tragekomfort:

Note 1

Preis-/Leistungsverhältnis

Diese Uhr mit Malachit-Zifferblatt kostet 420 Mark. Die Bearbeitung des Edelsteins erfordert Experten, aber für eine Uhr mit Quarzwerk ist dies trotzdem ein stolzer Preis.

Bewertung Preis-/Leistungsverhältnis: Note 3

Gesamtbewertung

Die Hirsch Edelsteinuhr ist sicherlich ein Blickfang. Obwohl im Äußeren eher schmuckig, ist sie wegen ihres robusten Gehäuses und ihrer Wasserdichtheit bis 60 Meter keine empfindliche Uhr. Armband und Schließe fallen allerdings dagegen stark ab: Hier wurde gespart.

Gesamt-Testnote: 2,1

THE TRILOGY OF TIME

Drei einzigartige Schöpfungen der Uhrmacherskunst. Zeitmessung neu definiert – das Sonnensystem am Handgelenk. Die drei individuell gestalteten Meisterwerke ergänzen einander und erreichen in der Wissenschaft und Herstellung von mechanischen Uhren den Höhepunkt der Uhrmacherskunst.

Astrolabium Galileo Galilei – Geburt der Trilogie



Das Astrolabium wurde bis ins Mittelalter zur Messung der Elevationen und der Himmelsrichtungen, zur Berechnung der Jahreszeiten, sowie der Mond- und Tierkreisbewegungen und der Vorhersage der Eklipsen verwendet.

Astrolabium Galileo Galilei auf der Umschlagseite des Guinness Buch der Rekorde



Planetarium Copernicus im Guinness Buch der Rekorde

Planetarium Copernicus – Genialität der Entwicklung

Es verbindet das ptolemäische geozentrische Universum – mit unserer Erde als Mittelpunkt – mit dem kopernikanischen, heliozentrischen Universum, mit der Sonne im Zentrum. So können die exakten astronomischen Positionen der Sonne, des Mondes und der Planeten abgelesen werden.

Der krönende Abschluss der Trilogie

Tellurium Johannes Kepler



Tellurium Johannes Kepler mit Email Cloisonné Zifferblatt

Die Erde, vom Nordpol aus gesehen, dreht sich im Zentrum mit der 24-Stundenanzeige. Eine Feder spannt sich über diese Abbildung und biegt sich im Verlaufe eines Jahres vom Wendekreis des Steinbocks zum Wendekreis des Krebses und zurück. Sie zeigt dadurch an, welcher Teil der Erde von der Sonne beschienen wird und auf welchem Nacht herrscht, sowie die Sonnenauf- und Untergänge. Der Mond dreht sich im Gegenuhrzeigersinn um die Erde. Seine erleuchtete Seite ist stets der Sonne zugewandt. Bei Vollmond steht er bei 6 Uhr der Sonne gegenüber, bei Neumond bei 12 Uhr zwischen Sonne und Erde. Der Drachenzeiger zeigt die Sonnen- und Mondfinsternisse an. Das Tellurium ist ein ewiger Kalender mit Tierkreiszeichen und Monatsanzeige.

Noch nie war es so faszinierend, den Lauf der Zeit zu verfolgen. Das Tellurium Johannes Kepler ist ausersehen, Vermächtnis der Zeit zu werden! History in Time.



Mechanische Chronometer und andere aussergewöhnliche Zeitmesser seit 1846

Die Uhren von Ulysse Nardin finden Sie in führenden Juweliersgeschäften in Deutschland.

SWISS BRANDS, Friedenstrasse 87, 7530 Pforzheim, Tel. 07231 2 55 89, Fax 07231 2 53 71.

ULYSSE NARDIN SA, 2400 Le Locle CH, Tel. 0041 39 31 56 77, Tlx 952 346, Fax 0041 39 31 56 91.

Je älter, je lieber

Während die meisten Werbe-Slogans dem Konsumenten Frische, Freiheit und vor allem Jugend versprechen, besteht bei Uhrenmarken ein ewiger Wettkampf, welche denn nun die älteste ist. Wir haben die „Darsteller“ in der Reihenfolge ihres Erscheinens aufgeführt. Sollte die eine oder andere „Weltmarke“ fehlen, ist dies keine Absicht, sondern schlicht unvermeidlich.

1735

Blancpain



Gilt als Gründungsjahr von Blancpain. Die Marke kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, in der aber nicht durchgehend Uhren produziert worden sind.

Erst im Jahre 1982 wurden, nach einem langen „Dornröschenschlaf“, wieder Uhren unter dem Namen Blancpain gebaut. Die Marke gehört dem SMH-Konzern.

1755

Vacheron Constantin



Marc Vacheron läßt sich in Genf nieder. Deshalb gilt dieses Jahr als Gründungsjahr von Vacheron & Constantin. Francois Constantin und Jaques-Barthélémy Vacheron werden erst 1819 Geschäftspartner. Heute nennt sich das Unternehmen Vacheron Constantin, auf das & wurde verzichtet.

Bei Vacheron Constantin wurden seit 1755 immer Uhren produziert, von der schlichten Handaufzuguhr bis zur skelettierten Uhr mit ewigem Kalender. In diesem Sinne ist VC die älteste dauernd aktive Uhrenfirma. Besitzer ist ein Öl-scheich.

1791

Girard-Perregaux



Jean-Francois Bautte signiert die erste von ihm gebaute Uhr. Einer seiner Nachfolger verkauft das Unternehmen im Jahre 1906 an Constant Girard-Gallet, den Sohn von Constant Girard-Perregaux. Dieser hatte 1856 die Produktion von Präzisionsuhren aufgenommen.

Die Verbindung zu Jean-Francois Bautte nahm die Manufaktur Girard-Perregaux zum Anlaß, 1991 ihr zweihundertjähriges Bestehen zu feiern. (Siehe auch Heft 4/1992, ab Seite 104.)

1830

Baume & Mercier



Der Uhrmacher Baume und der Gehäusemaker Mercier legen den Grundstock für ihr Unternehmen. 1918 verlegt die Firma, in der Nähe von Bern gegründet, ihren Firmensitz nach Genf.

In den zwanziger Jahren zählt Baume & Mercier zu den führenden schweizerischen Herstellern hochwertiger Uhren. 1964 wird der Betrieb, in finanzielle Schwierigkeiten geraten, an Piaget verkauft. Beide Firmen gehören heute zu Cartier.

1832

Longines



Longines ist ein französisches Wort, das man, sehr frei, etwa mit „lange Wissen“ übersetzen könnte. Und weil Ernest Francillon seinen Betrieb in einem Ortsteil von St. Imier errichtete, der Les Longines heißt, wählte er diesen Namen auch für seine Uhrenmarke.

Francillon hatte von seinem Onkel, dem Kaufmann Auguste Agassiz, eine Firma übernommen, die im Lohnauftrag Uhrwerke zusammenbaute. Dieses Unternehmen war 1832 gegründet worden und begann 1854, unter der Leitung von Francillon, mit der Herstellung vollständiger Uhren.

Longines gehört zum SMH-Konzern.

We sell We buy
We trade

ROLEX

Daytona Submariner GMT

IWC OMEGA Cartier
Breitling Audemars Piquet
Girard Perregaux Patek
Jaeger LeCoultre Ebel

swatch
Scubas und Chronos

Schweizer
Traditionsmarken

Für Auktionen
auch Einlieferungen
von Nobeluhren und
Sammleruhren erbeten.

Sie können uns auf jeder Uhrenbörse
Deutschlands, Schweiz, USA
nach vorheriger Terminabsprache
kontakten.
Kostenlose Angebotsliste.

City-Gold

Uhren und Schmuck
Handelsgesellschaft mbH
Uhren: Niklas · Schmuck: Monica
Webergasse 37 · (Ecke Saalgasse)
6200 Wiesbaden
Tel. (06 11) 37 55 15
Fax (06 11) 56 28 39
Auto-Tel. (01 61) 361 27 05

1833

Jaeger-LeCoultre



1925, dem Jahr der Fusion der von Jaques LeCoultre gegründeten Uhrenfabrik im schweizerischen Le Sentier und der französischen Uhren- und Instrumentenfabrik Jaeger. Mit dieser bestand allerdings vorher schon eine jahrzehntelange Zusammenarbeit.

LeCoultre hatte, bevor die erste Jaeger-LeCoultre-Uhr auf den Markt kam, nur Rohwerke für andere namhafte Uhrenhersteller produziert. Vacheron & Constantin gehörten zu den Kunden, und über eine ganze Reihe von Jahren gab es keine Patek Philippe, in der kein LeCoultre-Werk tickte.

Jaeger-LeCoultre, im Besitz von VDO/Mannesmann, ist auch heute noch, neben ETA, der technische Vorreiter der Schweizer Uhrenindustrie.

Das „Geburtsjahr“ einer der wenigen heute noch bestehenden Uhren-Manufakturen, die diesen Namen verdienen: Jaeger-LeCoultre.

So heißt das Unternehmen allerdings erst seit

1839

Patek Philippe



Dieses Jahr ist, laut Firmenchronik, das Gründungsjahr von Patek Philippe. Die Firmengründer Antoine Norbert de Patek und Adrien Philippe lernten sich allerdings erst 1844 kennen. Beide hatten schon vorher, unabhängig voneinander, Uhren gebaut.

1846

Ulysse Nardin

In Le Locle im Schweizer Jura ruft Ulysse Nardin sein Unternehmen ins Leben. Schon bald hat sich das Unternehmen einen Ruf als Hersteller von Präzisionsuhren gemacht.

Marine-Chronometer und Beobachtungsuhr von Ulysse Nardin wurden auf unzähligen Schiffen



1847

Cartier



verwendet und sind heute begehrte Sammlerobjekte. Heute sichert sich das Privat-Unternehmen einen Platz unter den Spitzenmarken, unter anderem durch seine astronomischen Armbanduhren Astrolabium Galileo Galilei, Planetarium Copernicus, Tellurium Johannes Kepler.

In Paris übernimmt Louis-Francois Cartier im Alter von 28 Jahren die Juwelierwerkstatt seines Lehrmeisters Adolf Picard und legt damit den Grundstein für ein Unternehmen mit Welt-ruhm. Bereits 1888, die Armbanduhr steckt noch in den Kinderschuhen, verkauft Cartier edelsteinbesetzte Damenuhren.

Das wohl bekannteste Cartier-Modell ist die „Santos“, die auch eine der meistkopierten Uhren der Welt wurde.

1848

Omega



Louis Brandt nimmt in La Chaux-de-Fonds die Produktion hochwertiger Taschenuhren mit Schlüsselaufzug auf.

Aber erst ab 1896 verwendet das Unternehmen den Namen, der heute einer der bekanntesten Markennamen für Uhren ist: Omega.

Den wohl größten Erfolg seiner Geschichte kann Omega verbuchen, als die NASA (US-Weltraum-Organisation) 1965 Omega-Chronographen zur offiziellen „Weltraumuhr“ bestimmt und der Astronaut Neil Armstrong 1969 mit einer Omega Speedmaster Professional am Arm auf dem Mond landet.

Omega ist Teil des SMH-Konzerns.

... und läuft, und läuft, und läuft!



... dieser alte Werbespruch von VW läßt sich ganz einfach auf Ihre Automatikuhr übertragen. Mit unseren Geräten!

Automatikuhren-Beweger

Einzelbeweger DM 138,- Zweifachbeweger DM 228,- Dreifachbeweger DM 318,- passende Schalthuhr DM 24,-
auf Acrylwinkel
Unsere Fertigungspalette umfaßt Uhrenbeweger auf Acrylsockeln für 1 bis 3 Uhren, auf offenen Holzsockeln für 2 bis 5 Uhren, auf geschlossenen Holzsockeln für 4 bis 12 Uhren und in Vitrinen für 6 bis 18 Uhren. Alle sind auch mit reinen Haltern kombinierbar. Die Holz-Modelle fertigen wir in vielen gängigen Holzarten nach Ihren individuellen Wünschen, und wir bauen unsere bewährte Mechanik auf Wunsch in Ihr geeignetes Möbelstück ein - bitte lassen Sie sich von uns über die vielen Möglichkeiten beraten!

Renate Hernichel Im dünnen Kopf 28
Telefon/Fax 06155/61407 D-6103 Griesheim

Bitte fordern Sie unseren Prospekt an!

TRAMON

BREIL

AUTOMATISCHE ARMBANDUHREN
SWISS MADE

REF. 145 - **ALARM** (Kal. AS 5008)
REF. 146 - **KOMPASS** (Kal. ETA 2824-2)

IN BEGRENZTER STÜCKZAHL MIT
1/2 JAHRES-WERKSTATTGARANTIE
AUS RE-IMPORT ZUM
UNGLAUBLICHEN
SONDERPREIS



Ref. 146
295,-

Ref. 145
395,-

- kugelgel., vergoldeter Rotoraufzug
- Schnellschwinger
- verschraubte Krone
- Datumschnellkorrektur
- drehbare Operationslunette
- Mineralglas
- wasserdicht bis 3 atm
- BREIL Haifischband
- legendäres Weckerkal. (vgl. UHREN-MAGAZIN 1/91)
- Rotoraufzug
- Schnellschwinger
- Datumschnellkorrektur
- anhaltbare Sekunde
- Mineralglas
- BREIL-Lederband

Bestellen Sie unter Angabe der Referenznummer und Zifferblattfarbe (wahlweise schwarz o. weiß) per Nachnahme o. Scheck bei:
UHREN-HUPPERTZ Stiftstr. 6-8 D-5100 Aachen Tel. 0241/30330 Fax 0241/30300

1853

Tissot



In Le Locle eröffnet Charles-Félicien Tissot zusammen mit seinem Sohn Charles-Émile die Uhren-Manufaktur Tissot.

Das Unternehmen macht sich bald einen Namen mit der Herstellung von Taschenuhren, vor allem in Silbergehäusen. Hauptmarkt war bis zum Ersten Weltkrieg Rußland.

Tissot (SMH-Konzern) gehört noch heute zu den bekanntesten Schweizer Uhrenfirmen.

1865

Zenith



wurde in Le Locle die Uhrenmanufaktur Zenith gegründet. Der Firmengründer war Georges Favre-Jacot. Heute ist das wichtigste Zenith-Produkt der schon fast legendäre Chronograph „El Primero“.

Das für diese Uhr verwendete automatische Chronographen-Werk (Caliber 400) gilt als eines der schönsten Chronowerke überhaupt und wird auch von Ebel und Rolex verwendet.

1869

IWC



In Schaffhausen, in der deutschsprachigen Schweiz, gründet der Amerikaner F. A. Jones eine Uhrenfabrik mit englischem Namen: International Watch Company - IWC.

Jones wollte, die niedrigeren europäischen Löhne ausnutzend, Uhren für den amerikanischen Markt produzieren.

Dieses Vorhaben scheiterte, weil die Amerikaner hohe Einfuhrzölle auf ausländische Uhren erhoben und außerdem lieber Zeitmesser aus heimischer Produktion kauften. Und so bewegte sich IWC über viele Jahre immer am Abgrund zur Pleite, ständiger Wechsel der Eigentümer gehört zur Firmengeschichte. Heute gehört IWC der VDO und damit zum Mannesmann-Konzern.

1856

Eterna



In Grenchen, damals ein unbekanntes Dorf in der Nähe von Solothurn in der Deutsch-Schweiz, gründen Urs Schild und Joseph Girard eine Fabrik für „Ebauches“ (Rohwerke). Der Grundstein für Eterna ist gelegt.

Weltbekannt wird das Unternehmen 1948 mit der Erfindung eines Kleinstkugellagers für die Schwungmasse von Automatik-Uhren. Die Eterna-Matic ist geboren.

1860

Chopard



Louis-Ulysse Chopard, Sproß einer bekannten Uhrmacherfamilie, läßt sich in Sonvillier nieder und wird Lieferant der Schweizer Eisenbahn, die ihre Schaffner und Zugführer mit Chopard-Taschenuhren ausrüstet.

1920 zieht das Unternehmen nach Genf um, wo noch heute der Firmensitz ist. Seit der Übernahme von Chopard durch die deutsche Familie Scheufele 1963 ist Pforzheim der zweite Firmenstandort. Chopard ist heute vor allem wegen seiner brillantbesetzten Schmuckuhren bekannt.

1874

Piaget



In La Côte aux Fées eröffnet Georges Piaget eine kleine Werkstatt, in der er, mit einigen seiner 14 Kinder, Uhrwerke für andere Firmen zusammenbaut.

Erst im zweiten Drittel unseres Jahrhunderts beginnen seine Enkel, Gerald und Valentin, Piaget auf den Weg in die Oberklasse der Uhren zu bringen.

Piagets Schwerpunkt liegt heute bei den luxuriösen, edelsteinbesetzten (Damen-)Armbanduhren. Die Firma gehört Cartier.

AUS DEM *Glashütte* UHRENBETRIEB



▷ Bestell-Nr. 17.09.01
DM 239,-

Werk: ETA 2824-2, Mineralglas, Gehäuse Plaqueé, 3 ATM, autom. Datumanzeige, 35 mm Ø, Lederband.

Bestell-Nr. 89.64.4: 41.00
DM 1590,-

nur 500 Stück Auflage.
14 Karat Gold, Saphirglas, ETA 2892 2. Lederband.

Bestell-Nr. 07.26.31.19.01
DM 298,-

Taucheruhr. Edelstahl-Gehäuse und -Band. ETA-Werk 2824-2, auto. Schwarzes Zifferblatt, leuchtender Index, Datumanzeige.



▷ Bestell-Nr. 05.05.01
DM 249,-

Werk: ETA 2824-2, Edelstahl-Gehäuse, Ring aus Gold-Plaqueé, Datumanzeige, autom., Mineralglas, 3 ATM, 35 mm Ø, Lederband.

Ausführliche Liste für DM 3,- in Briefmarken.

Auslandversand nur Vorauskasse plus Porto.

Wolfram Deibel
Christianstr. 6 · 8122 Penzberg
Tel. 0 88 56/22 19 oder Fax 0 88 56/8 21 22

UHREN
UND
SCHMUCK

LANDWEHR

UHRMACHERMEISTER

SEIT 1906



VORMALS STEINKRÜGER

Severinstraße 43 · 5000 Köln 1 · Tel. 02 21/31 35 14
Eigene Werkstatt im Haus

Jaeger-LeCoultre · Chronoswiss · Zenith
Forget · Mido · Eterna · Heuer · Maurice Lacroix
Oris · Tissot · Glashütte · Swatch · Kaufmann
L'Épée

Seit 1845
Qualität aus Tradition!
Glashütte
UHREN

Repräsentant
Baden-Württemberg
- Bezugsquellenachweis -

Robert L. Schmitt
Vaihinger Markt 13
7000 Stuttgart 80
Tel. 07 11/73 10 04
Fax 07 11/73 21 31

ZENITH



JOHANNES
Steil
UHREN · SCHMUCK

seit 1890

Rönnebecker Str. 64 · 2820 Bremen 71
Telefon 04 21/60 12 21

ZEITGEMÄSSE WERTANLAGE
MIT
KLASSISCHER SICHERHEIT.

Armbänder für kostbare
Chronometer. Stück für Stück von Hand
gearbeitet. Von klassisch schwarzem
Croco bis modisch grünem Strauß.

Kaufmann-Armbänder
finden Sie bei:

studiokupper

Juwelier am Holzgraben
5100 Bad Aachen
Telefon 02 41/2 00 68



Ihr Schmuckstück rund um die Uhr

Michael Merge
Spezial-Uhrenservice

Warum die Werkstatt-
arbeit noch selbst
erledigen?
Rufen Sie mich
einfach an.

Postfach 14 26 · 2840 Diepholz
Telefon 0 54 41/41 04
Telefax 0 54 41/36 01

star
times Uhren GmbH swiss made
- Schweizer Präzisionsuhren -

Die preiswerte Alternative



Chronograph
Autom. Cal. 7751 Valjoux, 11 Funktionen: Vollkalender, Mondphase, 24-Std.-Anzeige, kl. Sek., 3 Stopnzeigen, Gehäuse vergoldet 10 M, Front u. Boden gehärtetes Mineralglas, Zifferbl.-Varianten, Lederbl.
Best.-Nr. 200 DM 1530,-
Gehäuse 925 Sterling Silber
Best.-Nr. 200 S DM 1650,-

Kalenderuhr
Handaufzug Cal. 7001 Peseux, Vollkalender, Mondphase, Genfer Kadratur, Gehäuse vergoldet 10 M, auch mit arab. Std.-Zahlen u. Breguetzeigern, klass. Modell
Best.-Nr. 400 A DM 1880,-



Regulateur (ohne Abb.)
Handaufzug Cal. 6425 Unitas, Gehäuse Edelstahl, Lünette vergold. 10 M, Front u. Boden Mineralglas, Werkboden mit Genfer Streifen, geläutete Zeiger, Datum, Lederband
Best.-Nr. 6380 DM 920,-

Wir führen Kelek-Komplikationen

Farbkatalog bei:
Harburger Str. 10
8000 München 60 Tel. 0 89-8 63 43 39 Fax: 95 62 56

star
times

1875

Audemars Piguet



Jules Audemars und Edouard Piguet gründen in Le Brassus eine Uhren-Manufaktur.

Von Beginn an werden in dem Unternehmen, das 1882 ins Handelsregister eingetragen wird, komplizierte Uhren hergestellt. Bis heute werden sämtliche bei Audemars Piguet produzierte Uhren registriert.

Eine der Spezialitäten von AP sind Uhren mit skelettierten Werken. Audemars Piguet verwendet heute hauptsächlich Rohwerke von LeCoultre.

Das bekannteste AP-Modell ist die „Royal Oak“.

1905

Rolex



Der Deutsche Hans Wilsdorf gründet in London die Firma Wilsdorf & Davis. Zweck des Unternehmens ist der Import und Export von Schweizer Uhren. Von Armbanduhren, wohlgeachtet, die damals von den „Herren der Schöpfung“ noch als zu feminin abgelehnt wurden.

Während des Ersten Weltkrieges führte die britische Regierung Zölle ein, die immerhin ein Drittel des eingeführten Warenwertes betragen. Wilsdorf verlegte daraufhin seine Aktivitäten in die Schweiz, die er gut kannte.

Er erweiterte seine Zusammenarbeit mit dem in Bienne (Biel) ansässigen Uhrwerkhersteller Jean Aegler, dessen Unternehmen 1878 von dessen Vater gegründet worden war.

Aus den Wörtern „horlogerie exquisite“ bildete Wilsdorf einen Namen, der in allen europäischen Sprachen gleich auszusprechen ist: Rolex. Das Unternehmen ist heute eine Stiftung.

1911

Ebel



Ebel wird gegründet. Eugene Blum, der Großvater des heutigen Firmenchefs, wählt La Chaux-de-Fonds als Firmensitz. Heute führt das Unternehmen den Beinamen „Les Architectes du Temps“ (Die Architekten der Zeit).

Die bekanntesten Ebel-Uhren-Linien sind die „Discovery“ und die „Sport“.

1918

Mido



Die Uhrenmarke Mido wird ins Leben gerufen. Der Anspruch des Firmengründers Georges Scharen ist es von Anfang an, besonders dichte Uhrengehäuse zu konstruieren.

Und so kommen denn aus Bienne (Biel) seit über 70 Jahren sehr robuste Uhren. Besonders bekannt wurde Mido mit der Einführung der „Mido Ocean Star“ im Jahre 1959. Diese Uhr, völlig ungewöhnlich mit einem winzigen Korkring abgedichtet, wird seither fast unverändert gebaut.

Auch Mido gehört zur SMH.

1955

Corum



In La Chaux-de-Fonds wird Corum gegründet. Die Firmengründer René Bannwart und Gaston Ries hatten schon vorher Uhren gefertigt, allerdings für andere Firmen. 1955 schien es an der Zeit, mit einer eigenen Marke auf den Markt zu kommen. Deshalb wurde die neue Uhrenmarke geschaffen, die in wenigen Jahrzehnten den Aufstieg in die Reihe der namhaften Uhrenhersteller der Schweiz und damit der Welt schaffte.

Bekannteste Corum-Uhren sind die „Admiral's Cup“ und die aus einer Zwanzig-Dollar-Münze gefertigte, besonders flache Herrenuhr.



MODELL DAHL / SPRINGENDE STUNDEN - ANSEITE

MODELL TIMEO / KLASISCHE AUTOMATIK MIT DATUM / AUCH ALS CHRONOMETRER ERHÄLTICH

DE ZEIT IN DER WIR LEBEN
IST EINE DER VIER DIMENSIONEN DES RAUMES

IM GEGENSATZ ZU DEN DREI ANDEREN
KANN SIE WEDER NACH UNTEN NOCH NACH OBEN, VORWÄRTS NOCH RÜCKWÄRTS
NACH RECHTS NOCH NACH LINKS GEHEN,
DENN DIE ZEIT GEHT NUR IN EINE RICHTUNG.

JEDOCH KÖNNEN WIR WÄHLEN WIE SIE ZU LEBEN

EINE ANDERE WAHRNEHMUNG DER ZEIT

Created
by
Gianni Bulgari





MOOREA AUTOMATIC



PEQUIGNET

Kaufberatung

20 Fragen – 20 Antworten

Ohne Kundenberatung geht es auch beim Kauf einer Uhr nicht. Im seltensten Fall wird ein Kunde ein Uhrmacher- oder Juwelier-Geschäft mit dem Vorsatz betreten, eine ganz bestimmte Uhr zu kaufen. Wir haben einmal die Fragen zusammengestellt, die dem hoffnungsvollen Uhrenkäufer helfen können, „seine“ Uhr zu finden.

Stellen Sie sich bitte vor, Sie spazierten durch die Fußgängerzone einer Stadt. Vor allem die Schaufenster der Juweliere haben es Ihnen angetan, denn Sie möchten sich eine Armbanduhr kaufen. Eine Möglichkeit ist jetzt sicherlich, daß Sie das Geschäft mit dem schönsten Schaufenster betreten und sagen: „Ich hätte gern eine Uhr!“

Wenn Sie Glück haben, fragt eine kompetente Dame oder ein

netter Herr aus Ihnen heraus, was Sie von der Uhr erwarten, wozu Sie sie brauchen und so weiter...

Es ist aber auch möglich, daß Sie mit einer tollen Uhr das Geschäft verlassen – und dann hinter Ihrem Schreibtisch feststellen, daß sie gar nicht zu Ihnen paßt.

Die zweite Möglichkeit ist, daß Sie sich vorab einige grundsätzliche Dinge überlegen. Zum Beispiel, zu welchen Gelegenheiten Sie die neue Uhr tragen wollen – bei der Arbeit, beim Sport oder vielleicht nur beim Theaterbesuch.

Um Ihnen diese Überlegungen zu erleichtern, stellen wir Ihnen zwanzig Fragen, wie sie der Verkäufer in einem Uhren-Geschäft an Sie richten könnte. Wenn Sie alle Kreuzchen gemacht haben, wissen Sie mehr über Ihre nächste Uhr...

Quarz oder Mechanik?

Die meistverkauften Uhren sind Quarzuhren. Sie gehen genau und sind unempfindlich. Alles was Sie zu tun haben, ist, (je nach Fabrikat) nach zwei bis zwanzig Jahren eine neue Batterie einsetzen zu lassen. Preise: ab 10 Mark, in Edelausführung auch so viel wie ein Kleinwagen.

Mechanische Uhren erfordern mehr Aufmerksamkeit und gehen pro Tag einige Sekunden vor oder nach. Dafür gibt es aber keinen Batterieabfall. Da die Werke von Hand montiert werden müssen, sind sie etwas teurer als Quarzwerke. Ab 200 Mark gibt es Handaufzug-Uhren. Automatik-Modelle fangen bei etwa 300 Mark an. Ausnahmen sind noch billiger.

Quarz	15	Mechanik	22
-------	----	----------	----

Z
ZELLER
JUWELIER



Audemars Piguet baut den kleinsten Tourbillon der Welt, Kernstück einer der flachsten, automatischen Armbanduhr, die es gibt. Jedes Jahr verlassen nur zwei dieser aussergewöhnlichen Uhren in Platin die Werkstätte von Audemars Piguet.

Ich freue mich, Ihnen eines dieser Meisterwerke anbieten zu können.

Charlie Zeller

In unseren Verkaufsräumen in Arosa und Wil finden Sie hochwertige Uhren folgender Manufakturen: Audemars Piguet, Blancpain, Breitling, Cartier, Chopard, Concord, Gérald Genta, Girard Perregaux, Jaeger-Le Coultre, Movado, Alain Silberstein, Vacheron Constantin.

Zeller Arosa
Zentrum Obersec, CH-7050 AROSA
Tel. 081 31 34 34, Fax 081 31 47 44
Zeller Wil
Obere Bahnhofstrasse 28, CH-9500 WIL
Tel. 073 22 22 56, Fax 073 22 74 20



Automatik oder Handaufzug?

Wenn Sie vergeßlich sind, ist die automatische Uhr sicherer, denn sie zieht sich durch die Armbewegungen selbst auf. An das Aufziehen der Handaufzug-Uhr muß man täglich denken – gerade das schätzen aber viele Freunde mechanischer Uhren.

Automatik	0	Handaufzug	0
-----------	---	------------	---

Mit oder ohne Komplikationen?

Wollen Sie einfach nur wissen, wie spät es ist, oder soll Ihre Uhr noch etwas mehr können? Komplikationen sind alle Funktionen einer Uhr, die über die normale Zeitanzeige hinausgehen. Beliebt sind: Stoppfunktion, Wecker, Kalender, Mondphasen. Tatsächlich genutzt werden diese Anzeigen wohl kaum von allen Besitzern; oft geht es mehr um das Aussehen dieser Uhren. Die schlichte Uhr mit Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger kostet leicht mehrere hundert Mark weniger als ein Mechanik-Chronograph, den es mit Stahlgehäuse ab etwa 1000 Mark gibt. Komplikationen in Quarzuhren gibt es schon für einige hundert Mark.

Mit Komplikationen	18	Ohne Komplikationen	9
--------------------	----	---------------------	---

Modeuhr oder Markenuhr?

Das ist auf jeden Fall eine Preisfrage. Modeuhren gehören eher zu den preisgünstigen Zeitmessern; sie nehmen Trends auf (Übergröße, Straßsteine), zeigen ausgefallenes Design. Markenuhren lassen sich häufig schon auf den ersten Blick einem bestimmten Hersteller zuordnen – Rolex etwa erkennt jeder. Sie sind im allgemeinen teurer; der Name wird mitbezahlt, dafür aber auch Image mitgekauft.

Modeuhr	13	Markenuhr	26
---------	----	-----------	----

Instrument oder Design?

Zifferblätter mit vielen Anzeigen sind vom Aussehen her stark festgelegt; sie sehen „technisch“ aus. Bei Chronos und Taucheruhren bestimmt die Funktion das Aussehen. Für eigenständiges Design ist kaum Platz. Daher sehen Modelle verschiedener Marken sehr ähnlich aus. Das ist bei Uhren ohne Komplikationen anders. Vom völlig leeren Gold-Zifferblatt bis zum Mini-Gemälde ist alles möglich. Eine Frage des Geschmacks: Technik-Look oder künstlerische Gestaltung.

Instrument	A	Design	B
------------	---	--------	---



Sportuhr oder Schmuckuhr?

Wollen Sie eine robuste Uhr für den Sport, mit Stoppfunktion oder geeignet zum Tauchen? Oder wollen Sie Ihre Uhr eher als Schmuckstück tragen? Für eine sportliche Uhr, die etwas aushalten soll, ist Stahl das naheliegende Material; Sportuhren sind auch Uhren für jeden Tag. Eine Schmuckuhr, die keine großen Belastungen aushalten muß, kann ruhig etwas empfindlicher sein. Gold sieht immer edel aus – und macht auch aus einem Chronographen eine Uhr für den festlichen Auftritt. Ansonsten gilt: eher zierlich und flach zum guten Anzug oder schicken Kleid.

Sportuhr	A	Schmuckuhr	B
----------	---	------------	---

WER DIE FRAUEN LIEBT, MACHT SCHÖNEN SCHMUCK- UND SCHMUCKE UHREN.

Stimmen aus dem Fachhandel



Martin Huber, Inhaber der Fa. Andreas Huber, München:

„*Changée* ist eine gelungene Schmuckuhrenkollektion die wir führen werden. Mit all der Phantasie bei den technischen Herrenuhren ist in den letzten Jahren die schmuckhafte Damenuhr einfach zu kurz gekommen. Tourbillons, Minutenrepetitionen und ... und ... sind herrliche Spielzeuge für Männer, doch in der Technik-Euphorie haben wir alle zu wenig auf unsere Damen-Kundschaft geachtet. **Laudier** füllt mit der kreativen Lösung dieser Uhren-Kollektion eine interessante Marktlücke aus und ist somit eine ideale Ergänzung im breiten Angebotsspektrum der gehobenen Juwelier- und Uhrenfachgeschäfte. Deshalb unser Entscheid für *Changée* aus dem Hause **Laudier**.“

M. Huber

„*Changée*“, das ist die neue Uhr mit Zeitgeist von **Laudier**, Genève. Eine Uhr, die weit mehr ist als einfach nur ein Zeitmesser.

Denn bei den Modellen, die unter diesem Namen bei guten Juwelieren im In- und Ausland plaziert sind, wurde endlich einmal daran gedacht, daß die hochwertige Damenuhr ein sehr wichtiges, modisches Accessoire ist, das sich farblich immer wieder aufs neue der Mode und ihren Farbspielen anpaßt.

Ob die neue Mode in zarten Pastells, mit Korallenrot oder den Grün/Blautönen des Meeres creiert wird – alles kein Problem mehr für die *Changée*-Trägerin.

Eine neue Clip-Sicherung verbindet auf elegant-gekonnte Weise Uhr und Band. Endlich kann „frau“ ihre Uhr Tag für Tag passend zu ihrer Garderobe tragen, denn diese Uhr hat ihre eigene Garderobe. In den unterschiedlichsten Farben und Lederqualitäten, abgestimmt auf die aktuellen Modetrends, macht „*Changée*“ einfach alles mit:

Für den sportlich-eleganten Auftritt bietet sich ein dezentes Lederarmband an; fetzig-frech zeigt sich dieselbe Uhr durch den sekundenschnellen Armbandwechsel in kessem Farbgewand.

Und für den festlichen Anlaß wird sie im Handumdrehen ganz einfach ans Goldband gelegt.

Auch die Uhr selbst, mit der dieses leichte „Armband-wechsle-Dich“ Spiel möglich ist, gibt es in verschiedenen Ausführungen: In reinem 18karätigen Gold, mit und ohne Edelsteine oder in sportlich attraktiven Gold/Stahl-Varianten.

Insgesamt 15 verschiedene Modelle stehen zur Auswahl, selbstverständlich in der gleichen Top-Qualität, für die die Schmuckstücke mit Namen **Laudier** weltweit bekannt sind.

Auch bei den Uhren wurde vor die modische Anforderung die Qualität gesetzt. So tickt ein hochwertiges, schweizerisches Präzisionswerk im Inneren der eleganten Modelle und kratzfestes Saphirglas schützt das Zifferblatt.

Erst die hohe Qualität läßt „*Changée*“ zu einer Uhr für alle Fälle werden. Jedenfalls für alle Fälle, denen die moderne, anspruchsvolle Frau heute begegnet.

Statt zwei oder drei unterschiedliche Uhren einzupacken, muß sie heute nur noch an die Garderobe ihrer „*Changée*“ denken und kann damit selbstverständlich auch mal beruhigt baden gehen.

Laudier



Die Uhr mit „Zeitgeist“

CHANGÉE

Inspiriert von der Kreativität der Modemacher in Paris und Mailand, ist die *Changée* gemacht für jene, die ihr modisches Outfit mit besonderen Accessoires perfekt gestalten. Passend zur täglichen Kleidung wechselt die *Changée*-Trägerin leicht das farblich abgestimmte Armband und hat so mit der *Changée* von Saison zu Saison eine modisch aktuelle Begleiterin.

Unsere Kollektionen finden Sie bei anspruchsvollen Juwelieren. Wir nennen Ihnen gerne Adressen in Ihrer Nähe.
Laudier · Postf. 1108 · 7530 Pforzheim · Tel. 072 31/169-0 · Laudier S. A. · Boîte Postale 163 · CH-1211 Genève 25.

Gold oder Doublé?

Wenn Sie eine Uhr mit 18-Karat-Gold-Gehäuse wollen, müssen Sie mindestens 3.000 Mark anlegen. Wenn es nur golden glänzen soll, sind Uhren aus Gold-Doublé eine preisgünstige Alternative. Die Walzgoldschicht dieser Uhren wird in Mikron gemessen ($\frac{1}{1000}$ Millimeter). Ist sie allzu dünn geraten, kann sie abreiben. Eine Vergoldung von 20 Mikron Stärke ist aber sehr solide. Eine Überlegung wert ist die goldene Uhr allemal: Sie paßt einfach am besten zu feiner Kleidung.

Weißgold oder Platin?

Nicht jeder findet Gelbgold schön, möchte aber doch eine Uhr aus edlem Material. Weißgold unterscheidet sich im Preis nicht von Gelbgold, ist aber im Uhrenbereich eher selten. Viele Uhrenhersteller bieten Platinmodelle an, die jedoch ordentlich ins Geld gehen, unter 10.000 Mark geht kaum etwas. Weißgold und Platin sind kaum von Stahl zu unterscheiden, also wirklich dezenter Luxus.

Stahl oder Titan?

Für die sportliche Uhr bietet sich Stahl geradezu an, weil er robust und relativ kratzfest ist. Auch so manche interessante Uhr einer Nobelmarke ist in der Stahlversion erschwinglich – und sieht nicht weniger gut aus als in Gold. Stahluhren können zwischen 100 und 10.000 Mark kosten.

Ein Metall, das im Flugzeugbau und in der Raumfahrt von Bedeutung ist, ist das matt-graue Titan. Vorteil: sehr leicht. Nachteil: spröde, nicht so glatte Oberfläche. Titanuhren kosten etwas mehr als Stahluhren, beschichtet ab etwa 200 Mark.

Kunststoff oder Kunstobjekt?

Uhren mit Gehäuse und Armband aus Kunststoff gibt es in großer Auswahl. Zwei Richtungen stehen zur Wahl: die bunte, witzige und meist preisgünstige Modeuhr im Swatch-Gefolge ist nicht nur etwas für junge Leute. Als Freizeituhr oder Urlaubsbegleiter sind die robusten Uhren um 60 Mark sehr geeignet. Aber auch der Kunstmarkt hat die Kunststoff-Uhr entdeckt. Künstler-Uhren zeigen Gegenwarts-Design im Kleinformat; eine Möglichkeit, den Lieblings-Graphiker am Handgelenk zu tragen. Mit Quarzwerk, ab etwa 100 Mark.

Gold	30	Doublé	20	Weißgold	30	Platin	40
Stahl	20	Titan	20	Kunststoff	30	Kunst- uhr	15

MONTRES Auguste Reymond

1898

Seit einem Jahrhundert sind Auguste Reymond- und ARSA-Zeitmessgeräte Zeugen von allen technischen und ästhetischen Fortschritten, die die Entwicklung der schweizerischen Uhrmacherkunst geprägt haben. Die neusten Auguste Reymond-Uhren stellen wir unter dem Thema der *collection JAZZ* vor. Unsere Ateliers in den Jurabergen haben zwar nicht viel mit den lauten Bars von New Orleans zu tun, doch der Einfallsreichtum, der unsere Uhren erstehen lässt, ist mit dem der Jazzmusiker sehr verwandt. Denn ohne diesen ununterbrochenen Erfindungsdrang würden unsere Produkte ja nur gewöhnliche Uhren sein ...



CHRONO BLUES

In allen vier Ausführungen des **CHRONO BLUES** wird das automatische Valjoux 7750-Chronographenwerk von einem Edelstahlgehäuse geschützt, das mit einem kratzfesten Saphirglas ausgestattet ist, und bis auf 50 Meter wasserdicht bleibt. Das Haifischband ist ebenfalls wasserfest.



Auguste Reymond (1872-1946)

Vertrieb in Deutschland:
 Direktion Süd: Ried GmbH - Oberbettinger Str. 63 7070 Schwäbisch Gmünd Tel. 07171-64856 Fax 07171-69651
 Direktion Nord/West: Werner Drössler - Broichweg 19 5042 Erfstadt 15 - Tel. 02235-85116 Fax 02235-86298

Hartes oder weiches Glas?

Das härteste Uhrglas ist der künstliche Saphir, der kratz- und schlagfest ist. Bei preisgünstigen Uhren wird es nicht verwendet. Mineralglas bekommt mit der Zeit feine Kratzspuren. Acrylglas ist verhältnismäßig schlagfest, verkratzt aber leicht; das Kunststoff-Glas kann jedoch poliert werden.

hartes Glas 10 weiches Glas 8

Wassergeschützt oder wasserdicht?

Gehen Sie wirklich mit Ihrer Uhr schwimmen, dann muß sie natürlich wasserdicht sein. Die einfache wassergeschützte Uhr hält nur Feuchtigkeit ab – was bei einer Schmuckuhr für den Theaterbesuch auch völlig ausreicht. Wenn Sie Ihre Uhr bei Arbeiten tragen, die Staub aufwirbeln, brauchen Sie ebenfalls eine wasserdichte Uhr. Die Taucheruhr für Wassersport-Profis ist bis mindestens 200 Meter Tiefe dicht, hat einen Schraubboden und eine verschraubte Krone.

wassergeschützt B wasserdicht A

Verschraubt oder nicht?

Bei Taucheruhren müssen Boden und Krone verschraubt sein; bei anderen Uhren, auch wasserdichten, werden meistens Sprengdeckel und normale Kronen mit Dichtungsringen verwendet.

verschraubt A nicht verschraubt B

Glas- oder Metallboden?

Wollen Sie sehen, wie Ihre mechanische Uhr funktioniert? Immer mehr Firmen bieten Modelle mit Glasboden an. Bei Sportuhren wird allerdings in den meisten Fällen ein Metallboden verwendet, der stabiler ist.

Glasboden 14 Metallboden 11



...ZEIT FÜR ZEITLOSE MECHANIK...



Kollektion Numa Jeannin. Von Rainer Brand.

Automatikuhr mit Präzisions-Kompaß
Gehäuse aufklappbar
wasserdicht bis 30 m
Saphirglas
robustes Scharnier
Uhrwerk ETA 28 92-2
Ref. rodiniert 44 01
Ref. doublé 44 05



WATCH-MANUFACTURE RAINER BRAND

VERTRIEB UND KONSTRUKTION HOCHWERTIGER MECHANISCHER UHREN

FRIEDENSTRASSE 9 · W-8751 HEIMBUCHENTHAL



TELEFON (0 60 92) 53 72 · AUTOTELEFON 01 61 / 1 93 26 42

FAX (0 60 92) 69 03

Hoch oder flach?

Soll Ihre Uhr so flach wie möglich sein? Dann sollten Sie eine mit Quarzwerk nehmen; es gibt Werke um einen Millimeter Höhe. Von den mechanischen Uhren sind die mit Handaufzug die flachsten (ab 5 mm), der Rotor der Automatik und auch Komplikationen vergrößern die Werkhöhe. Eine Höhe von 10 Millimetern ist jedoch heutzutage wieder für eine Damenuhr vertretbar, auf jeden Fall bei einer Uhr in Mediumgröße.

hoch	<input type="checkbox"/>	A	flach	<input type="checkbox"/>	B
------	--------------------------	---	-------	--------------------------	---

Damen- oder Mediumgröße?

Im Modeuhren-Bereich sind große bis riesige Uhren für Frauen in. Bei Markenuhren gibt es häufig die Wahl zwischen der klassischen kleinen Uhr und einer mittleren Größe. Die Damengröße hat den Nachteil, daß kaum Platz für Komplikationen ist – kleine Uhren haben daher meistens Quarzwerke.

Wer Interesse an einer mechanischen Damenuhr mit zusätzlichen Anzeigen hat, sollte deshalb die Mediumgröße in Betracht ziehen. Übrigens: die mittlere Uhregröße ist natürlich auch etwas für Männer, denen die Herrenuhr zu groß erscheint.

Damengröße	<input type="checkbox"/>	Mediumgröße	<input type="checkbox"/>
------------	--------------------------	-------------	--------------------------

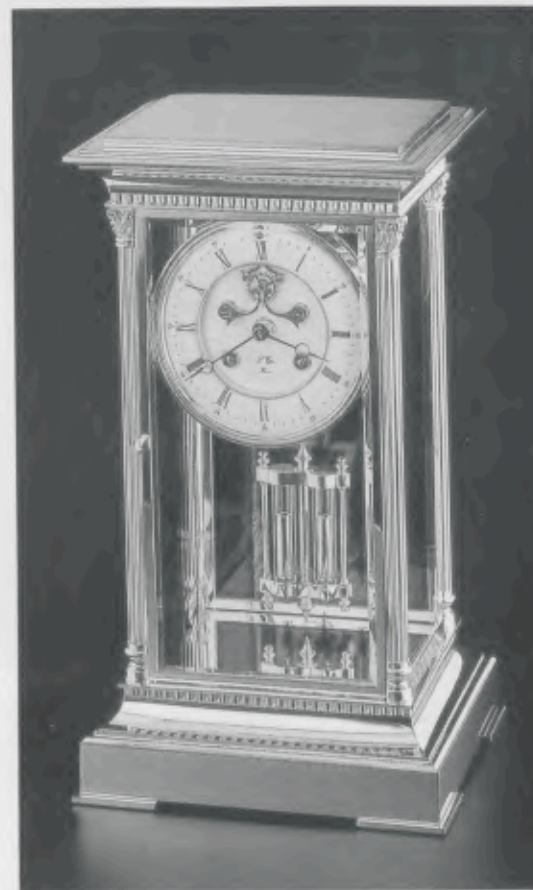
Metall- oder Lederarmband?

Wenn die goldene Uhr so richtig auffällig aussehen soll, gehört auch das Armband aus 18 Karat Gold dazu. Die Sportuhr wird durch das Stahlband besonders unempfindlich. Wenn Sie Metallbänder ungern tragen, läßt sich aber auch problemlos zu jeder Uhr ein passendes Lederband finden. Armbänder aus Leder halten jedoch nicht so lange wie Metallbänder. Lebensdauer, je nach Qualität und Beanspruchung: ein halbes bis ein Jahr, dann wird Leder unansehnlich. Gute Lederbänder kosten 80–100 Mark.

Metallarmband	<input type="checkbox"/>	12	Lederarmband	<input type="checkbox"/>	7
---------------	--------------------------	----	--------------	--------------------------	---



Le Corinthien avec Echappement Visible



Abgebildetes Modell Ref. 9015 E

Regulator mit Quecksilber-Pendel, Schlagwerk, sichtbares Echappement (Hemmung).
Massives Messing-Gehäuse auf Hochglanz poliert und mit Spezial-Schutzlack versiegelt
Maße: 330x195x165 mm unverb. Preisempfehlung DM 8.995,-
Verkauf nur über den Fachhandel.

Bitte fordern Sie den stilvollen Katalog an!

ALLEINVERTRIEB UND SERVICE FÜR DEUTSCHLAND:

MICHEL HERBELIN GMBH

6053 OBERHUSEN • Pf 1146 • TEL. 06104/47 54 • FAX: 4 48 38

Kaufberatung



Neu oder gebraucht?

Gebrauchte Uhren kosten, wenn sie aus aktueller Produktion sind, im allgemeinen weniger als den Ladenpreis. Uhren aus limitierten Serien werden auch „ungetragen“ zum Verkauf angeboten. Sind sie sammlerwürdig, können sie wesentlich mehr kosten. Problematisch ist bei gebrauchten Uhren, daß sie wohl meistens keine Garantie mehr haben, daß eventuell die Kosten einer Überholung durch den Uhrmacher zum Kaufpreis dazukommen. Der Kauf einer neuen Uhr ist in dieser Hinsicht sicherer.

neu 0 gebraucht 0

Teuer oder preiswert?

Es ist natürlich Ansichtssache, was bei einer Armbanduhr teuer oder preiswert ist. Die meisten Uhrenkäufer ziehen ihre Grenze bei 300 Mark. Modeuhren, Stahluhren und vergoldete Uhren mit Quarzwerken sowie Handaufzuguhren sind in diesem Preisbereich zu bekommen. Allerdings sollten Sie einen Uhrenkauf nicht mit fester Preisvorgabe angehen – womöglich verpassen Sie Ihre Traumuhr dabei, weil die gerade mal 50 Mark darüber kostet.

teuer 16 preiswert 3

Zweit- oder Drittuhr?

Wer auf der Suche nach seiner „Erstuhr“ ist, braucht ein Modell, das er jeden Tag tragen kann, im Beruf und zum Ausgehen. Wenn Sie diese eine Uhr schon haben, ändern sich die Kriterien. Sie wollen vielleicht einfach der Abwechslung halber eine zweite. Oder Sie wollen eine Sportuhr.

Wenn die Alltagsuhr ein Quarzwerk hat, könnten Sie mit einem Stahlmodell in den Mechanikbereich einsteigen. Die dritte Uhr könnte das edlere Modell aus Gold sein, die „Sonntagsuhr“.

Zweituhr 0 Drittuhr 0



Goldstadtshop

Pforzheim



Der hat ihn ja schon!

Der neue Armbanduhr-Katalog » 4. Edition «

**Bestellen Sie den neuen...
... Katalog "Armbanduhr"!**

200 Modelle stehen zur Wahl - vom zeitlosen Klassiker bis zur originellen Rarität!

Telefon	Mobil	Fax
0 72 31	01 61	0 72 31
3 43 75	3 70 79 81	10 55 38

Östliche 11 • 7530 Pforzheim



Bodo Breitsprecher
Goldstadtshop

Ja, hiermit bestelle ich den Katalog "Armbanduhr"
Schutzgebühr DM 10,- Briefmarken Scheck

Herr, Frau, Firma

Telefon/Fax

Straße

PLZ/Ort

Östliche 11 • 7530 Pforzheim

Goldstadtshop

Auswertung

● Zählen Sie die Punktzahlen in den angekreuzten Kästchen zusammen. Wählen Sie in der Zeile der Gehäuse-Materialien (Gold bis Kunststuh) bitte nur eines aus. Für manche Kategorien gibt es keine Punkte, sie dienen nur zur Orientierung. Zählen Sie die angekreuzten As und Bs. Überwiegt A, gehört „Ihre“ Uhr mehr in die Sparte der sportlichen, robusten Modelle; überwiegt B, geht es Ihnen eher um die Optik als die Funktion, Bereich Schmuckuhren. Es tut uns außerordentlich leid, daß wir bei unserer Auswertung keine Länderpunkte vergeben können.

71 bis 80 Punkte:

Preiswerte Quarzuhren mit Digital oder Analoganzeige. Häufig mit Kunststoffgehäusen und -armbändern. Es gibt aber auch im unteren Preissegment Uhren mit Metallgehäusen und einfachen Lederbändern. In Kaufhäusern und Versandhandel ab 10 Mark.

81 bis 100 Punkte:

Modische Quarzuhren, Swatch, Künstleruhren mit Kunststoffgehäusen. In diesem Preisbereich ab etwa 50 Mark gibt es Uhren mit Stahl- und Gold-Double-Gehäusen, auch mit Metallbändern.

101 bis 120 Punkte:

Modische Uhren und Markenuhren mit Quarzwerken sowie preiswerte Mechanik. Sportliche Uhren mit Stahl- oder Titangehäusen, vergoldete Modelle. Ab 200 Mark.

121 bis 138 Punkte:

Markenuhren mit mechanischen und Quarzwerken. Sportuhren (Taucheruhren, Chronographen) und Stahlversionen von Edelmetallen, mit Komplikationen. Ab 300 Mark, noblere Mechanik (Glasboden, verziertes Werk) ab etwa 600 Mark.

Über 138 Punkte:

Luxusuhren-Bereich, Gehäuse aus Edelmetallen (Gold, Platin). Komplizierte Uhren. Häufig Saphirglas. Ab etwa 3 000 Mark.

e.g.



Meisterwerke der Uhrmacherkunst



Patek Philippe, 18 Kt. Gold, mit dachförmigem Glas

Patek Philippe "Gondolo", 18 Kt. Gold

Patek Philippe, Chronograph mit ewigem Kalender



230 Jahre

Chronometrie **BEYER**

Bahnhofstrasse 31, 8001 Zürich, Telefon 01 221 10 80

Im nächsten Heft



◀ Maurice Lacroix – erstaunlich, was die alles selber machen.



▲ 100 000 Uhren-Reparaturen pro Jahr: „Zeitmeßtechnik“ Meisenheim.

Der Stoff, aus dem die Uhren sind – von Stahl bis Keramik. ▶



◀ Material-schlacht – die Thorr im Test

Weitere Themen:

- Test preiswerte Mechanik: Dugena/Kienzle
- Eine Auswahl Formuhren
- Wie ein Quarzwerk funktioniert

Das nächste Uhren-Magazin erscheint am 28. Oktober.

UhrenMagazin

4. Jahrgang ISSN 0938-4413

Impressum

HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTEUR:
Karl-Hermann Ströde
(verantwortlich für den Inhalt)
PRODUKTION:
Wolfgang Böhlert
REDAKTION:
Gerhard Claußen (Uhrmachermeister), Rainer Fromm (Fotoatelier), Edda Gräfe
LAYOUT:
Constanze Rüdiger
MITARBEITER:
Prof. Dr. Helmut Kahlert
REDAKTIONSANSCHRIFT:
Uhren-Magazin
Postfach 41 01 61
Bürgermeister-Spitta-Allee 3
2800 Bremen 41
Telefon 04 21/23 48 11 u. 23 01 43
Telefax 04 21/23 90 22
ANZEIGENVERKAUF UND ANZEIGENVERWALTUNG:
Marlen Beckmann
Bürgermeister-Spitta-Allee 3 a
2800 Bremen 41
Telefon 04 21/23 48 11 u. 23 97 00
Telefax 04 21/23 14 32 u. 23 90 22
Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 4
KLEINANZEIGEN:
Brigitte Pokaar, Telefon 04 21/23 01 43
Bankverbindungen:
Bankhaus Carl F. Plump & Co.,
Bremen,
Konto 68 900, BLZ 290 304 00
Sparkasse in Bremen,
Konto 111 7654, BLZ 290 501 01
Postgiroamt Hamburg,
Kto.-Nr. 26 408-208, BLZ 200 100 20
Einzelheft: DM 9,80

Jahresabonnement:
Inland DM 98,- (inkl. MwSt. u. Porto);
Ausland DM 118,- (inkl. Porto);
Luftpost DM 158,-
Widerrufsrecht. Sie können die Abo-Bestellung widerrufen. Hierfür genügt die Absendung einer schriftlichen Widerrufserklärung innerhalb einer Woche (die rechtzeitige Absendung reicht zur Fristwahrung) an: Uhren-Magazin, Bürgermeister-Spitta-Allee 3 a, 2800 Bremen 41. Die Widerrufserklärung im Bestellschein ist gesondert zu unterschreiben.

Kündigung des Abonnements jeweils sechs Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres, sonst automatische Belieferung für ein weiteres Jahr.

Das Uhren-Magazin erscheint 10mal jährlich am letzten Mittwoch des Vormonats. Doppelausgaben 1/2 und 7/8. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferpflicht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bremen.

VERLAG:
Uhren-Magazin GmbH
Bürgermeister-Spitta-Allee 3 a
2800 Bremen 41
Geschäftsführender Gesellschafter
Hans Peter Kortlepel

VERTRIEB UND ABONNEMENTSVERWALTUNG:
VPM Wiesbaden
Postfach 57 07
Telefon 06 11/2 66-0

FOTOSATZ:
Lichtsatz Imken, Oldenburg

LITHOS:
ORD, Gronau
DRUCK:
Druckerei Humburg, Bremen

SIE LÄUFT OHNE STROM, OHNE BATTERIE, OHNE MANUELLES AUFZIEHEN UND IST DENNOCH KEIN PERPETUUM MOBILE. IHR GEHEIMNIS: DURCH JEDE NOCH SO KLEINE TEMPERATURSCHWANKUNG ZIEHT SICH AUTOMATISCH DIE ANTRIEBSFEDER IHRES MECHANISCHEN WUNDERWERKS AUF. VÖLLIG LAUTLOS UND SO GUT WIE OHNE REIBUNG MISST DIE ATMOS AUF JAHRHUNDERTER HINAUS DIE ZEIT. DIESE EINZIGARTIGE LEISTUNG DER MEI-

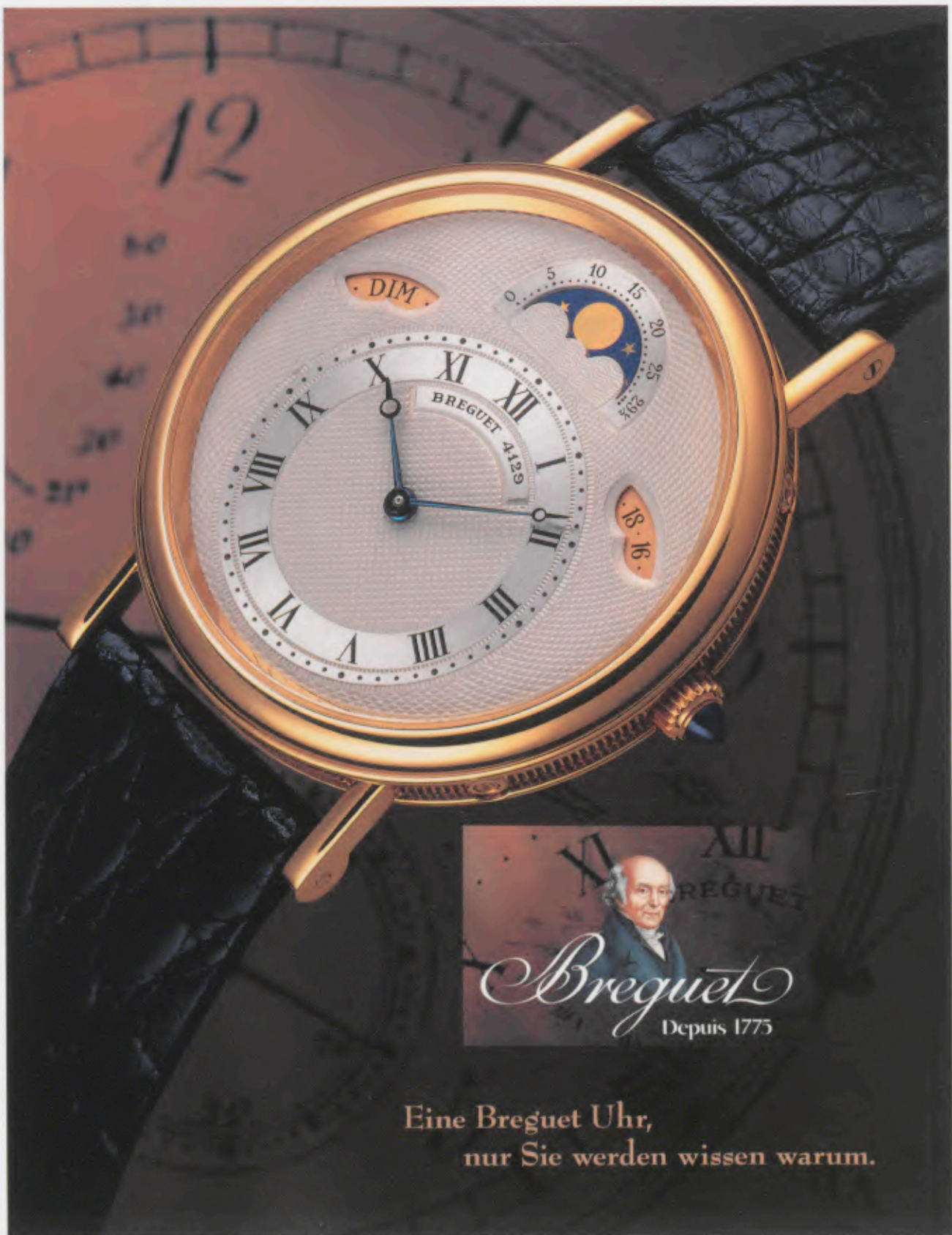
ATMOS.
DIE UHR, DIE VON DER LUFT LEBT.



STERUHRMACHER VON JAEGER-LECOULTRE IST SEIT 1928 UNERREICHT UND HEUTE, AUCH ÖKOLOGISCH BETRACHTET, HÖCHST AKTUELL DENN DIE UNVORSTELLBARE MENGE VON 60 MILLIONEN ATMOS WÜRDE NICHT MEHR ENERGIE VERBRAUCHEN ALS EINE EINZIGE, SCHWACHE 15-WATT-GLÜHBIERNE. KEIN WUNDER, DASS DIE ATMOS ZUM NOBELSTEN GESCHENK WURDE, DAS IN ALLER WELT ZU HOHEN ANLÄSSEN ÜBERREICHT WIRD.

JAEGER-LECOULTRE

MEHR ÜBER DIE UHREN VON JAEGER-LECOULTRE ERFAHREN SIE BEI DEN BESTEN JUWELIEREN ODER BEI JAEGER-LECOULTRE DEUTSCHLAND GMBH, POSTFACH 3606, 8500 NÜRNBERG 1, TELEFON (0911) 521 50 41. IN ÖSTERREICH BEI JAEGER-LECOULTRE IN BISCHOFSHOFEN, TELEFON (06462) 2502, UND IN DER SCHWEIZ BEI JAEGER-LECOULTRE IN LE SENTIER, TELEFON (021) 845 45 21.



Eine Breguet Uhr,
nur Sie werden wissen warum.

Modell EXCENTRIQUE, Automatikwerk, numeriert, Mondphase, Tag, Datum.

Information, Katalog sowie Prospekte über das Breguet-Buch:
HELMUT TERIET GMBH, HEINRICH-HEINE-ALLEE 4, 4000 DÜSSELDORF 1, TELEFON (0211) 320446